

# GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

Landtags- und Bezirkstags-  
wahl mit Bürgerentscheid  
zum Lebensmittelmarkt

Haushalt 2018

Gesamtbebauungsplan  
"Puttinger Bach -  
Gewerbegebiet Perr"  
(ohne Daxlbergstraße)

Neubau Kindergarten  
Riedering

25 Jahre Musikförderverein  
Söllhuben

Baubeginn Hochwasser-  
Schutz-Damm Rothbach

"An sämtliche Haushalte"



Riedering  
zwischen Bergen und Seen

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, <a href="http://www.riedering.de">www.riedering.de</a>	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 08036 / 9064-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

### Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering

<b>1. Bürgermeister</b>	Josef Häusler	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
<b>Sekretariat</b>	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
<b>Geschäftsleitung</b>	Andreas Uhlig	Telefon: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Projekte	Martin Hofberger	Telefon: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
<b>Leitung Hauptamt</b>	Monika Hollinger	Telefon: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Telefon: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Koordinatoren für Asyl und Integration	Hans-Georg Schmidt	Mobil: 0171 / 9584920		schmidt@riedering.de
	Heinrich Dhom	Mobil: 0171 / 4894070		dhom@riedering.de
<b>Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei</b>	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
<b>Leitung Bauamt</b>	Michael Fellner	Telefon: 08036 / 9064-30	Fax: 9064-730	fellner@riedering.de
Bauverwaltung	Anna Waibel	Telefon: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	waibel@riedering.de
<b>Bauhofleiter</b>	Florian Rothmayer (kommisarisch)	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0160 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Daniel Ertl	Telefon: 08036 / 906441 Mobil: 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
<b>Behindertenbeauftragte</b>	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 / 8389		
<b>Seniorenbeauftragte</b>	Georg Hofmayer	Telefon: 08036 / 4288		
	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 / 7694		
<b>Jugendbeauftragte</b>	Andreas Kern	Telefon: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 / 9709971		

**Freitag, den 19. Oktober 2018 ist das Rathaus geschlossen!**

### Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036/9064-50

<b>Montag</b>	geschlossen	<b>Donnerstag</b>	geschlossen
<b>Dienstag</b>	9.00 bis 12.00 Uhr	<b>Freitag</b>	15.00 bis 18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	15.00 bis 18.00 Uhr	<b>Samstag</b>	09.00 bis 12.00 Uhr

**Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035/ 2841) anrufen. Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**

**Infos zur Papiertonne:** Chiemgau Recycling GmbH, Tel.: 08035/9687680

### Gemeindebücherei Mehrzweckhalle

Öffnungszeiten: jeden Montag  
von 15.30 bis 18.00 Uhr  
In den Schulferien geschlossen

### Bücherei Söllhubener Pfarrhof

Öffnungszeiten: jeden Samstag  
von 17.00 bis 18.30 Uhr

### Kirchen- und Pfarrämter

<b>Pfarramt Riedering</b>	Tel.: 08036 / 3251	<b>Pfarramt Söllhuben</b>	Tel.: 08036 / 1270
<b>Pfarramt Hirnsberg</b>	Tel.: 08053 / 3722	<b>Evang. Pfarramt Haidholzen</b>	Tel.: 08036 / 7100
<b>Pietzenkirchen</b>	Tel.: 08036 / 9084174		

### Touristeninformation Simssee

Schömeringer Str. 16 | 83071 Stephanskirchen  
Tel.: 08036 / 615 | Fax: 08036 / 303866  
simssee-region@t-online.de | [www.simssee.org](http://www.simssee.org)

### Öffnungszeiten

Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30 Uhr  
April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr  
Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

## Inhalt:

### Seite 2

Öffnungszeiten,  
Telefonnummern, Informationen

### Seite 3

Vorwort des Bürgermeisters

### Seite 4 – 26

Neues aus dem Rathaus

### Seite 27

Stellen- und Immobilienmarkt

### Seite 28- 29

Arbeitskreis / TG - Dorferneuerung

### Seite 30 - 31

Veranstaltungskalender,  
Fundamt, Hallenbelegungsplan

### Seite 32 – 39

Tradition, Brauchtum und Vereine

### Seite 40 – 45

Persönlichkeiten, Geburtstage und mehr

### Seite 46 – 59

Dies und Das

### Seite 60 – 61

Kindergarten & Schule

### Seite 62 - 63

Kinderseite

### Seite 64-65

Woast as no

### Seite 66

Bürgerforum

### Seite 67

Anzeigenformular

## Impressum:

### Anzeigenverwaltung / Redaktion

Gemeinde Riedering / Martina Bühler-  
Karsubke / Elke Wagenstaller  
gll@riedering.de / www.riedering.de

### Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts

Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

### Satz / Grafik / Illustration

TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering  
www.tomsarthouse.de

### Titelbild: Erntezeit im Waldkinder- garten Riedering

Foto: Martina Bengtson

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe ist der 2. November 2018

## VORWORT

Vehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum ersten Mal seit Bestehen der Gesamt-  
gemeinde Riedering wird es am **Sonn-  
tag, den 14. Oktober 2018, einen  
Bürgerentscheid** geben.

Ein Bürgerentscheid ist auf kommunaler  
Ebene ein Instrument der direkten De-  
mokratie. Alle wahlberechtigten Bürger  
können nach den Grundsätzen der freien,  
gleichen und geheimen Wahl zum Thema  
„**Lebensmittelmarkt in Riedering**“  
abstimmen (siehe Seite 9-11).

Bei diesem Bürgerentscheid muss die An-  
zahl der Ja-Stimmen **mindestens 20 %**  
(Quorum) „**aller Stimmberechtigten**“  
sein, damit die Frage mit „Ja“ beantwortet  
ist. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als  
mit „Nein“ beantwortet. Unter Quorum  
versteht man die notwendige Anzahl der  
Stimmen, die erreicht sein muss, damit  
die Abstimmung überhaupt Gültigkeit er-  
langt.

Sollte der Bürgerentscheid 2 oder 3 mit  
„Ja“ beantwortet werden, ist aus meiner  
Sicht u.a. zu beachten, dass mit dem Be-  
treiber des neuen Lebensmittelmarktes  
die wichtigen Eckpunkte vertraglich fixiert  
werden.

Sollte der REWE-Markt an der bisherigen  
Stelle nicht mehr weiter betrieben werden,  
ist seitens des Gemeinderates zusammen  
mit den Eigentümern ein Entwicklungs-  
konzept für diesen Standort zu erarbeiten.

Bedanken möchte ich mich in dieser Aus-  
gabe bei allen Helfern, die bei der Schaden-  
beseitigung in Folge des **Brandes  
im Feuerwehrhaus in Siegharting** aktiv  
mithalfen, damit die FFW Neukirchen  
nach sehr kurzer Zeit wieder einsatzbe-  
reit war (siehe hierzu auch Seite 17). Um  
die Einsatzbereitschaft wieder dauerhaft  
sicher zu stellen, beschloss der Gemeinderat,  
ein gebrauchtes Ersatzfahrzeug inkl.  
der Ausrüstungsgegenstände aus Kolber-  
moor zum Preis von 30.000,- € zu erwerben.  
Zum Redaktionsschluss lag noch kein  
offizieller Bericht der Versicherung zur ge-  
schätzten Schadenssumme bzw. den zu  
erwartenden Versicherungsleistungen für



Fahrzeug, Ausrüstung und Gebäude vor.

Im Vorgriff auf die im **Ort Riedering**  
geplanten **Dorferneuerungsmaßnahmen**  
beschlossen TG (Teilnehmergemein-  
schaft) und Bauausschuss, dass die Geh-  
wege mit Granitpflaster gebaut werden.  
Da in der Simsseestraße nach Fertigstel-  
lung eines Neubaus der Gehweg bereits  
vor Verabschiedung der Gesamtplanung  
für den Ort Riedering gebaut werden  
musste, wurde hier nur der erforderliche  
Teilbereich gepflastert. Die weiteren Bau-  
maßnahmen im Ortskern von Riedering  
sollen aber bereits im nächsten Jahr nach  
Abschluss der Planung sowie sicherge-  
stellter Förderungen starten.

In meiner Stellungnahme zur **Veröffentli-  
chung der Grobtrassen** am 18.06.2018  
im OVB wurden "aus Platzgründen" einige  
Passagen nicht abgedruckt.

Zu Ihrer Information finden Sie nachfol-  
gend einen Auszug meiner Stellungnah-  
me. Die eingefärbten Passagen wurden  
nicht abgedruckt:

Den betroffenen Gemeinden wird das  
Ausmaß der Zerstörung unserer Heimat  
wahrscheinlich erst bewusst, wenn sie  
riesige Flächen für die Bahntrasse sowie  
für die Verknüpfungs- bzw. Anbindung-  
punkte der Natur entnehmen müssen.

Solange es kein gesamtheitliches Ver-  
kehrskonzept für Straße und Schiene gibt  
und u.a. der Billigaut- und Tanktouris-  
mus über Österreich zum Brenner nicht  
sinnvoll geregelt wird, ist für die Region  
keinerlei Nutzen erkennbar. Um aber  
Schaden von unserer Heimat abzuwen-  
den, wird die Gemeinde Riedering wei-  
terhin an den Forensitzungen teilnehmen.  
(Verlauf der Grobtrassen siehe Seite 8)

Mit besten Grüßen und dem Wunsch  
auf einen "goldenen" Herbst

Josef Häusler

1. Bürgermeister

## Haushalt 2018

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.06.2018 den Haushalt für das Jahr 2018 beschlossen. Der Gesamthaushalt umfasst ein Volumen von 18 Mio. €.

Erneut liegen die laufenden Einnahmen bzw. Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bei 9,6 Mio. €, der investive Vermögenshaushalt beträgt in diesem Jahr sogar 8,3 Mio. €. Insgesamt steigt das Volumen damit gegenüber dem Vorjahr um 20,9 %.

Gegenüber dem Vorjahresansatz wird der Einkommensteueranteil um ca. 0,2 Mio. € steigen. Auch die Gewerbesteuer hat mit einem Plus von 0,05 Mio. € eine leichte Tendenz nach oben. Gleichzeitig steigt jedoch die zu zahlende Kreisumlage auf 2,5 Mio. €.

Der Nettosteueranteil, also das, was der Gemeinde von den Steuereinnahmen tatsächlich in der Kasse bleibt, liegt bei 61 %, das bedeutet, dass wir auf über ein Drittel der Steuereinnahmen verzichten

müssen und diese in Form von Umlagen an Bund, Staat und Landkreis abführen.

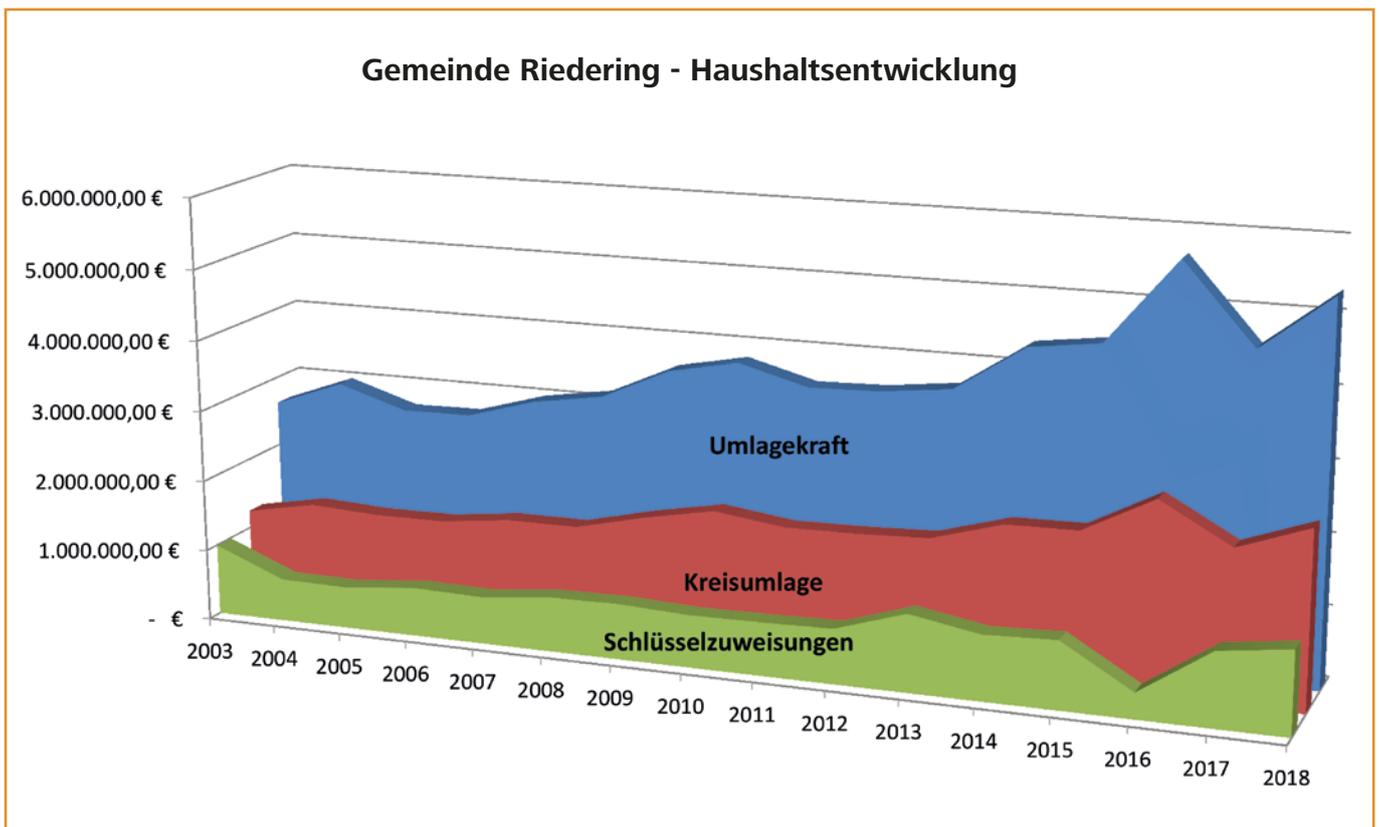
Das Endergebnis des Verwaltungshaushalts ist heuer ein Überschuss von 1,1 Mio. €, der eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in dieser Größe ermöglicht, um die großen anstehenden Investitionen zu finanzieren.

Trotz dieser hohen Zuführung müssen weitere 1,3 Mio. € aus der Rücklage genommen und zudem Kredite von 3 Mio. € aufgenommen werden.

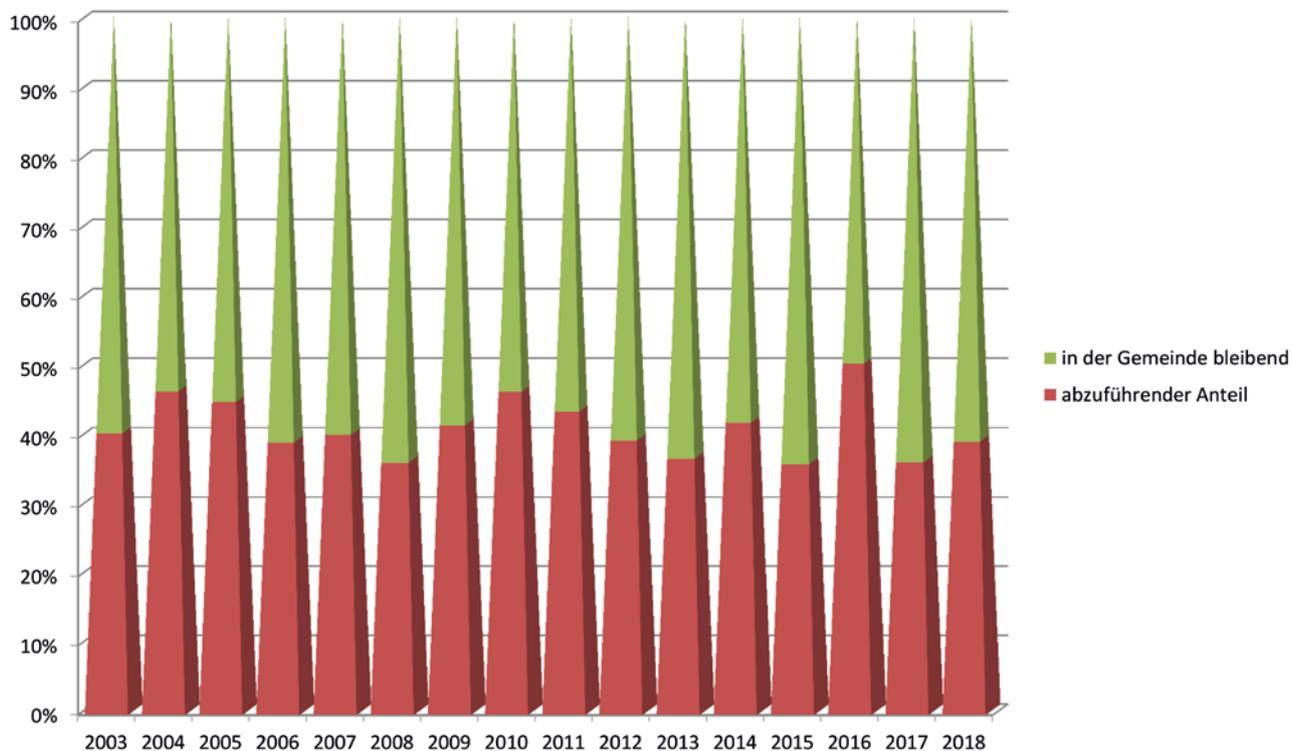
Dazu wurden zum Großteil über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt, das Förderinstitut der Bayerischen Landesbank, zinsgünstige bzw. zinsfreie Förderkredite für die beiden Neubauprojekte Kindergarten Riedering und Feuerwehrhaus Neukirchen genehmigt.

2018 sind u.a. folgende (große) Projekte geplant, die gestartet bzw. auch heuer abgeschlossen werden:

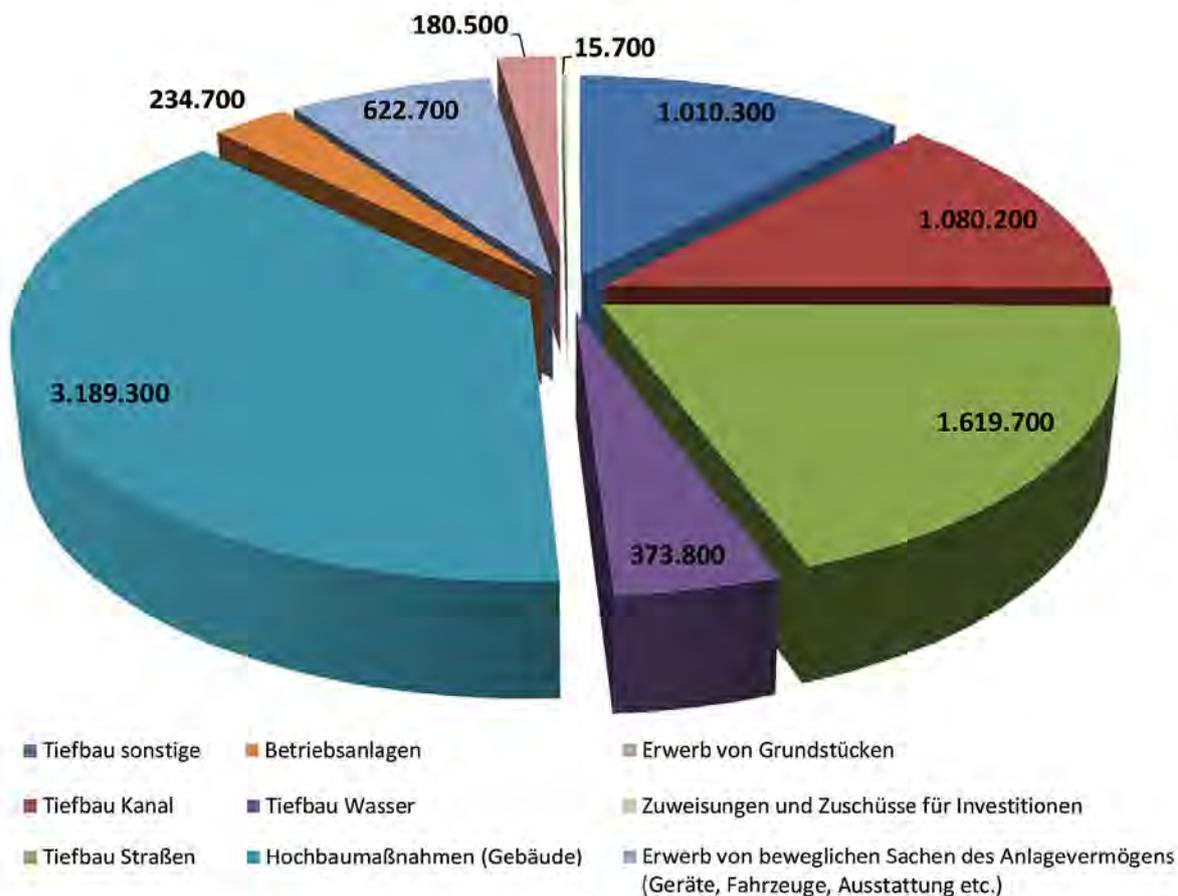
- » Neubau Kindergarten Riedering und Erschließung über den Kirchenweg
- » Neubau Feuerwehr- und Vereinshaus Neukirchen in Persdorf und Erschließung des Feuerwehr- und Vereinshauses
- » Breitbandnetzversorgung im Gemeindegebiet
- » Gemeinde-Verbindungsstraße Ecking - Stoa
- » Neues Fahrzeug Feuerwehr Söllhuben
- » Umbau / Sanierung Feuerwehrhaus Riedering
- » Neues Fahrzeug Gemeindebauhof
- » Erschließung Baugebiet Puttinger Bach
- » Zwischensanierung Turn- und Mehrzweckhalle
- » Neubau Brücke "Alte Sims"
- » Ortsdurchfahrt Parnsberg
- » Tannenweg, Latschenweg, Kiefernweg (u.a. Kanalisation und Straßenbau)
- » Feuerlösch tanks / Feuerlöschweier
- » Hochwasserschutz Rothbach - Dammbau



### Steuereinnahmenanteile brutto-netto



### Verteilung Ausgaben Vermögenshaushalt



### Bauanträge und Freistellungen

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 2 Wochen vorher in der Gemeinde eingehen. Termine der Bauausschusssitzung bis Jahresende: 09.10.2018, 20.11.2018, 18.12.2018

Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- » Errichtung einer Plakatwerbetafel (2,80 m x 3,80 m) für wechselnde Produktwerbung, unbeleuchtet (Anmerkung: die Gde. Riedering hat gegen die Entscheidung des LRA Rosenheim Klage vor dem Verwaltungsgericht eingereicht.)
- » Klaus Unterseer, Errichtung eines Einfamilienhauses mit 2 Mitarbeiterappartements und Doppelgarage im Anette-Thoma-Weg in Riedering
- » Sebastian Hellthaler, Aufhebung einer WE auf das best. Wohnhaus Hier: Anhebung der Wandhöhe, Heubergstr. 1 in Riedering
- » Simon Hilger, Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten in Kohlstatt, Winklstraße
- » Lorenz Hilger, Abbruch von Garagen und Neubau eines Nebengebäudes, Endorfer Str. 13 in Söllhuben
- » Elisabeth und Johann Meier, Errichtung einer Lagerhalle für Maschinen und Heuballen, Reitl 2 & 4
- » Bernhard Daxlberger, Errichtung eines Hühnerstalles für 300 Legehennen und 80 Masthähnchen in Daxlberg
- » Josef Loferer jun., Neubau einer Freilauffläche mit Güllekeller an das bestehende Stallgebäude, Aign 1
- » Hubert Jaksch, Nutzungsänderung eines ehemaligen landwirtschaftlichen Stadels in ein Büro, Dorfstr. 5 in Wurmsdorf
- » Georg Obermayer, Errichtung eines Lagerschuppens und Abbruch der Bestandgebäude, Kohlstatt
- » Lisa und Johannes Wittmann, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage am Pfaffenbichler Feld in Söllhuben
- » Adelheid Tanja Eckerl, Ausbau des Dachgeschosses mit 2 Wohneinheiten in Petzgersdorf 3
- » Elfriede und Erwin Ringsgwandl, Errichtung von 2 Containern für Theatergarderoben mit Überdachung nahe Sportplatz Riedering
- » Rudolf Kahl, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage (Fl. Nr. 131), Puttinger Bach, Riedering
- » Anton Stein, Einbau einer Einliegerwohnung mit Außentreppe und Errichtung eines Gartenzaunes in Schralling 2
- » Bernhard Daxlberger, Anbau einer Außentreppe und einer Überdachung in Daxlberg 1
- » Johannes Hausstätter, Anbau einer Garage für Bagger und LKW, Anbau einer Unterstelle für Mini-Bagger und Betriebsbedarf, Aufstellung eines Bürohäuschens, Errichtung eines Hochregals in der Tinninger Str. 50

Stand: 02.08.2018

### GEMEINDE SUCHT AUSGLEICHSFLÄCHEN!

Die Gemeinde benötigt ständig Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

**Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, bitten wir Sie, sich mit Bürgermeister Josef Häusler in Verbindung zu setzen. Danke!**

### Was sind „privilegierte Bauvorhaben“

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind.

Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß §35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll.

Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§

35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden. Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar.

§ 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe "Gmoa, Land & Leit" 17)

## Erschließung und Errichtung des neuen Kindergartens am Kirchberg

Die **Erschließungsarbeiten** für den neuen Kindergarten am Kirchberg konnten durch die Baufirma planmäßig abgeschlossen werden.

Im letzten Abschnitt wurden die neue Straße mit der Tragschicht asphaltiert sowie die Gehwege gepflastert und der Gehweg vom neuen Kindergarten bis zur Kreisstraße neu errichtet. Hier wurde u.a. eine Stützmauer aus Nagelfluh für die Hangsicherung eingezogen und der alte Kirchenweg Richtung Wert-

stoffhof angebunden.

Die Deckschicht beim Kirchenweg wird erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten im Juli / August nächsten Jahres hergestellt.

Mit dem Spatenstich durch die Baufirma, Planungsbüro und Gemeinde konnte der **Bau des neuen Kindergartens** planmäßig begonnen werden. Die Baumeisterarbeiten sind mittlerweile ebenfalls abgeschlossen. Hier wurden im August die Fundamente und Boden-

platte betoniert. Dem folgt in Kürze die Errichtung der Holzkonstruktion der Gebäudeteile.

Für die weitere Bauausführung wurden durch den Gemeinderat bereits die Gewerke Holzbau, Elektroarbeiten, Lüftungsarbeiten, Sanitärarbeiten, Heizungsarbeiten, Spenglerarbeiten, Dachabdichtung – Gründach, Gerüstbau und Dachdeckungsarbeiten vergeben.

Zum Stand Anfang September befanden sich die Arbeiten im Zeitplan. ■



Asphaltierung der Erschließungsstraße "Kirchenweg".



Fachgerechter Verbau des Einlaufes in den Rohrbach (Entwässerung).



Fundamentbau (Ansicht von Süden).



Gehweg mit Stützmauer zum Kirchberg.



Isolierung Bodenplatte.



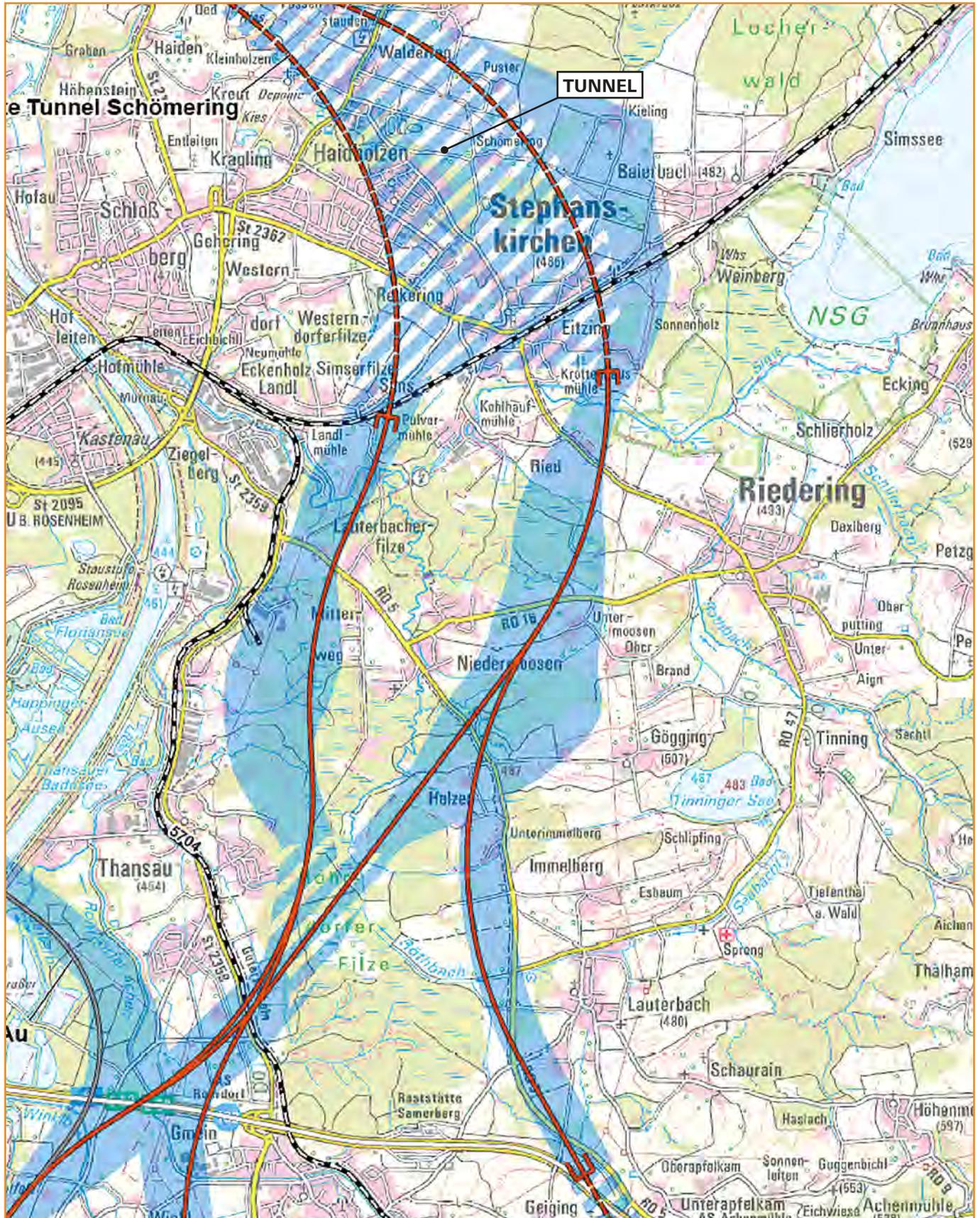
Fertige Bodenplatte.

## Deutsche Bahn - Entwürfe Grobtrassen

Die Veröffentlichung der Grobtrassen durch die Bahn war am 18.06.2018.

Hier sehen Sie den Kartenausschnitt der Gemeinde Riedering. Der westliche Teil

der Gemeinde ist mit dieser Planung voll betroffen.



**Bürgerentscheide am Sonntag, 14.10.2018**

## Neuer Lebensmittelmarkt in Riedering?

Bereits 2016 hatte der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dass im Ort Riedering ein neuer Lebensmittelmarkt entstehen soll. Über Standort, Zeitpunkt und Betreiber gab es aber noch keine endgültige Entscheidung (siehe hierzu "Gmoa, Land & Leit" 30).

Von den Bürgern wurden zwischenzeitlich Unterschriften sowohl gegen wie auch für einen neuen Lebensmittelmarkt im Ort Riedering gesammelt und im Rathaus abgegeben.

Nachdem sich die beiden Bewerber „REWE“ und „EDEKA“ mittlerweile jeweils einen Standort gesichert und dem Gemeinderat ihr jeweiliges Konzept vorgestellt hatten, sollte in der Gemeinderatssitzung vom 10.07.2018 hierzu ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

In der besagten Sitzung kam der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass diese Entscheidung nicht vom Gemeinderat, sondern von den Gemeindebürgern getroffen werden soll.

Das Gremium entschied daher einstimmig, einen Bürgerentscheid zum Thema „Lebensmittelmarkt in Riedering“ durchzuführen.

Am Sonntag den 14.10.2018, dem Tag der Landtags- und Bezirkstagswahl, findet nun dieser Bürgerentscheid statt.

**Genau genommen handelt es sich dabei um drei Bürgerentscheide und eine Stichfrage.**

Grundsätzlich ist einem Bürgerentscheid zugestimmt, wenn die Anzahl der abgegebenen gültigen Ja-Stimmen, mindestens 20 % aller Stimmberechtigten beträgt (sog. Abstimmungsquorum).

Bei Stimmgleichheit oder nicht erreichtem Abstimmungsquorum gilt der Bürgerentscheid als abgelehnt.

Im **Bürgerentscheid 1** wird geklärt, ob in Riedering überhaupt ein Lebensmittelmarkt an einem neuen Standort gebaut werden soll. Wird die bei Bürgerentscheid 1 gestellte Frage mehrheitlich mit „Nein“ beantwortet, sind die Bürgerentscheide 2 und 3 hinfällig, da dann kein Lebensmittelmarkt an einem neuen Standort gebaut wird.

In den **Bürgerentscheiden 2 und 3** soll der mögliche Standort für einen neuen Lebensmittelmarkt gefunden werden.

In Frage kommen die Standorte von Riedering in Richtung Niedermoosen am

Ortsausgang links (Rewe = Bürgerentscheid 2) und von Riedering in Richtung Mitterfeld am Ortsausgang rechts (Edeka = Bürgerentscheid 3). (siehe Lageplan Seite 11)

Abschließend gibt es noch eine Stichfrage für den Fall, dass die bei Bürgerentscheid 2 und 3 gestellten Fragen mehrheitlich mit „Ja“ beantwortet werden. Hier entscheidet sich letztlich die Standortfrage.

Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses. Er kann innerhalb eines Jahres nur durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden, es sei denn, dass sich die Sach- und Rechtslage wesentlich geändert hat.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 04.09.2018 und nachfolgender rechtlicher Prüfung, wurden die Stimmentzettel mit entsprechender Fragestellung vorbereitet. (siehe Seite 10).

**Bitte beachten: Für den Bürgerentscheid "Lebensmittelmarkt in Riedering" bekommen Sie eine separate Abstimmungsbenachrichtigung.** ■

### Gemeinderatsbeschluss bzgl. Rederecht zum Thema Lebensmittelmarkt

In der Juli-Sitzung wurde im Gemeinderat sowohl über das zugesagte Rederecht der Bürgerinitiativen wie auch über eine mögliche Präsentation der Lebensmittelmarktbetreiber und aller Interessensrichtungen zum Lebensmittelmarkt in der "Gmoa, Land & Leit" diskutiert.

Der Gemeinderat war der Auffassung, dass ein Rederecht beim vorliegenden

Fall des Bürgerentscheides obsolet ist und lediglich eine neutrale Information zum Bürgerentscheid abgedruckt werden soll.

Für Informationen / Werbung sind die verschiedenen Gruppen selbst verantwortlich.

Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!

Anzeigenschluss für die  
nächste Ausgabe von  
Gmoa, Land & Leit  
ist der 2. November 2018  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)



# Stimmzettel

für die Bürgerentscheide  
in Riedering am Sonntag, den 14.10.2018

## „Lebensmittelmarkt in Riedering“

### Bürgerentscheid 1

Soll in Riedering ein Lebensmittelmarkt an einem neuen Standort gebaut werden?

Sie haben hier eine Stimme:

JA

NEIN

### Bürgerentscheid 2

Wird die bei dem Bürgerentscheid 1 gestellte Frage mehrheitlich mit JA beantwortet:

Soll ein Bebauungsplan für einen Lebensmittelmarkt auf dem Grundstück Flst. Nr. 115 aufgestellt werden?  
(von Riedering Richtung Niedermoosen, am Ortsausgang links)

Sie haben hier eine Stimme:

JA

NEIN

### Bürgerentscheid 3

Wird die bei dem Bürgerentscheid 1 gestellte Frage mehrheitlich mit JA beantwortet:

Soll ein Bebauungsplan für einen Lebensmittelmarkt auf dem Grundstück Flst. Nr. 127 aufgestellt werden?  
(von Riedering Richtung Mitterfeld, am Ortsausgang rechts)

Sie haben hier eine Stimme:

JA

NEIN

### Stichfrage

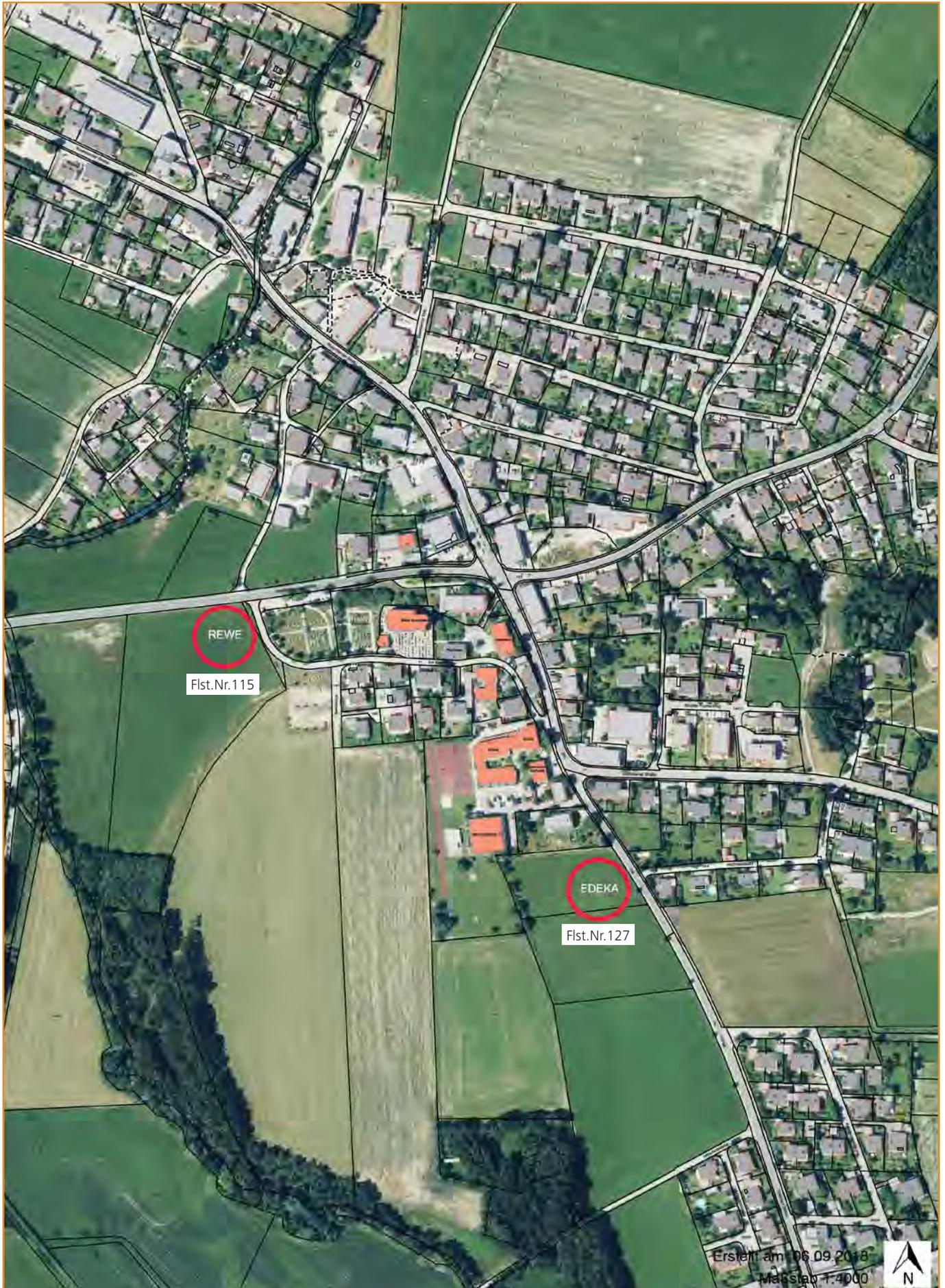
Werden die bei dem Bürgerentscheid 2 und 3 gestellten Fragen mehrheitlich mit JA beantwortet. Welche Entscheidung soll dann gelten:

Sie haben hier eine Stimme:

Bürgerentscheid 2  
(Flst. Nr. 115)

oder

Bürgerentscheid 3  
(Flst. Nr. 127)



Lageplan mit den in Frage kommenden Standorten für die Lebensmittel-Märkte von REWE und EDEKA.

## Baubeginn Hochwasserschutz Rothbach in Riedering

Nachdem der für den Hochwasserschutz, insbesondere zum Schutz der betroffenen Anlieger am Rothbach erforderliche (letzte) Grunderwerb notariell abgeschlossen war, wurde durch das von der Gemeinde beauftragte Ing.-Büro „Steinbacher Consult“ die Ausschreibung für die Dammbau-Maßnahme fertiggestellt.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom

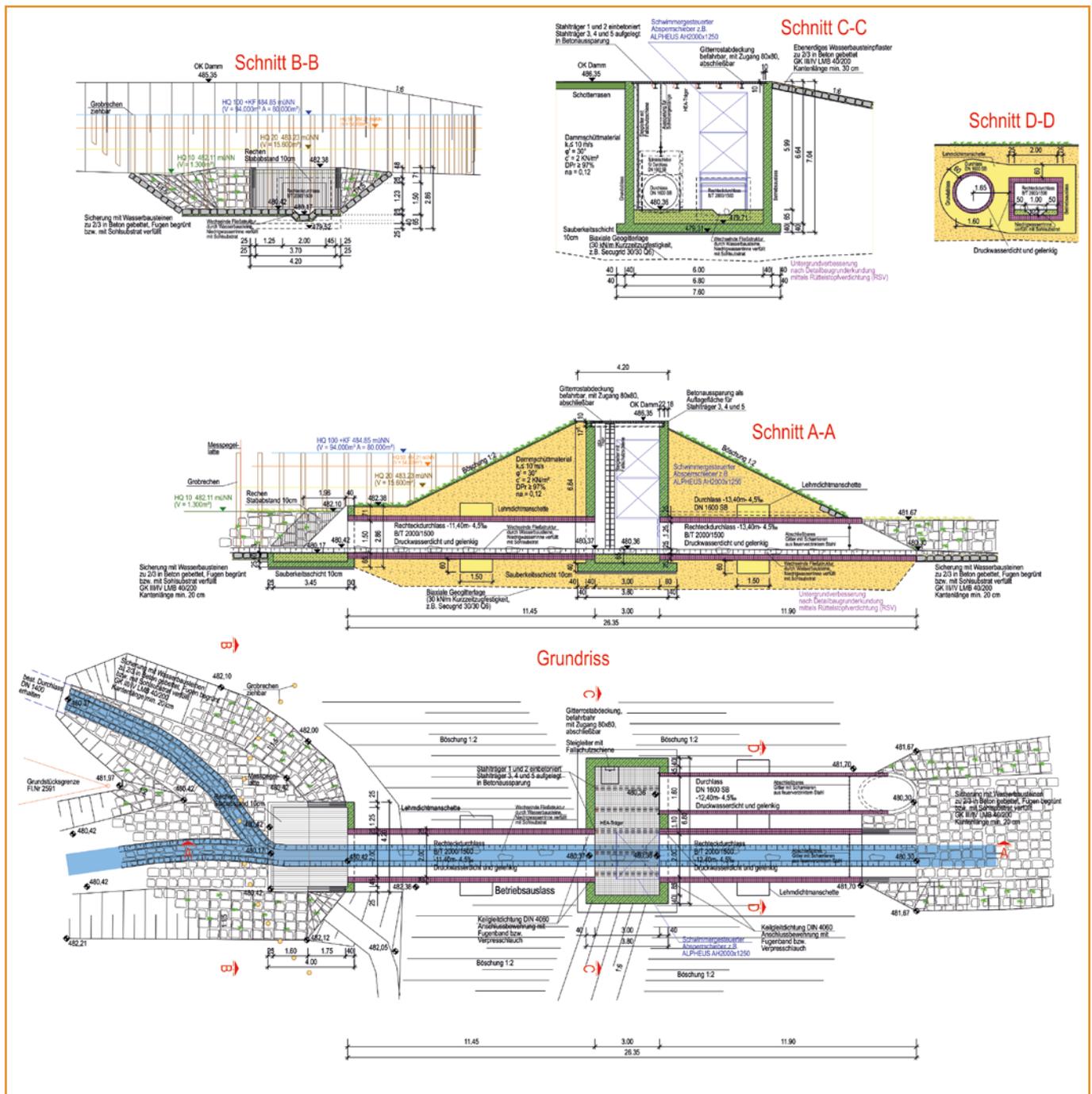
26.06.2018 konnte die öffentliche Ausschreibung erfolgen. Die Angebotsunterlagen für das Hochwasserrückhaltebecken wurden am 24.07.2018 auf der Vergabepattform der Bayerischen Staatszeitung eingestellt.

Die Angebotseröffnung war am 27.08.2018. Die Auftragsvergabe durch den Gemeinderat erfolgte Anfang September (Ergebnis bei Redaktionsschluss

noch nicht bekannt). **Als Baubeginn wurde Herbst 2018 anvisiert.**

Die Bauzeit des Dammes wird lt. den Planungen ca. ein Jahr betragen.

Die geplanten Hochwasserschutz-Maßnahmen sind aktuell auf zwei Bauabschnitte mit jeweils 2 Losen aufgeteilt. Bauabschnitt 1 umfasst das Hochwasserrückhaltebecken Rothbach und die öko-



Detailplan Bauprojekt Hochwasserschutz Rothbach-Damm.

logischen Maßnahmen in Mitterfeld und Bauabschnitt 2 den technisch-ökologischen Gewässerausbau in Riedering und den Grobholzrechen in Sechtl.

### Der Dammbau

Südlich der Kreisstraße RO16 ist ein Hochwasserrückhaltebecken vorgesehen.

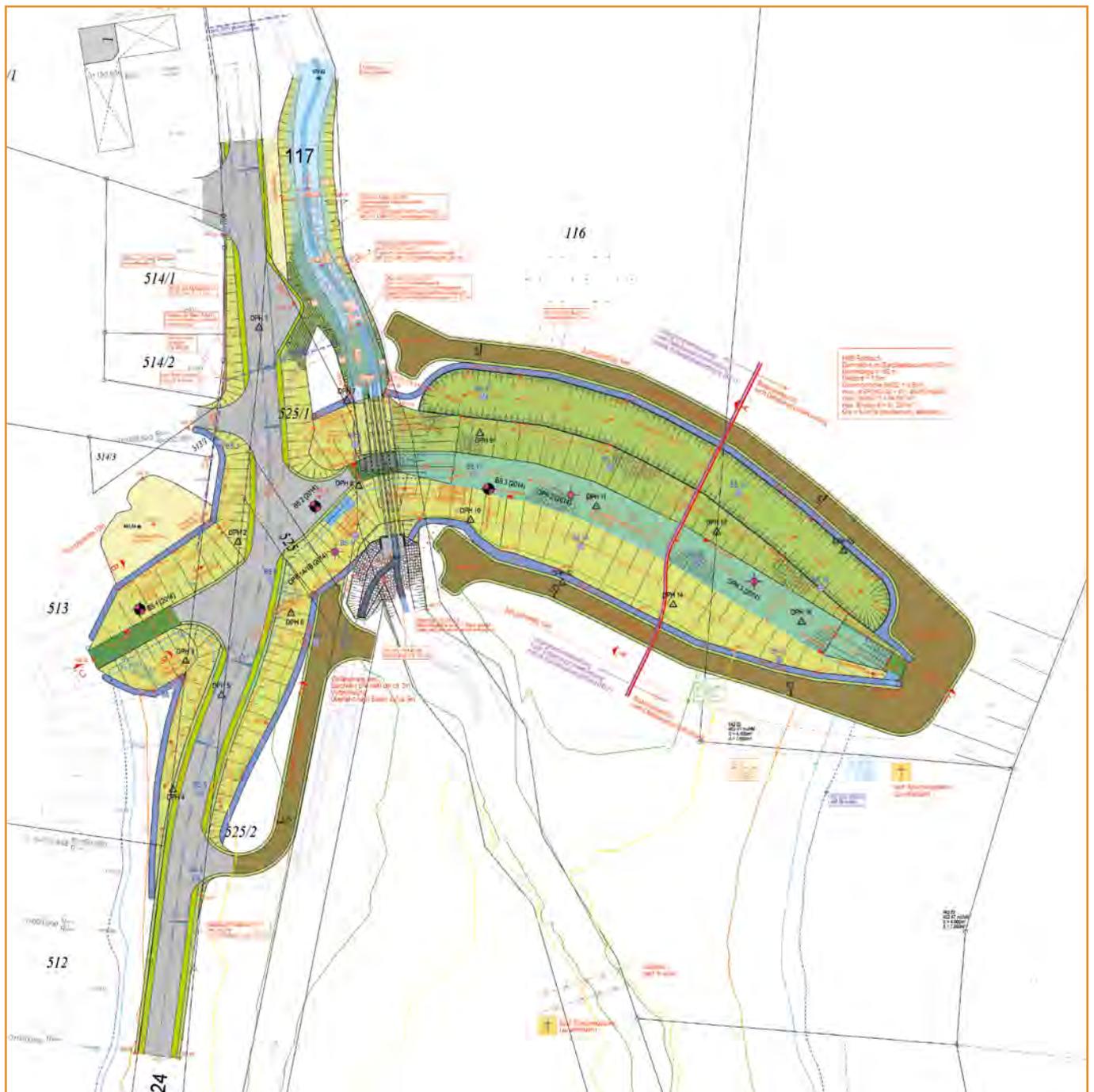
Mittels des Beckens wird der maximale HQ100+Klimafaktor-Abfluss am Rothbach

von 16,0 m<sup>3</sup>/s auf 6,0 m<sup>3</sup>/s reduziert.

### Bauablauf während der ersten ca. vier Monate

Zu Beginn der Baumaßnahme ist die Gögginger Straße zu sperren und die Baustelleneinrichtung herzustellen. Im Anschluss sind sämtliche Rodungsarbeiten durchzuführen, sowie die Umleitung des Rothbachs zu erstellen.

Der Rothbach wird ab dem bestehenden Durchlass auf einer Länge von rund 85 m verrohrt, bis ca. 15 m nördlich des zu erstellenden Durchlassbauwerkes. Nach dem Oberboden- und dem Bodenabtrag erfolgt die Erstellung eines Arbeitsplans aus einem ca. 50 cm stark überschüttetem Geotextil sowie die Untergrundverbesserung mittels Bodenaustausch im östlichen Bereich des Damms. ■



Lageplan Bauprojekt Hochwasserschutz Rothbach-Damm.

### Wasserversorgung in der Gemeinde Riedering

Zu diesem Thema informierten wir u.a. auch in der letzten Ausgabe. Wie berichtet, ist die Firma Alfons Huber Wasservertriebs GmbH, Riedering auf der Suche nach einem neuen Trinkwasserschutzgebiet.

Die durchgeführten Probebohrungen brachten als Ergebnis, dass hierfür ein Bereich nördlich von Söllhuben angrenzend in Frage käme. Dort befindet sich auch bereits seit vielen Jahren das gemeindliche Wasserschutzgebiet für die beiden Quellen.

Unabhängig von der Standortfrage erklärte der Gemeinderat für das weitere Vorgehen beim Bau und Betrieb des neuen Brunnens bereits in seiner Sitzung vom 23.02.2016 die Absicht, mit der Firma Huber zusammen arbeiten zu wollen. Wie diese Zusammenarbeit konkret aussehen soll, wurde seinerzeit

aber noch offen gelassen.

Zwischenzeitlich wurde von der Firma Huber ein Vertragskonzept für eine mögliche Zusammenarbeit vorgelegt. Dieses wurde zur weiteren Prüfung der Rechtsaufsicht beim Landratsamt Rosenheim übermittelt. Die genannte Behörde ist für die Gemeinde in nahezu allen Bereichen die oberste Instanz und Richtschnur, wenn es um rechtmäßiges Handeln und wirtschaftliche Verwendung der Finanzmittel geht.

Das Ergebnis der rechtsaufsichtlichen Prüfung durch das Landratsamt Rosenheim ergab, dass der vorgelegte Vertragsentwurf nachzubessern ist.

Sobald der Gemeinderat dem modifizierten und durch die Rechtsaufsicht geprüften Vertragskonzept zustimmt bzw. dieses beschließt, können von

Seiten der Verwaltung, sowie in Folge von der Firma Huber, die weiteren Schritte eingeleitet werden. ■

### Regelmäßige Zahlungstermine

für Gemeindegebühren und -steuern (Gewerbsteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei 1/4 jährlicher Zahlung:

15. Februar

15. Mai

15. August

15. November

bei jährlicher Zahlung:

01. Juli

### Sanierung Turn- und Mehrzweckhalle Riedering

Wie in der letzten Ausgabe der "Gmoa, Land & Leit" berichtet, musste die Sanierung auf die Sommerferien verschoben werden, da es schwierig war, wirtschaftlich akzeptable Angebote zu bekommen.

Im Juli wurde nun mit den Sanierungsarbeiten begonnen. So konnte in den Sommerferien ein Großteil der geplanten Arbeiten für die Ertüchtigung der

Mehrzweckhalle in Sachen Brandschutz und Sanitäreanlagen durchgeführt werden. Lediglich das Setzen einzelner Türen sowie die Malerarbeiten werden erst im Laufe der nächsten Wochen durchgeführt.

Nach der Sanierung steht jetzt für alle Räumlichkeiten ein gesicherter und genehmigter erster und zweiter Rettungsweg zur Verfügung. Dies wurde ebenso

umgesetzt, wie die Erstellung der durch das Landratsamt geforderten Tekturplanung. Mit Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten geht der lt. Plan geforderte Soll-Zustand jetzt konform mit dem tatsächlichen Bauwerk.

Nach Abschluß der Restarbeiten im Oktober ist die Nutzung der Turn- und Mehrzweckhalle somit für die nächsten ca. 5 Jahre sichergestellt. ■

### DSL Ausbau in der Gemeinde Riedering

Der DSL-Ausbau im gesamten Gemeindegebiet verläuft weiterhin stockend.

Wie in den letzten beiden Ausgaben berichtet, wurde die Deutsche Telekom vonseiten der Gemeinde mit dem Ausbau beauftragt. Die Auftragssumme beläuft sich auf gerundet 986.000 €. Nun gibt es erneut eine Änderung:

Vonseiten der Auftragnehmer gibt es seit 01.08.2018 wieder einen neuen Ansprechpartner.

**Der jetzt zuständige Ansprechpartner ist Herr Michael Legner von der Firma TBD Solutions GmbH. Sie erreichen Herr Legner unter der Mobil-Nr.: 0151 / 1772 1402**

**oder per E-Mail: ml@tbd-solutions.gmbh.**

**Bitte wenden Sie sich mit ihren Anliegen ausnahmslos an Herrn Legner.**

**Die Gemeinde hat hier aktuell keinen direkten Einfluß auf die Qualität der Arbeiten.** ■

## Kanalbaumaßnahme Niedermoosen

Mit Aufstellung des **Bebauungsplans „Niedermoosen südwestlicher Teil“** wird neben der abwassertechnischen Erschließung auch der fachgerechte Ausbau der bisherigen Kiesstraße im Bereich des Tannen-, Kiefern- und Latschenwegs mit Anbindung an die Kreisstraße RO 5 durchgeführt.

Im Zuge der Maßnahme soll der Tannenweg auf eine Länge von ca. 180 m, der Kiefern- und Latschenweg je auf

eine Länge von ca. 70 m ausgebaut werden. Der Straßenausbau Tannen- und Kiefernweg ist mit einer Breite von 5,75 m (inkl. Bankette), der Latschenweg mit einer Breite von 4,50 m (inkl. Bankette), geplant.

Im Einmündungsbereich des Tannenweges in die Kreisstraße RO 5 ist eine Aufweitung vorgesehen. Vereinzelt werden Verengungen durch den Bebauungszustand erfolgen. Am Ende des Kiefernweges wird ein Wendepunkt errichtet,

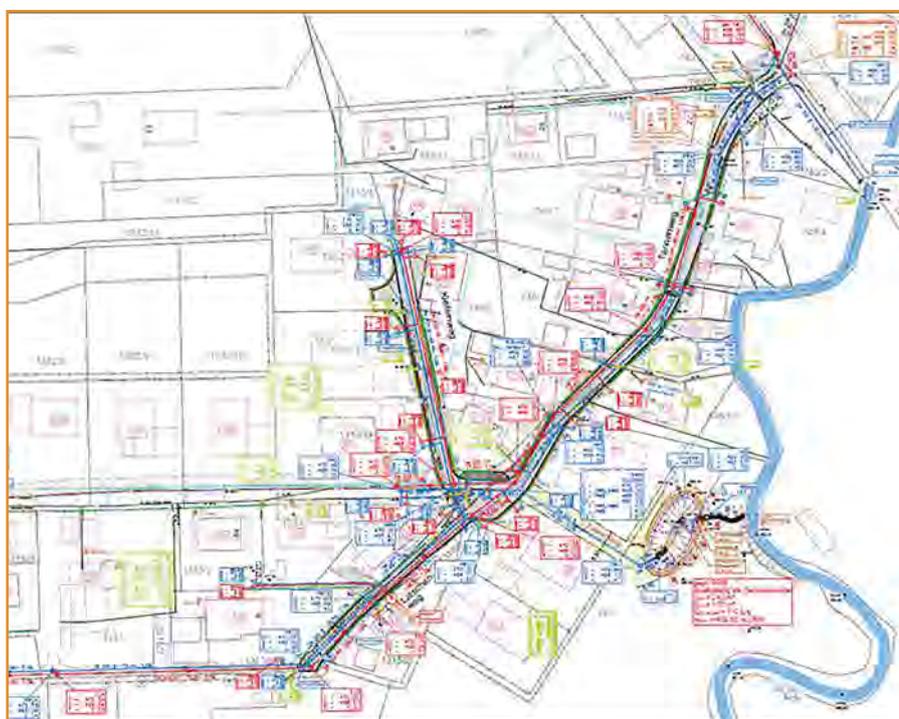
welcher für die Größe eines Müllfahrzeugs ausgelegt ist.

Im Zuge der Baumaßnahme sollen Schmutzwasser-, Regenwasserkanal, Wasserleitung, Stromleitung und Fernmeldeleitungen verlegt werden.

Die Niederschlagsentwässerung soll über ein Regenrückhaltebecken gedrosselt in den Röthbach erfolgen. Das Regenrückhaltebecken wird als Trockenbecken ohne Dauerstau in Form einer Geländemulde ausgeführt. Die Tiefe beträgt ca. 2,0 m. Bei einer Länge von ca. 24 m und einer Breite von ca. 10 m entsteht ein Nutzvolumen von ca. 170 m<sup>3</sup>. Mit der Baumaßnahme wird voraussichtlich im Oktober/ November dieses Jahres begonnen.

Die Kosten für die Straßenerschließung belaufen sich lt. Berechnung auf gerundet 560.000 €. Die Kanalbaumaßnahme wurde mit 760.000 € berechnet. Das Ausschreibungsergebnis war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt.

Für den Schmutzwasserkanalausbau wird eine Förderung von ca. 30 % der zuwendungsfähigen Kosten erwartet.



Umfang der Baumaßnahme

## Zweiter Rettungsweg an der Annette-Thoma-Grundschule Riedering

Resultierend aus den Sicherheitsauflagen wurde nach Abstimmung u.a. mit dem Kreisbrandrat, der örtlichen Feuerwehr und dem Planungsbüro auf der Südseite des „alten“ Schulhauses ein zweiter Rettungsweg geschaffen.

Im Juni konnte das Anleiterpodest durch die Firma Hilger für die Sicherstellung des zweiten Rettungsweges aus dem zweiten Obergeschoss fertiggestellt werden. Bei der Gestaltung wurde darauf geachtet, dass sich Bauart und

Materialien in diesem Bereich am Kriegerdenkmal harmonisch einfügen.

Das Podest musste als Aufstellfläche für eine vierteilige Steckleiter der Feuerwehr errichtet werden. Über diese kann, auf Grund der geringen, sich in den Räumen aufhaltenden Personenzahl, der zweite Rettungsweg vorgehalten werden.

Derzeit wird der „Fluchtbalkon“ statisch überarbeitet.

Nach Umbau des Balkons können die Räumlichkeiten im Obergeschoss wieder durch die Schule genutzt werden.

Die Feuerwehr führte bereits eine erste Übung am neuen Anleiterpodest durch, um dieses in der Praxis testen zu können.

### Neue Satzungen für die Entwässerung beschlossen

Der Gemeinderat hatte im Dezember 2016 beschlossen, zum 01.01.2017 die Abwassergebühr gemäß der beauftragten Kalkulation festzusetzen. In Ausgabe 36 der Gemeindezeitung „Gmoa, Land & Leit“ wurde darüber informiert, dass die Abrechnung der Abwassergebühren für das Jahr 2017 erst nach dem Beschluss der Satzung mit den neuen Gebühren vorgenommen wird. Mit dem Versand der Abgabenbescheide Anfang 2018 wurden alle Grundstückseigentümer durch ein ausführliches Begleitschreiben darauf hingewiesen.

Das von der Gemeinde beauftragte Fachbüro hat dem Gemeinderat in der Sitzung am 24.07.2018 die Kalkulationsergebnisse vorgestellt. Dieser hat in der gleichen Sitzung die neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerung beschlossen. Darin enthalten sind folgende Abwassergebühren ab 2017:

2017-2020: *Einleitung von Schmutz- und Regenwasser: 2,15 €/m<sup>3</sup>; Einleitung von Schmutzwasser: 2,01 €/m<sup>3</sup>*

Welche Auswirkungen haben diese Gebühren für die Bürger? Pro m<sup>3</sup> steigt die Gebühr um 0,45 € bzw. 0,31 €.

Bei einem angenommenen Durchschnittsverbrauch von 40m<sup>3</sup> (= 40.000 l) pro Person sind bei der Abrechnung von Schmutz- und Regenwasser ab 2017 um 18 € pro Jahr mehr zu zahlen als im Jahr 2016. Bei der Einleitung von nur Schmutzwasser beträgt die Differenz plus 12,40 € pro Jahr.

Eine Besonderheit ist in der Satzung enthalten: Für einige Personen, die gegen die Abrechnung 2016 Widerspruch eingelegt hatten, wurden auch neue Gebühren für das Jahr 2016 ermittelt.

*Für 2016: Einleitung von Schmutz- und Regenwasser: 1,69 €/m<sup>3</sup>; Einleitung von Schmutzwasser: 1,63 €/m<sup>3</sup>*

Diese Personen erhalten eine neue Abrechnung. Die Ersparnis durch den Widerspruch beträgt also bei Einleitung von Schmutz- und Regenwasser 1 Ct/m<sup>3</sup>. Bei dem oben angenommenen Durchschnittsverbrauch von 40 m<sup>3</sup> also pro Person 40 Ct.

**Sowohl bei Abwasser wie auch bei Trinkwasser ist das Prinzip der Kostendeckung rechtlich vorgegeben und sichergestellt.** Das bedeutet, die Nutzer müssen alle Kosten über

die Gebühr tragen. Die Gemeinde darf keinen Gewinn erzielen. Sollten Überschüsse anfallen, werden diese unmittelbar im folgenden Gebührenzeitraum den Nutzern wieder „zurückgegeben“. Neben den Gebühren wurden auch die Herstellungsbeiträge neu festgeschrieben, die bei Neubau, Neuanschluss, Aus- oder Anbauten etc. für den Kanalanschluss zu bezahlen sind.

Diese betragen ab sofort: 1,17 €/m<sup>2</sup> Grundstücksfläche und 18,93 €/m<sup>2</sup> Geschoßfläche.

Auch wurde in der Juli-Sitzung vom Gemeinderat eine neue Entwässerungssatzung beschlossen, die generell die Abwasserbeseitigung in Riedering regelt und verschiedene Definitionen enthält. Grundsätzlich bleibt es z.B. bei der bestehenden Regelung, dass die Gemeinde den Abwasserhausanschluss bis zu 3 Meter in das betreffende Grundstück und mit einem Kontrollschacht am Ende errichtet.

Beide Satzungen wurden nach dem Beschluss durch den Gemeinderat bekannt gemacht und sind somit seit August 2018 in Kraft getreten. Die Satzungen sind auf der Gemeinde-Homepage jederzeit einsehbar. ■

### Sichere Garagentore im Bauhof

Im Bauhof der Gemeinde Riedering wurden zwei neue Sektionaltore installiert. Die alten Tore mussten auf Grund von Sicherheitsmängeln ausgetauscht werden.

Die neuen Tore entsprechen nun den aktuellen Sicherheitsvorgaben und verfügen über eine elektronische Steuerung sowie eine bessere Wärmedämmung.

Die Kosten beliefen sich inkl. Montage auf gerundet 10.000,- €.



Die neu montierten Garagentore am gemeindlichen Bauhof.

## Feuerwehrauto ausgebrannt

In der Nacht vom 18. auf 19. Juli bemerkten die Anwohner von Siegharting einen Brandgeruch, der aber nicht zuordnen war. Da dieser am Donnerstagmorgen immer noch zu riechen war, machte sich Sebastian Staber sen. nochmal auf die Suche.

Als er nach einiger Zeit das Feuerwehrrathaus kontrollieren wollte, kam ihm beim Öffnen der Tür Rauch und starker Brandgeruch entgegen. Er setzte gleich den Notruf ab und wartete auf die umliegenden Feuerwehren. Diese stellten fest, dass das Führerhaus des Feuerwehrautos komplett ausgebrannt war.

Es ist noch von Glück zu reden, dass durch mangelnde Sauerstoffzufuhr der Fahrzeugbrand selbst erlosch und kein Vollbrand entstand, bei dem auch die Nachbargebäude sicherlich unmittelbar

gefährdet gewesen wären. Trotzdem ist der "vorerst" geschätzte Schaden mit ca. 300.000,- € als beträchtlich anzusehen.

Durch die selbstlose Hilfe mit geliehener Einsatzkleidung der Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis Rosenheim und Miesbach, die zur Verfügungstellung eines Ersatzfahrzeugs der Feuerwehr Kolbermoor, das Kreisbrandrat Richard Schrank noch am selben Tag persönlich vorbeibrachte, und durch den unermüdlichen Einsatz von Kommandant Georg Lindner und seinen Kameraden war die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Neukirchen bereits am Samstag, den 21. Juli, wieder hergestellt.

Bis das Feuerwehrrathaus wieder benutzt

bar war, stellte die Familie Staber der Feuerwehr für die Übergangszeit eine Maschinenhalle zur Verfügung. Auch der bayerische Innenminister Joachim Herrmann machte sich ein Bild vor Ort.

Natürlich mußte aus gemeindlicher Sicht, so Bürgermeister Josef Häusler, vorrangig das alte Feuerwehrrathaus saniert werden, auch wenn bereits ein Neubau in Persdorf beabsichtigt ist, denn die Feuerwehr Neukirchen braucht einen Unterstellplatz für ein Ersatzfahrzeug, ihre Schutzanzüge und Utensilien, die für die Einsätze nötig sind.

Bürgermeister und Gemeinderat werden dazu die notwendige Unterstützung im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten gewähren. ■



Das ausgebrannte Fahrzeug der FFW Neukirchen.



Innenminister Herrmann machte sich persönlich ein Bild von der Brandstelle. Fotos: Josef Reisner

## Sanierung und Umbau Feuerwehrrathaus Riedering

Nachdem man sich im Bauausschuss nochmals über den erforderlichen und sinnvollen Umfang bzgl. der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am Feuerwehrrathaus Riedering beraten hatte, wurde anschließend in der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2018 die Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung an das Büro W.F.M. Ingenieurdienstleistungen GmbH vergeben.

Das Feuerwehrrathaus soll auf zwei Jahre saniert werden. Es werden im Erdgeschoss die Sanitäranlagen den heutigen Standards angepasst sowie Umkleide- und Lagerräume geschaffen.

Der Zugang für die Einsatzkräfte soll ebenso sicher wie schnell gewährleistet sein.

Im Obergeschoss, welches bis vor Kurzem als Wohnung genutzt wurde, wer-

den die Wände nach außen versetzt und einige Zwischenwände entfernt, um einen Schulungs- bzw. Aufenthaltsraum zu erhalten.

Als weiterer Ausbau werden u.a. ein Kommandantenbüro und Lagerräume geschaffen. Die Prüfung des Dachstuhlverlaufs verlief positiv, sodass dieser nicht erneuert werden muss. ■

### Bebauungsplan „Niedermoosen Ost“

Am 17.07.2018 beschloss der Bauausschuss die 18. Änderung des Bebauungsplans „Niedermoosen Ost“.

Auf Wunsch eines Grundeigentümers ermöglicht die Gemeinde Riedering mit dieser Bauleitplanung eine Nachverdichtung. Dabei wird einer ressourcenschonenden Siedlungsentwicklung bezüglich eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden Rechnung getragen.

Der Siedlungsflächenverbrauch wird durch die Nachverdichtungsmöglichkeit in einem bestehenden Siedlungsraum verringert. ■

### SPENDENAUFBRUF

#### Sponsoren für Defibrillatoren gesucht

Die Gemeinde sucht Sponsoren für weitere "Automatisierte Externe Defibrillatoren" (AED), die von jedermann in Notfällen bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen zur Ersten Hilfe zum Einsatz kommen können.

Momentan stehen diese lebensrettenden Geräte samt selbsterklärender Anleitung in Riedering in der VR-Bank, in Söllhuben im Gasthaus Hirzinger und an der Golfanlage in Patting zur Verfügung. Als weitere mögliche Standorte werden der Tinninger See, die Sportplätze in Söllhuben und Riedering sowie der Badeplatz in Ecking vorgeschlagen.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft! ■

### Bebauungsplan „Tinninger Straße“

In der Bauausschusssitzung vom 17.07.2018 wurden die 7. und 8. Änderung des Bebauungsplans „Tinninger Straße“ in Mitterfeld beschlossen.

Zum einen wird dadurch dem Wunsch eines Eigentümers entsprochen, nach Abriss des bestehenden Einfamilienhauses, ein neues Wohnhaus zu errichten.

Zum anderen reagiert die Gemeinde

Riedering darauf, dass im Gemeindegebiet eine große Nachfrage nach gewerblich nutzbaren Flächen und zusätzlichen Wohnflächen besteht, indem der Bestand bzw. die Entwicklungsmöglichkeit eines örtlichen Handwerksbetriebs abgesichert wird.

Zudem kann durch die Planung von zwei Wohnungen zusätzlich Wohnraum geschaffen werden. ■

### Bebauungsplan „Söllhuben Süd II“

In der Gemeinderatsitzung vom 10.07.2018 wurde das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Söllhuben Süd II“ mit dem Satzungsabschluss abgeschlossen.

Es entstehen zunächst zwei Baurechte für Einheimische.

Der Bebauungsplan ist indes darauf ausgelegt, dass in seinem Geltungsbereich in Zukunft noch weitere Baurechte für Einheimische entstehen können.

Voraussetzung hierfür ist, dass auch die zukünftigen Bauwerber die Einheimischen-Kriterien der Gemeinde Riedering erfüllen. ■



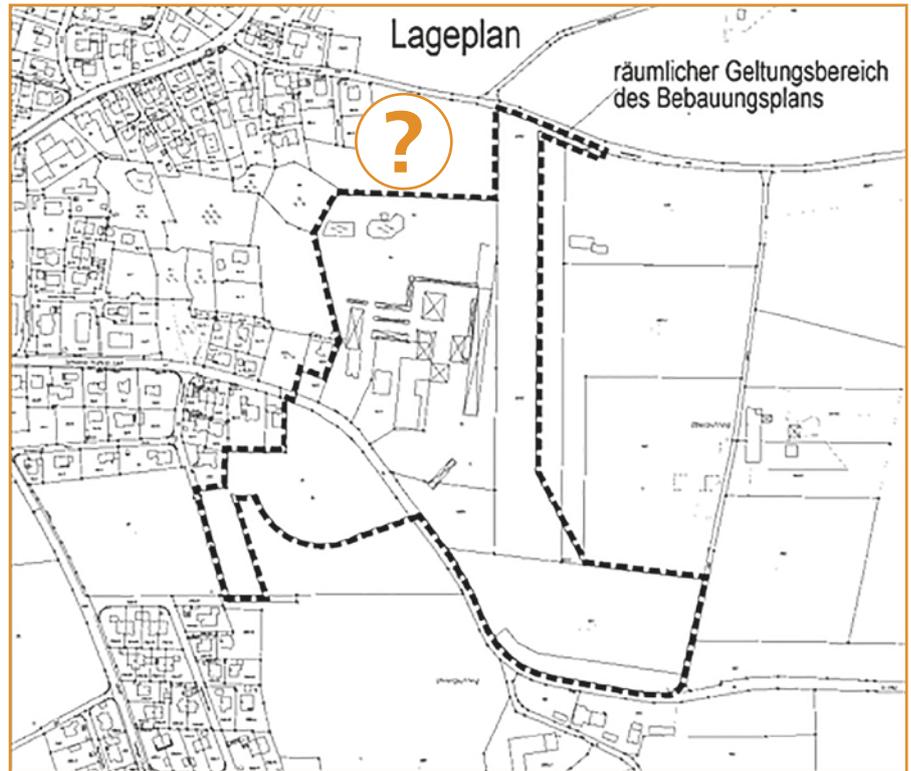
Bebauungsplan „Söllhuben Süd II“.

## Gesamtbebauungsplan " Gewerbegebiet Perr - Puttinger Bach" - jetzt ohne Daxlbergstraße -

In der Gemeinderatssitzung vom 12.06.2018 konnte das seit vielen Jahren laufende Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Gesamtbebauungsplanes „**Gewerbegebiet Perr – Puttinger Bach**“ mit dem **Satzungsbeschluss abgeschlossen werden**. In den letzten Jahren hatte sich der Gemeinderat immer wieder mit den Einwendungen von Behörden und Anwohnern befassen müssen.

Die Gemeinde Riedering verfolgt mit der vorliegenden Bauleitplanung im Rahmen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung das Ziel, das bestehende Gewerbegebiet planungsrechtlich zu sichern, Erweiterungsmöglichkeiten zu schaffen, in den Mischgebieten Flächen für örtliche Handwerksbetriebe bereitzustellen sowie aufgrund der hohen Baulandnachfrage Wohnbauflächen auszuweisen.

Mit der jetzigen Planung soll unter besonderer Berücksichtigung der topographischen Gegebenheiten und der naturschutzfachlichen Belange ein baulicher Siedlungsabschluss geschaffen und der gesamte Bereich in die umgebende Landschaft eingebunden wer-



den. Nachdem nun alle noch offenen Punkte abgewogen werden konnten, entsteht endlich das lange ersehnte Baurecht. Die bauliche Erschließung des Bereichs „Puttinger Bach“ wurde bereits beauftragt.

Die Vergabe des Baulands für Einmische soll bis Anfang nächsten Jahres

abgeschlossen sein.

Für den Bereich „Daxlbergstraße“ muss „nach der Abspaltung“ erst das Ergebnis der artenschutzrechtlichen Prüfung abgewartet werden, ehe dieses Bauleitplanverfahren weiter verfolgt werden kann. (Stand August 2018) ■

## Anforderung von Briefwahlunterlagen für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2018

Am 14.10.2018 findet die Landtags- und Bezirkswahl statt.

Briefwahlunterlagen dafür können im Bürgerbüro des Rathauses, Erdgeschoss, Zimmer Nr.01, beantragt werden.

Alternativ ist es möglich, die Unterlagen über die Homepage [www.buergerserviceportal.de/bayern/riedering](http://www.buergerserviceportal.de/bayern/riedering) anzufordern.

Die Anträge müssen bis **spätestens Freitag, 12.10.2018, 15:00 Uhr im Rathaus** eingereicht werden. Eine An-

tragstellung über **das Internet ist nur bis Donnerstag, 11.10.2018, 12:00 Uhr** möglich.

Nach diesen Zeitpunkten eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. ■

## Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bittet alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben.

Die Übernachtungszahlen müssen vierteljährlich vom Rathaus anonym an das Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband“ weitergegeben werden, um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu

erfassen. Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldgesetz die Vermieter verpflichtet sind, alle Gäste zu melden. Betreffende Meldescheine können bei Herrn Ruhstorfer in der Gemeinde abgeholt werden. ■

### Starkregen am 05.07.2018

Mit einem besonderen Starkregenereignis wurde die Ortschaft Söllhuben am 5. Juli gegen 17:30 Uhr überrascht: Dabei fielen innerhalb kurzer Zeit bis zu 55 Liter Regen pro Quadratmeter.

Wie auf den Bildern zu sehen, wurden zahlreiche Straßen ausgespült. Bäche traten über die Ufer und Keller liefen voll.

Großer Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofs, die bereits gegen 18:00 Uhr

mit schwerem Gerät ausrückten, um Gullis zu entleeren, Kies von den Straßen zu schaufeln oder auch Straßen mit dem Kehrbesen zu reinigen.

Hierbei kam auch gleich der neue Fendt Traktor samt Frontlader zum Einsatz, der hervorragende Dienste leistete.

Bereits am nächsten Morgen wurden die ersten gemeindlichen Firmen beauftragt, die Straßen wieder befahrbar zu machen.

Auch der Bauhof machte sich daran, Wanderwege und kleinere Straßen wieder zu reparieren, sodass ein Großteil der Sanierungsarbeiten bereits 3 Wochen nach dem Geschehen abgeschlossen werden konnte.

Der Dank gilt ebenso den Feuerwehrfrauen und -männern, die in Folge dieses Starkregens im Einsatz waren und zuverlässig bei der Schadensminimierung bzw. -beseitigung halfen. ■



Die Endorfer Straße mußte nach dem Starkregen gereinigt werden.



Farnach - angespülter Kies und Erdreich.



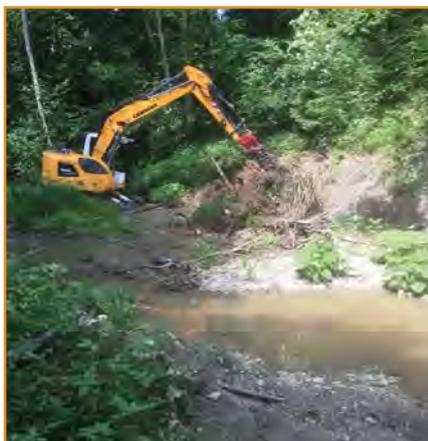
Ortsteil Kreut - der Weg war fast 40 cm ausgespült worden.

## Sanierungsmaßnahmen an Gewässern III. Ordnung

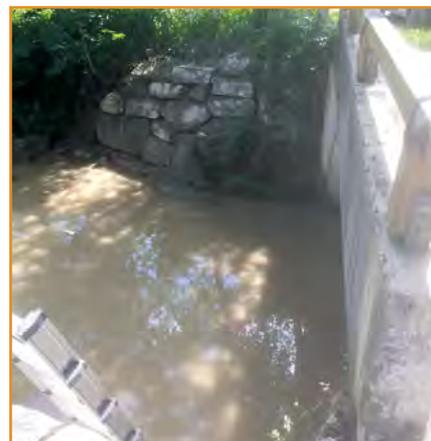
Im Rahmen ihrer Aufgaben ist die Gemeinde auch für einen Teil der Gewässer zuständig.

Dies beinhaltet u.a., dass die Gewässer III. Ordnung im Schadensfall, z.B. bei einem Uferabriss neu verbaut oder aber Verklausungen nach Starkregenereignissen, entfernt werden müssen.

Die Maßnahmen sind bei Bedarf mit dem Wasserwirtschaftsamt abzustimmen und nach entsprechenden Vorgaben durchzuführen.



Thalkirchner Ache -  
Bachräumung mit Spezialbagger.



Neuer Verbau "nach Hinterspülung eines  
Brückenbauwerks".

## Der „Neue“ im Bauhof – der Fendt 313

Nach einer Planungszeit von mehr als 2 Jahren, die das Einholen von Angeboten, Probefahrten und der Wahl der optimalen Ausstattung umfassten, freute sich das ganze Team des gemeindlichen Bauhofs, den neuen Fendt 313 Traktor am 14.06.2018 in Dienst zu stellen.

Der Fendt Traktor ersetzt den in die Jahre gekommen MAN LKW, der nach ständigen Reparaturen nicht mehr wirtschaftlich war.

Neben dem Traktor wurden auch ein Frontlader, ein Anhänger mit Kran und

die gesamte Winterdienstausrüstung beschafft.

Die Mitarbeiter des Bauhofs sind begeistert, dass die Wahl auf den von ihnen favorisierten Fendt gefallen ist, zumal er eine einfache Bedienung bei optimaler Ausstattung gewährleistet. ■



Einer für (fast) alles: der Fendt 313; v. links nach rechts: Tobias Roßbrucker, Klaus Danner, Franz Hollinger, Christl Hilger, Sebastian Furtner, Florian Rothmayer, Patrick Dotter, Thomas Bauer (es fehlen Christian Mayr und Daniel Ertl).

### Organisationsänderung im Bauhof der Gemeinde Riedering

Zum 01.07.2018 hat Herr Florian Rothmayer die kommissarische Leitung des Bauhofs übernommen. Herr Thomas Bauer übernimmt gleich-

zeitig, auf eigenen Wunsch, die Position des Hausmeisters. Die Telefonnummern und E-Mail Adressen des Bauhofleiters (0171 / 492 68 47,

bauhof@riedering.de) und des Hausmeisters (0160 / 782 37 10, hausmeister@riedering.de) bleiben unverändert. ■

### Wertstoffhof: Neuer Kollege gesucht (m/w)!

Unsere 4 Senioren am Wertstoffhof sind eine tatkräftige und sehr zuverlässige Truppe. Mit viel Fleiß und Freude werken und wirken die Kollegen selbstständig vor Ort.

Aus Altersgründen verabschiedet sich einer unserer Kollegen Anfang kommenden Jahres in den Ruhestand. Aus diesem Grund suchen wir bereits **ab Dezember 2018** einen neuen Mit-

arbeiter (m/w) für den Wertstoffhof.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis 21.10.2018 bei Frau Josephine Hobmaier im Rathaus! ■

### Einführung des Mobilitätskonzeptes „AST“ (Anruf-Sammel-Taxi) - Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung für alle Gemeindebürger

Die letzte Phase zur Einführung und Umsetzung des Mobilitätskonzeptes „Anruf-Sammel-Taxi“ hat nun begonnen.

Wie bereits ausführlich in der Sommerausgabe der „Gmoa, Land & Leit“ be-

richtet, befasste sich der Gemeinderat mit unterschiedlichen Mobilitätskonzepten. Die Entscheidung fiel auf das Konzept „**Anruf Sammeltaxi**“ der Stadtwerke Rosenheim.

Bei Redaktionsschluss befand sich das

„AST“ **noch in der Genehmigungsschleife**. Für die Dezember-Ausgabe des Gemeindeblattes sind nunmehr konkrete Informationen sowie ein Flyer mit den AST-Haltepunkten der Gemeinde geplant. ■

### Ferienprogramm der Gemeinde Riedering

Auch in diesem Jahr durften wir aufgrund des Engagements unserer Vereine und der Initiative zahlreicher Einzelpersonen den Kindern ein ab-

wechslungsreiches Ferienprogramm anbieten.

**Wir danken den Veranstaltern herzlich für ihre Unterstützung.** ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 2. November 2018  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

### >> Floß bauen am Simssee

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Erlebnispädagogin Nina Neumann mit ihrem Team 7 Kinder im Alter von 8 und 9 Jahren am Badeplatz in Pietzing, um mit selbst konstruierten Flößen in den See zu stechen.

Mit Feuereifer machen sich die Jungs ans Werk, um mit den zur Verfügung gestellten Materialien (Balken, Seilstücke, Futtersäcke, Planen und 80 Luftballons) Flöße zu bauen.

Nach getaner Arbeit setzten sich die Kinder auf ihre Flöße und stachen als Piraten in See. Ziel war es, einen Schatz zu finden. Hierfür mussten jedoch erst diverse Hinweise angesteuert werden.

Das Floß wurde anschließend als Badeinsel, Sprungturm und Spaß-Boot

genutzt.

Text + Foto: Nina Neumann ■



Auch Paddeln will gelernt sein – nach einer erfrischenden Übung gings ab aufs Floß.



## >> Esel & mehr ...

...hieß das ausgebuchte Ferienprogramm von Susanne Daxlberger.

Schnell waren sich die 12 Riederlinger Kinder einig: Esel sind äußerst kluge Zeitgenossen – mit Charakter und dem bekannt „eigenen Kopf“.

Die Tiere wurden gestriegelt und geputzt, bevor es mit ihnen ab ging in den Wald.

Das erfrischende Spiel am Bach und das gemeinsame Stockbrotgrillen rundeten das abwechslungsreiche Ferienprogramm ab.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Gerhard Niessen



Von innerer und äußerer Schönheit: die Esel von Susanne Daxlberger.

## >> Inline Skaten leicht gemacht

Auch in diesem Jahr konnte Diplom-sportlehrer Franz Sandor wieder eine Schar hochmotivierter Kinder zum Inline Skaten begrüßen.

Auf humorvolle Weise vermittelte der Inline Skater Profi seiner Gruppe die Grundtechniken dieser Sportart, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Auf dem bunten Parcours wurde fleißig geübt.

Dabei hatten die Kleinen auch jede Menge Spaß!

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Franz Sandor mit seiner Gruppe eifriger Inline Skater.

## >> Auf Du und Du mit den Alpakas

Gleich 3 x begrüßte Michaela Albrecht Riederlinger Kinder zum Ferienprogramm. Die Buben und Mädchen hatten sichtlich Spaß beim Umgang mit den faszinierenden Tieren.

Mit ihrem besonderen Einfühlungsvermögen und hoher fachlicher Kompetenz gelang es der Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik im Handumdrehen, die Kinder in die Welt der Alpakas zu entführen.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Michaela Albrecht

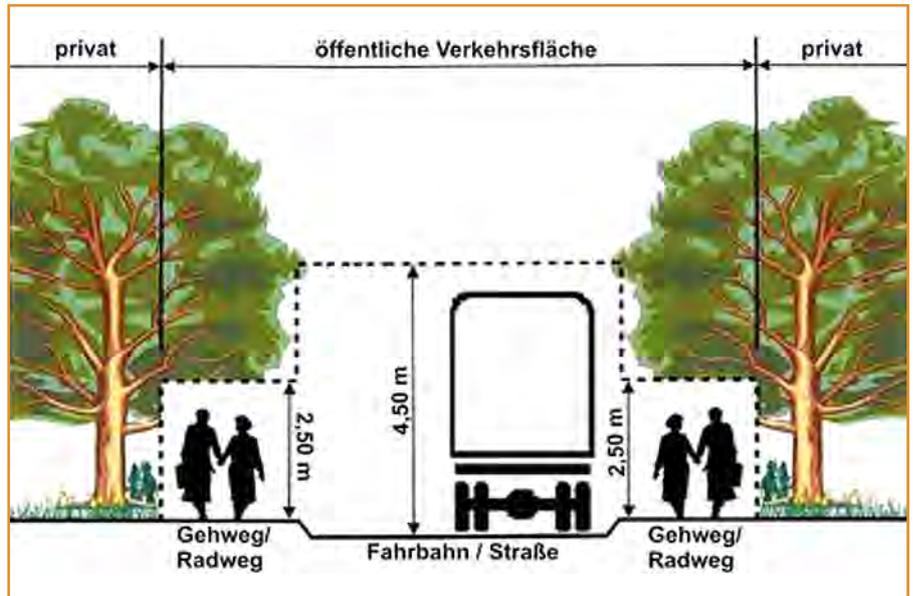


Kinder und Alpakas: sprichwörtlich auf Augenhöhe.

## Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

Solche Anpflanzungen müssen daher regelmäßig auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Die vorgeschriebenen Maße können dem **Schaubild „Lichtraumprofil“** (rechts) entnommen werden.



Lichtraumprofil.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeinde weist alle **Grundbesitzer** darauf hin, dass sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen aufgrund von Anpflanzungen, die in Straßen oder Wege hineinreichen, **haften** und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können.

Die Bauhofmitarbeiter unternehmen regelmäßig Kontrollfahrten und überprüfen den Rückschnitt. ■

**Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die  
nächste Ausgabe von  
Gmoa, Land & Leit  
ist der 2. November 2018  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)**

## Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

### Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- Muss ich meine Fenster austauschen?
- Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- Fördermöglichkeiten?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren.

Die kostenlose Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater, z. B. Bauingenieure, Architekten.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung. Tel. 08031/392-1089

unterstützt von:



### Termine 2018

11. Oktober

08. November

13. Dezember

Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim -Wirtschaftsförderstelle-  
Tel.: 08031/392-1089, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de)

## Neue Ortsansicht von Niedermoosen

Durch den Abriss der alten „Hamberger Häuser“, die bereits seit vielen Jahren nicht mehr bewohnt waren, hat sich die Ortsansicht von Niedermoosen positiv geändert.

Der Besitzer hatte sich im Frühjahr dazu entschieden, die seit der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts das Ortsbild prägenden Häuser an der Lauterbacher Straße abzureißen und somit die Ortsansicht von Niedermoosen aufzuwerten. ■



Die alten "Hamberger Häuser" waren seit vielen Jahren unbewohnt.



Der ehemalige Standort am Ortseingang von Niedermoosen, vor und nach dem Abriss.

## Kreisstraße Moosen mit neuer Fahrbahndecke

Im Frühjahr wurde die Deckschicht der Ortsdurchfahrt in Moosen neu asphaltiert.

Von Seiten der Gemeinde wurden auch die Schieberkappen der Trinkwasserleitung erneuert. ■



## AUFRUF AN UNSERE GEMEINDEBÜRGER - WOASST AS NO?

Sie haben Fotos und Geschichten, die vor 1980 entstanden sind und die Sie mit den Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung teilen möchten?

Dann würde sich die Redaktion über deren Überlassung und Zusage freuen!

Bitte richten Sie diese an Martina Bühler-Karsubke im Rathaus bzw. an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)!

## Überwachung des fließenden Verkehrs im Gemeindegebiet durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

In den Monaten April 2018 bis Juni 2018 wurden an insgesamt 10 Messstellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Diese brachten folgende Ergebnisse: ■

Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl der Verstöße	Anzahl der Verstöße in %	Gemessener Höchstwert
7.560	544	7,20 %	98 km/h bei erlaubten 50 km/h 46 km/h bei erlaubten 30 km/h

## Information zu Geschwindigkeitsmessungen der Gemeinde

In den vergangenen Monaten wurden wieder gemeindliche Geschwindigkeitsmessungen durch den „elektronischen Zeigefinger“ durchgeführt. Das Messprotokoll brachte folgende Ergebnisse:

Messstelle	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Rosenheimer Straße, Riedering (aus Ried kommend)	23.491 <b>18.535</b>	40,72 % <b>45,47 %</b>	120 km/h <b>113 km/h</b>	50 km/h
Rosenheimer Straße, Riedering (in Richtung Ried)	13.836 <b>12.741</b>	42,63 % <b>40,21 %</b>	118 km/h <b>116 km/h</b>	50 km/h
Neukirchen nach Ecking	4.648	35,00 %	101	50 km/h
Ecking nach Neukirchen	7.279	34,14 %	115	50 km/h
Kohlstattberg nach Kohlstatt (Höhenmooser Str. 14)	2.665	6,35 %	75	50 km/h
Baunigl nach Kohlstatt (Ortseingang)	3.998	32,26 %	100	50 km/h

(Offene Messung / **Verdeckte Messung**)

Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. ■

## Aufsichtsperson für Schulbushaltestelle in Söllhuben gesucht

Die Gemeinde Riedering beschäftigt an den Schulen in Riedering und Söllhuben jeweils eine Aufsichtsperson für die Schulbuskinder.

Für die Schulbushaltestelle an der Grundschule in Söllhuben suchen wir ab sofort eine neue Schulbusaufsicht.

Ihre Aufgabe: die Kinder beim täglichen Ankommen des Schulbusses jeweils von 7:10 Uhr – 7:40 Uhr zu beaufsichtigen und zur Schule zu begleiten.

Die Anstellung erfolgt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Vorstellbar wäre auch eine Aufteilung der Stelle auf zwei (oder mehr) Personen im

Wechsel und gegenseitiger Vertretung.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, schicken Sie bitte eine Kurzbewerbung an die Gemeinde Riedering, z.Hd. Frau Hollinger, Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering, (**E-Mail: [hollinger@riedering.de](mailto:hollinger@riedering.de)**). ■



Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Suchen Sie eine Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5,- € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen. ■

SUCHE

Lehrerin sucht Haus/DHH (auch renovierungsbedürftig) im Raum Riedering/Stephanskirchen - rund um den Simssee - von privat.  
Zur Kontaktaufnahme: **0178/5003848**

SUCHE

Wir sind eine nette fröhliche Familie und suchen ein Sacherl/Haus/Hof in Ortsrandlage oder Alleinlage im Gemeindegebiet Riedering und Umgebung zum Kauf.  
Ruhig gelegen und gerne mit viel Grund, auch Altbestand.  
Wir freuen uns über jeden Hinweis! **Tel. 08031/8874123**

SUCHE

Einheimisches Paar (47/49 Jahre), LKR Ro, sucht dringend einen kleinen Bauernhof/Sacherl mit Grund zum Kauf. Gerne renovierungsbedürftig.  
Bei erfolgreicher Vermittlung, die zu einem Kaufabschluss führt, sind wir gerne bereit, eine Prämie zu bezahlen. **0151/22249516**

SUCHE

Wir suchen im Gemeindebereich Riedering/Bad Endorf/Prien dringend ein neues Zuhause.  
Meine beiden Kinder, unsere brave Hündin und ich würden mit unseren Alpakas gerne am Simssee bleiben. Dafür suchen wir eine 3-4 Zimmer-Wohnung, gerne auch auf einem Bauernhof.  
Mobilnummer: **0151/14238630**

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzudrucken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an **gll@riedering.de**. ■

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
<b>Gemeinde Riedering, Wertstoffhof</b>	Wir suchen ab Dezember 2018 einen neuen <b>Mitarbeiter (m/w)</b> für den <b>Wertstoffhof</b> . Wenn Sie bei einer tatkräftigen und zuverlässigen Truppe mitarbeiten wollen, dann melden Sie sich bitte bei uns.	Rathaus Riedering Söllhubener Str. 6 83083 Riedering Frau Hobmaier <b>Tel.: 08036/90640</b> <b>E-Mail: hobmaier@riedering.de</b>
<b>Gemeinde Riedering</b>	Wir suchen ab sofort eine neue <b>Schulbusaufsicht</b> für die Grundschule Söllhuben. Wenn Sie diese wertvolle Aufgabe übernehmen wollen, freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung.	Rathaus Riedering Söllhubener Str. 6 83083 Riedering Frau Hollinger <b>Tel.: 08036/90640</b> <b>E-Mail: hollinger@riedering.de</b>
<b>Willy Staber</b>	Sie sind <b>Raumpflegerin</b> und hätten Zeit für leichte Reinigungstätigkeiten für 2-3 Stunden alle zwei Wochen? Stundenlohn 15 €	Bei Interesse bitte bei Herrn Willy Staber melden, <b>Tel. 08036/8844</b>

### Neues aus dem Arbeitskreis Dorferneuerung

Der Arbeitskreis trifft sich regulär fünfmal im Jahr, um Anregungen, Ideen und Visionen für verschiedene wichtige Themen zur Zukunft der Gemeinde zu entwickeln und diskutieren.

Er sieht sich nicht als Konkurrenz zum Gemeinderat (GR), sondern als Ideengeber für die Gemeinde und den GR.

Er ist unparteiisch, überparteilich und offen für sämtliche interessierten BürgerInnen (selbstverständlich auch sämtliche Mitglieder des GR).

Nachdem es heuer im Frühjahr Unstimmigkeiten gegeben hatte, kam es beim Treffen Mitte Juni zur Aussprache.

Als Folge wurde im Arbeitskreis die Frage über die aktuelle und zukünftige Ausrichtung der GLL als unabhängiges Gemeindeblatt aufgeworfen; dabei wurde die Rolle von Gemeindezeitungen an verschiedenen Beispielen diskutiert.

Es herrschte weitgehend Einigkeit darüber, dass es wünschenswert wäre, dass verschiedene Gremien die Möglichkeit haben sollen, ihre Meinung zu verschiedenen Sachthemen darzulegen. Mehrfach wurde die Meinung geäußert, dass eine solche Ausrichtung die GLL noch attraktiver machen würde.

Seitens Bürgermeister wurde zugesagt, dass der AK ab sofort ein Seite bekommt, wo er unzensuriert seine Meinung zu verschiedenen Themen kundtun darf. Der AK nimmt das wohlwollend zur Kenntnis, regt darüber hinaus gleichzeitig an, das auch auf andere Gremien, Interessensvertretungen, Bürgerinitiativen etc. auszuweiten.

Als selbstverständlich wird dabei übereinstimmend vorausgesetzt, dass demokratische Grundprinzipien genauso gewahrt werden und persönliche Angriffe selbstverständlich nicht vorkommen dürfen.

Im Falle von strittigen Themen (wie aktuell das Thema Nahversorgung) könnte es aus Sicht der AK hingegen durchaus sinnvoll sein, unterschiedliche Meinungen zu dem Thema in Gegenüberstellung in der GLL abzudrucken.

Seitens des Arbeitskreises wurde mehrfach Unmut über die Wertschätzung seiner Arbeit durch den GR geäußert. Grundsätzlich soll die Aufgabe des AK sein, Visionen für die Zukunft der Gemeinde, Ideen zu aktuellen Themen oder auch sachliche Beteiligung (diskutieren und erarbeiten verschiedener Argumente) zu umstrittenen Themen (wie z.B. aktuell das Thema Nahversorgung) zu erarbeiten.

Selbstverständlich sollte sich der AK nicht grundsätzlich in die Arbeit des GR einmischen, jedoch würde sich der AK bei einigen Themen gerne an der Argumentation beteiligen.

Seitens eines Mitglieds des AK wurde die Idee geäußert, dass der GR auch Themen, welche aus zeitlichen Gründen im GR evtl. nur unzureichend ausdiskutiert werden können, bewußt dem AK zur Diskussion vorlegen könnte. Der AK könnte dann nach entsprechender Diskussion eine ausführliche Argumentation dem GR als Grundlage für weitere Diskussion und Entscheidung liefern.

Das weiterhin in der Gemeinde umstrittene Thema (Zukunft der) Nahversorgung wurde erneut kontrovers diskutiert.

Wie mittlerweile bekannt sein dürfte, wurde nach der Sitzung vom Gemeinderat beschlossen, die Bevölkerung im Rahmen eines Ratsbegehren darüber abstimmen zu lassen, ob eine neuer Supermarkt kommen soll oder nicht.

Nachdem im Gemeinderat zusätzlich beschlossen wurde, dass (im Vorfeld) zu dieser Frage keine Seite (weder potenzielle Supermarktbetreiber noch der AK oder sonstige Parteien/Interessenvertretungen) ihre Meinung oder Abstimmungsempfehlung in der GLL veröffentlichen darf, hat ein Teil des AK sowie weitere Bürger gemeinsam beschlossen, dass der Kern der Bürgerinitiative „Ja zu einem liebenswerten Riedering! Nein zu einem Riesensupermarkt auf der grünen Wiese!“ einen neuen Arbeitskreis "Nahversorgung" bildet und die Argumente gegen einen neuen Supermarkt auf der grünen Wiese zusammenträgt.

Sämtliche potentiellen Mitstreiter für diese Idee sind herzlich eingeladen, die entsprechenden Sitzungen in der Gemeindewerkstatt zu besuchen.

Text: Matthias Dangl

ANZEIGE

Mit Glas arbeiten, wohnen, leben

**INN - Glasbau**  
ROSENHEIM ■■■

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10  
83101 Rohrdorf - Thansau

Tel. 08031 - 70868  
Fax 08031 - 70437

www.innglasbau.de - Info@inn-glasbau.de

## Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft zur Dorferneuerung

Die Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft zur Dorferneuerung Riedering II fand am 07.06.2018 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal Rathaus Riedering statt.

Die Parksituation am Kindergarten Moosen wird seit jeher als unbefriedigend und gefährlich angesehen. Aus diesem Grund wird vom Vorstand nun die Neuanlegung eines ausreichenden Parkplatzangebots westlich des Kindergartens untersucht.

Gespräche mit dem Grundeigentümer haben bereits stattgefunden. Das Planungsbüro Huber aus Rosenheim wurde mit den Leistungsphasen 1 – 3 beauftragt. Die Fläche wird ins Verfahrensgebiet mit einbezogen.

Unter den anwesenden Vorstandsmitgliedern fand mit Bürgermeister Häusler

eine Aussprache zum stark gekürzten Artikel „Neues aus dem Arbeitskreis Dorferneuerung“ in der GLL-Ausgabe 37 von Manfred Mayer statt.

Der Vorsitzende des Vorstands der Teilnehmergeinschaft, Herr Martin Alexy vom Amt für ländliche Entwicklung, stellte den Anwesenden den Abschluss der Vorplanung zur Neugestaltung der Gehwege und Vorplatzbereiche im Ortskern von Riedering im Detail vor.

Dies beinhaltete sowohl die Abstimmung der Anfangs- und Endpunkte in alle vier Richtungen, ausgehend von der Kreuzung in Riedering, bis hin zur Durchsprache der einzelnen Gestaltungsvorschläge mit Bepflanzung und Bodenbeläge. Dabei werden Anmerkungen der Vorstandschaft aufgenommen und in der Folge mit dem beauftragten Planer,

Herrn Huber, durchgesprochen. Für den Flurwegebau wird die Verteilung und Kostenregelung der Eigenleistung im Wegebaupaket diskutiert.

Die Vorstandschaft kommt abschließend zu dem Ergebnis, dass die Beteiligung aller Anlieger sowie aller durch den Weg Erschlossenen zu gleichen Teilen die gerechteste Regelung sei. Eine anteilmäßige Beteiligung nach Flächen wird als ebenso unpraktikabel angesehen, wie nach der Häufigkeit der Benutzung des Weges Einzelner.

Text: Christian Moosrainer



ANZEIGE

Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!

Anzeigenschluss für die  
nächste Ausgabe von  
Gmoa, Land & Leit  
ist der 2. November 2018  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

**Holzkonstruktion in Perfektion**



**SEBASTIAN STRASSER**  
GmbH & Co. KG

**Zimmerei & Holzhausbau**

83083 Riedering · Telefon 0 80 36 - 33 13

ANZEIGE



**Salon Helga**

*Ther. Friseur*

Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen  
Telefon 0 80 36 / 17 67

## VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSORT
03.10.	10:00	Radlbildersuchfahrt	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet
05.10.	19:30	Doppelkonzert Musikapelle Bachecker Blech und Bad Endorf	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Kursaal Bad Endorf
19.10.	19:00	Herbstkonzert/Törggelen	Musikförderverein Söllhuben	Pfarrheim Söllhuben
20.10.	13:00	Kirtalauf	FF Pietzing	Moosen
22.10.	14:00	Musikalischer Kirtamontag	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
28.10.	9:30	Veteranen- und Riederinger Vereinsjahrtag	Ortsvereine Riedering	Pfarrkirche
25.10.	19:30	Bieranstich	Jungbauernschaft Riedering	Sportplatz
25.10.	20:00	Herbstversammlung	Gartenbauverein Hirnsberg/Pietzing	Gasthof Hilger
27.10.	20:30	Goaßnparty	Jungbauernschaft Riedering	Sportplatz
17.11.	19:00	Vereinsabend mit Preisplatteln	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
18.11.	14:00	Seniorenachmittag	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteck
25.11.	10:00	Weihnachtsbasar	Bastel- und Handarbeitskreis Riedering	Pfarrheim Riedering
16.12.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Lettenwirt
24.12.	14:00	Warten auf´s Christkind	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederinger Böllerschützen	Daxlberg
26.12.	19:30	Christbaumversteigerung	FF Pietzing	Hirnsberg
26.12.	20:00	Theater	GTEV Almengrün Riedering	Mehrzweckhalle
31.12.	8:30	Jahrausblas'n	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Gemeindegebiet

## NEUES AUS DEM FUNDAMT

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
01.05.2018	Handy	Endorfer Straße
08.05.2018	Damenrad	Pumpstation Neukirchen
14.05.2018	Mountainbike	Ecking
26.06.2018	Fotokamera	Mühlham

Die Fundsachen können gegen Unterschrift im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering abgeholt werden!

**Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die  
nächste Ausgabe von  
*Gmoa, Land & Leit*  
ist der 2. November 2018  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)**



TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	16:30 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	14:30 – 20:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	20:00 – 22:00		Trachtenkapelle Riedering
	19:00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Tanzgymnastik	
	Dienstag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb
08:00 – 09:00			SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
09:00 – 10:00			SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
13:30 – 15:15		Mittagsbetreuung	
15:30 – 17:00		SVS Fußball F + G-Jugend	
17:00 – 18:30		SVS Fußball E + D Jugend	
15:00 – 22:00			SVR Tischtennis
18:30 – 19:30			SVR Body-Art
18:30 – 20:00		SVS Fußball AH	
20:00 – 21:30		SVS Fußball 1. + 2.Mannschaft	
Mittwoch		08:00 – 12:00	Schulbetrieb
	16:00 – 17:00	SVR Kinderturnen Vorschule	
	17:00 – 18:00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	16:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 20:00	SVR Step-Aerobic	
	20:00 – 21:30	SVR Piloxing	
Donnerstag	10:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	14:45 – 16:00	SVR Partner-Kinder Turnen (2 1/2 – 4 Jahre)	
	16:00 – 17:00	SVR Partner-Kind Turnen (1 – 2 1/2 Jahre)	
	17:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	19:00 – 20:00	SVR Damengymnastik	
Freitag	20:00 – 21:30	SVR Fußball Jugend	
	08:00 – 11:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	15:00 – 17:30	SVR Fußball Junioren	
	17:30 – 18:30	SVR Fitness für Kinder	
	18:30 – 21:30	SVR Fußball AH	
	14:30 – 22:00		SVR Tischtennis
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Herren	
Samstag	09:00 – 16:30	SVR Fußball	
	09:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	16:30 – 18:30	SVS Fußball Damen	
	18:30 – 22:00	SVR Tischtennis	
Sonntag	14:00 – 16:00	JB Riedering	
	16:00 – 18:00	Eichenlaub-Stamm Riedering	
	18:00 – 20:00	GTEV Söllhuben	
	20:00 – 22:00	KLJ Hirnsberg-Pietzing	
	10:00 – 22:00		SVR Tischtennis

\*Während der Theaterzeit sind die Zeiten für die Abteilung SVR –Tischtennis geändert.

Der Plan bleibt bis auf Weiteres bestehen. Sollte ein Verein eine Änderung wünschen, so ist dies bei Herrn Ruhstorfer in der Gemeinde zu melden! Meldungen für den Winterbelegungsplan müssen dabei grundsätzlich im August und für den Sommerbelegungsplan im Januar gemacht werden.

**Der Winterbelegungsplan 2018 / 2019 gilt erst nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen in der Mehrzweckhalle!**

### 25 Jahre Musikförderverein Söllhuben

Mit einem von Herrn Geistlichen Rat Pfarrer Herbert Zimmermann und Gemeindefereferent Tobias Gaiser gehaltenen Festgottesdienst wurde das 25-jährige Bestehen des Musikfördervereins Söllhuben in Parnsberg an der Bachmann-Kapelle mit vielen Menschen, darunter auch Riederings Bürgermeister Josef Häusler, gefeiert.

Der „Söllhubener Auftakt“, unter der Leitung von Annette Grüber, untermalte den Gottesdienst mit feierlicher Blasmusik. Danach marschierten alle Anwesenden, begleitet von frischer Marschmusik, zum traditionellen Frühschoppen beim „Huaba Hof“, wo schon gekühltes Bier, gegrillte Köstlichkeiten und unzählige Kuchen warteten.

Viel Applaus erhielten die von Jugendwart Simon Rothmayer und Martin Fischer geleiteten Söllhubener Trachtenkinder bei ihren Auftritten.

Die in großer Zahl gekommenen Besucher ließen es sich bei strahlendem Sonnenschein mit herrlicher Aussicht in Parnsberg gut gehen.

Vor 25 Jahren wurde der Musikförderverein Söllhuben gegründet. Richtig aufwärts ging es, als 2006 die Jugendblaskapelle „Söllhubener Auftakt“ in das Leben gerufen wurde.

Der Anfang war nicht einfach. Instrumente und Notenmaterial mussten gekauft werden und die Kinder, darunter einige Anfänger, unterrichtet werden.

Unter der tatkräftigen Arbeit der Leiterin und Dirigentin Annette Grüber entwickelte sich die Jugendkapelle mit ihren engagierten und talentierten Jungmusikanten und -musikantinnen zu einer überall geschätzten Blaskapelle. Unzählige Konzerte wurden inzwischen gespielt und viele Veranstaltungen musikalisch begleitet.

Text: Gerhard Niessen

Der Vorstand des Musikfördervereins Söllhuben e.V. möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern und Unterstützern bedanken, die unseren Frühschoppen in Parnsberg überhaupt erst ermöglicht haben.



Schneidig marschiert der „Söllhubener Auftakt“ unter der Leitung von Annette Grüber auf.



Festgottesdienst an der Bachmann-Kapelle mit Herbert Zimmermann und Tobias Gaiser.



Der Bläser-Nachwuchs ist schon engagiert mit dabei und bringt Stimmung in die Runde.



Der "Söllhubener Auftakt" hat sich zu einer beeindruckenden Blaskapelle entwickelt.

Eigentlich wollte ich des besonderen Anlasses wegen eine kurze Ansprache halten; unmittelbar nach dem Gottesdienst, wäre der richtige Zeitpunkt gewesen – diesen habe ich verpasst und danach fand sich keine passende Gelegenheit mehr.

Besonders bedankt seien Sigi Hinterberger und Mathilde Waritschlager, die uns, wie jedes Jahr, einen der schönsten Flecken im Landkreis zur Verfügung stellen und uns tatkräftig in allen kleinen und großen Dingen unterstützen.

Ebenso geht ein großer Dank an Herrn Pfarrer Zimmermann und Tobias Gaiser mit den Helfern Renate Grabmayer, Sebastian Hamberger und den Ministranten für die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes. Familie Bachmann hat uns den würdigen Rahmen der Kapelle überlassen - auch hierfür ein Dankeschön.

Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, den Kuchenbäckerinnen und Bäckern, den Bedienung und Küchenhelfern und den kleinen und großen Musikanten, die dafür gesorgt haben, dass wir alle einen wunderschönen Tag verbringen konnten.

Zuletzt geht der Dank an die Gründer des Musikfördervereines, von denen doch noch einige an diesem Ereignis mitfeiern konnten.

Dank gilt auch Petrus, der (im Gegensatz zum letzten Jahr) von der Notwendigkeit des schönen Wetters überzeugt werden konnte und mit einem Bilderbuchwetter seinen Teil zum Gelingen beitrug.

Text: Annette und Thomas Grüber,  
Vorstand Musikförderverein

Fotos: Angela Rothmayer, Wilfried Herold

## 20 Jahre Riederinger Spuileit e.V.

Die "Riederinger Spuileit e.V." wurden 1998 gegründet. Auslöser der Gründung war die 1. Inszenierung des Theaterstücks „Der Zigeunerbauer“ durch Elfriede Ringsgwandl. Die Mitwirkenden suchten eine organisatorische Plattform und dazu wurde der Verein benötigt. Als 1. Vorstand stellte sich Lotte Stocker zur Verfügung. Nach zwei sehr erfolgreichen Spieljahren wurde natürlich überlegt, wie es mit dem Verein weitergehen sollte. Ursprünglich stand das Theaterspiel im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens. 2002 inszenierte Maximilian Brückner, der damals auf der Schauspielschule war, „Magdalena“ von Ludwig Thoma und 2005 beteiligte man sich anlässlich einer Gedenkveranstaltung „60 Jahre Kriegsende“ mit dem Dokumentarspiel „Pater Delp“, ebenfalls unter der Regie von Maximilian Brückner. Sehr eindrucksvoll war auch die Aufführung des „Totentanz“ im Rahmen der „Langen Nacht“ der Kirche.

Aber nicht nur Eigeninszenierungen, sondern auch beeindruckende Gastspiele wurden von den Spuileit nach Riedering geholt. Angefangen mit Peter Mitterutzner, der bereits zweimal mit dem Stück „Sibirien“ von Felix Mitterer gastierte, über das Irschenberger

Theater mit dem Kriegsdrama „Der werfe den 1. Stein“ und verschiedene andere Aufführungen. Zuletzt waren sogar zwei Schauspieler vom Thalia Theater in Hamburg mit dem Stück „Wenn die Rolle singt oder der perfekte Angler“ zu Gast und beeindruckten mit ihrer Spielkunst und ihrem Witz. Ebenso wurden Theaterfahrten, wie z.B. nach Oberammergau zu den Passionsspielen und auch ins Volkstheater München organisiert.

Seit 15 Jahren veranstalten die „Riederinger Spuileit“ ein vielfältiges Programm, wobei ganz wichtig ist, dass man für alle Kunstbereiche offen ist und sich nicht in ein Schema pressen lässt. Als Kleinkunsthöhle beim Alten Wirt in Riedering bieten die Spuileit ein bunt gemischtes Programm von Kabarett, Lesungen und Musik an. So waren z.B. Olga und Pierino mit dem „Zweierzirkus“ zu Gast, wobei sie schon einen ganzen Tag brauchten um die Requisiten in den Saal zu schleppen. Peter Gauweiler las die „Heilige Nacht“ von Thoma, Wolf Euba Geschichten von Oskar Maria Graf. Namhafte Kabarettisten wie Andreas Giebel, Christoph Sieber oder Georg Ringsgwandl gaben außergewöhnliche Vorstellungen ihrer Kunst.



Die „Riederinger Spuileit“ haben sich die Freude am Theater auf ihre Fahne geschrieben, die Carolin Spindler sehr künstlerisch gestaltet hat.

Die legendären „String of Pearls“ waren mehrmals zu Gast, ebenso wie „Quadro Nuevo“ mit Mulo Francel, der als gebürtiger Riederinger den „Spuileit“ sehr verbunden und auch schon mit anderen Partnern aufgetreten ist. Seit 2004 ist Sepp Staber 1. Vorstand des Vereins, seine gekonnten Ansagen gehören zu den Höhepunkten jeder Veranstaltung.

Für die „Riederinger Spuileit“ ist es ein großes Anliegen, gute Kleinkunst vor Ort und zu vernünftigen Eintrittspreisen anzubieten und die Künstler waren immer alle sehr begeistert von der guten Atmosphäre beim Alten Wirt.

Am 25. Oktober feiern die „Riederinger Spuileit“ mit „Quadro Nuevo“ ihr 20-jähriges Jubiläum, worauf sie sich sehr freuen.

Text + Foto: Eva Lindner



1. Vorstand, der legendäre „Huagl Sepp“, hat sich seinen Platz bei „Quadro Nuevo“ als Musiker am Cajon schon gesichert.

## Maibaum und Maibaumbank gestiftet

In diesem Jahr wurde in Moosen wieder ein Maibaum aufgestellt. Die Vorbereitungen hierfür begannen allerdings schon weit im Voraus. Monate zuvor entschied sich Karl Neumayr aus Moosen den nun aktuellen Maibaum zu stiften und so nahm alles seinen traditionellen Lauf.

Gestohlen wurde der Baum vom Trachtenverein aus Grainbach. Von nun an führen des öfteren Mitglieder des Trachtenvereins und der Landjugend Hirnsberg/Pietzing sowie der Freiwilligen Feuerwehr Pietzing nach Samerberg, um den Maibaum herzurichten.

Außerdem wurden die Maibaumschilder neu bemalt, wobei uns die Künstlerin Gräfin von Benzel kräftig unterstützte. Der Baum konnte am Vorabend zum 1. Mai aufgestellt werden.

Als dieser dann in der Mitte von Moosen stand, kam Franz Bauer aus Obermühl die Idee eines "Maibaumbankerls" und so stiftete er dieses wenige Tage später. An alle, die bei der Vorbereitung und Ausführung beteiligt waren, bedanken sich die drei Vereine herzlich.

Text + Foto: Anna Bachmeier



Abschließende Runde einiger Akteure des neuen Maibaums von Moosen, v.l.: Franz Bauer, Karl Neumayr, Martin Berger, Simon Öttl.

## Datenschutz im Verein und die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Am 25.05.2016 trat die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Seit dem 25.05.2018 ist diese Verordnung auch rechtsverbindlich im Bereich der gesamten EU einheitlich und unmittelbar anzuwenden. Zeitgleich trat auch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in Kraft, das ergänzende Bestimmungen zu dieser Verordnung enthält. In der öffentlichen Wahrnehmung blieb die DSGVO, trotz der langen Vorlaufzeit, größtenteils so gut wie unbeachtet.

Mit dem Inkrafttreten der Verordnung entstand jedoch allgemein eine große Verunsicherung. **Bitte beachten: die DSGVO betrifft ausnahmslos alle, die personenbezogene Daten verar-**

**beiten - so sind beispielsweise kleine Vereine in gleicher Weise betroffen wie große Internetkonzerne, die tausendfach Daten verarbeiten.**

Um den Vereinen und ehrenamtlich Tätigen in Bayern eine schnelle und unkomplizierte Hilfestellung bei der Anwendung des neuen Datenschutzrechts zu geben, hat das zuständige Bayerische Landesamt für Datenschutz (BayLDA) folgende Telefonhotline eingerichtet:

**Telefonnummer 0981/53-1810**  
**Servicezeit von Montag-Freitag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Ziel der Hotline ist es, den Vereinen

und ehrenamtlich Tätigen in Bayern Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, die ihnen (Standard-) Fragen beantworten. Das BayLDA beabsichtigt, zweimal in der Woche die 10 meistgestellten Fragen und Antworten auf der Homepage ([www.lida.bayern.de](http://www.lida.bayern.de)) zu veröffentlichen.

Sofern einzelne Fragen nicht beantwortet werden können, hat das BayLDA einen zusätzlichen E-Mail-Kontakt eingerichtet. Fragen, die weder durch die Hotline noch durch die zahlreichen Infos auf der Homepage des BayLDA beantwortet werden können, dürfen an die E-Mail-Adresse [vereine@lida.bayern.de](mailto:vereine@lida.bayern.de) gerichtet werden.

## Dorffest in Moosen

Nach einigen Jahren Pause entschied sich die Freiwillige Feuerwehr Pietzing nun wieder, ein Dorffest zu veranstalten. Es war ein voller Erfolg.

Am Samstag, den 14.07.18 trafen sich die Mitglieder der Feuerwehr und weitere freiwillige Helfer, um den „Vorplatz“ der Neumayr's in Moosen gemütlich vorzubereiten. Auch die „Anzwies-Muse“ richtete sich ein, um später die Leute mit ihrer Musik zu unterhalten.

Am Abend spielte das Wetter super mit und wir durften viele Besucher aus der Bevölkerung begrüßen.

Die laue Sommernacht ließen viele an der Bar ausklingen.

Die Freiwillige Feuerwehr Pietzing bedankt sich besonders bei allen freiwilligen Helfern, bei Karl und Michael Neumayr und Josef Hefter.

Text: Anna Bachmeier

Foto: Martin Berger



Viele Besucher folgten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Pietzing in das Dorffest nach Moosen und genossen die gemütliche Stimmung in der lauen Sommernacht.

## „Erste Hilfe“ – wie ging das noch mal?

„Weiß ich eigentlich noch, was ich in meinem letzten „Erste Hilfe-Kurs“ gelernt habe?“ Diese Frage sollte sich jeder immer mal wieder stellen, damit man dann im richtigen Moment den so wichtigen Einsatz zeigen kann.

Im Frauen- und Mütterverein Riedering/Neukirchen tauchte die Frage irgendwann auf und so wurde beschlossen, dass es an der Zeit sei, eine Auffrischung in „Erster Hilfe“ anzubieten.

Gesagt – getan!

Mitte Mai versammelten sich einige Interessierte im Pfarrheim Riedering, um sich über die neusten Erkenntnisse rund um die Erste Hilfe zu informieren.

An den Theorieteil, den Günter Leberfinger sehr ausführlich und realitätsbezogen vermittelte, schloss sich auch noch ein praktischer Teil an.

Nun konnten die Teilnehmer mit freiwilligen Helfern der First Responder und auch an Puppen die Erste-Hilfe-Techniken üben. Dadurch war es möglich, eine gewisse Sicherheit für den Ernstfall zurückzugewinnen.

Abschließend durften alle Interessierten noch einen Blick in das Auto der First Responder werfen. Hier konnte man sehen, mit welcher Technik und mit welchen Geräten gearbeitet wird, um möglichst schnell am Einsatzort zu sein und helfen zu können.

Insgesamt war der Abend eine gelungene Veranstaltung, die allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat.

Ein besonderer Dank gilt Günter Leberfinger und auch den zahlreich mitwirkenden First Respondern.

Es ist schön und wichtig, dass es euch gibt!

Text: Kirsten Gerstner

Foto: Marita Winkler-Rothenkirchen



Engagiert bilden sich die Frauen und Mütter aus Riedering fort.

## Verkehrsverein Riedering – Infotafel für Vermieter und Gewerbetreibende

Nach längerer Zeit ist nun die Infotafel in Riedering an der Bushaltestelle wieder erneuert worden.

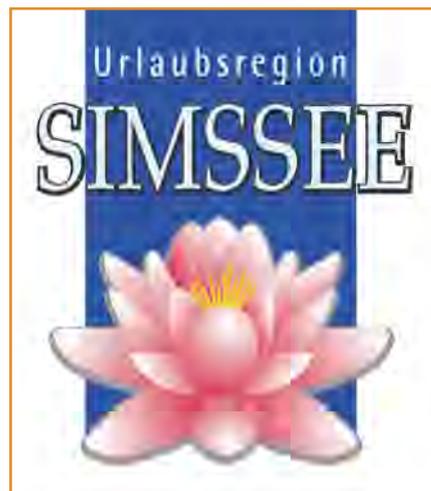
Nachdem lange nicht klar war, wie die Bushaltestelle gestaltet wird, konnten auch keine Erneuerungen vorgenommen werden. Zudem hatte sich im Vermieterbereich einiges geändert, sodass nun weniger Ferienwohnungen und Gasthäuser zur Verfügung stehen.

Da jedoch viele Reisende an der Infotafel anhalten, um sich einen Überblick über die Gemeinde zu verschaffen, war es dringend notwendig, aktuelle Inserate anzubringen. Die große Karte von Riedering zeigt alle Orts- und Gemein-

deteile an, sodass sich jeder informieren und orientieren kann, um zu seinem Ziel zu finden .

Da das Plexiglas von Vandalen zerschlagen wurde, mussten sämtliche Scheiben und Einfassungsleisten erneuert werden, was mit einem Kostenaufwand von 470,- € zu Buche schlägt.

Auf Grund der Neugestaltung der Werbeeinträge bietet der Verkehrsverein nun auch Unternehmern und Gewerbetreibenden an, auf der Infotafel ein Inserat im Din-A-5- Format einzustellen und mit Bild und Text sein Unternehmen zu präsentieren. Der Unkostenbei-



trag beträgt dafür jährlich 25,- €  
Bei Interesse bitte bei mir melden **Tel. 08036 / 7825.**

Text: Andreas Alsbichler,  
1. Vorstand Verkehrsverein

## Informationen aus dem Tourismus-Bereich für Einheimische und Gäste Erinnerung Fotowettbewerb: „Ich sehe was - was Du nicht siehst“

Der Fotowettbewerb "Rund um den Simssee" findet bis Ende November 2018 statt.

Wir suchen weiterhin noch Fotos von unserer Heimat am Simssee, mit Land und Leut, die das Herz berühren.

Altbekanntes, Neues, spontan oder in Szene gesetzt - wir freuen uns über jedes Foto, das bei uns ankommt: **ichsehewas@simssee.org.**

Mitmachen kann jeder, der mag. Nähere Informationen und Teilnahmebedingungen dazu auf **www.simssee.org.**

Und was siehst Du?

Für den Herbst ist die Betriebsbesichtigung des Huberhofes im Niesgau geplant. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen zu Urlaub "Rund um den Simssee" und Termine finden Sie auf unserer Homepage **www.simssee.org.**

Der neue Katalog 2018 vom Verkehrsverein Riedering, Tel. 08036/615, ist in der Gemeinde und in unserem Verkehrsbüro in Stephanskirchen (beim Maibaum) erhältlich.

Wir wünschen unseren Vermietern noch weiterhin eine gute Saison.

Text + Foto: Sybille Stein,  
2. Vorstand Verkehrsverein



Fotowettbewerb "Rund um den Simssee": "Ich sehe was, was Du nicht siehst".

**Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!**

## Zwischenprüfung für die Jugendfeuerwehr Pietzing

Im Februar 2017 begann die Jugend der Feuerwehr Pietzing und ihre Ausbilder mit der Umsetzung des neuen Konzepts der Feuerwehr Bayern für die Grundausbildung der Feuerwehr-Anwärter.

Die Module aus theoretischen und praktischen Bestandteilen wurden dabei von Ausbildern der Feuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) vermittelt, so entstand eine umfassende und zeitintensive Ausbildung, welche die Jugendlichen auf die kommenden Aufgaben im Einsatzdienst vorbereiten sollte.

Seit dem 22. August sind die zukünftigen Feuerwehrler einen großen Schritt weiter, sie absolvierten vor den Prüfern des KFV mit Erfolg das Basismodul.

Ab jetzt beginnen Ausbildung- und Übungsdienst mit mindestens 40 Stunden, welche die Anwärter zur Abschlussprüfung und vor allem zum Einsatzdienst vorbereiten soll.

Text + Fotos: Katharina und Georg Bachmeier, FFW Pietzing



Die erfolgreichen Jugendfeuerwehrler aus Pietzing (von links oben nach rechts unten): Simon Breitainer, Lorenz Bachmeier, Florian Huber, Markus Mayr, Peter Stein.

## Abschlussfeier der SG SV Söllhuben / SV Riedering am Simssee

Die Fußballsaison 2017/2018 konnte mit dem 5. Tabellenplatz in der Kreisklasse und mit dem 6. Platz im Kleinfeld nach dem Zusammenschluss SVS und SVR

beendet werden.

Der Erfolg ist den Trainern Helmut Gratz und Stefan Tschiesche zuzuschreiben.

Bei schönem Wetter und viel Spaß beim „Sub´n“ wurde das Saisonende gefeiert.

Text + Fotos: Christine Rothmayer



Mit großem Spaß konnte die Fußball-Jugend ihre Erfolge feiern.

## Ferienprogramm der SVS-Jugend

Bei heißen Temperaturen hieß das Ziel für den Vereinsausflug „Fußballgolf in Inzell“.

Das Ziel des Spiels war es, den Fußball mit eigener Schlagkraft über Hindernisse, wie beim bekannten Minigolf, in das Loch zu kicken.

Nach vielen Schweißstropfen und einem leckeren Mittagessen ging es mit dem Bus wieder zurück zum Sportplatz. Zum Abschluss wurde in Söllhuben noch Fußball gespielt und gegrillt.



Text + Fotos: SV Söllhuben

Der Fußball-Nachwuchs des SV Söllhuben erlebte einen interessanten und lustigen Tag beim Fußballgolf.

## Besser spät als nie – Sonnwendfeuer des SV Söllhuben

Nach einigen Jahren Pause war es dem SV Söllhuben ein großes Anliegen endlich wieder das, bei Alt und Jung beliebte, Sonnwendfeuer zu veranstalten.

Zum ersten Mal wurde das Festl direkt am Sportplatzgelände abgehalten.

Dies war selbstverständlich nur möglich, weil Grundstücksanlieger, aber auch die Stockschützen- und die Tennisabteilung, ihre Flächen bereitwillig zur Verfügung stellten.

Trotz einiger witterungsbedingter Absagen wurde schließlich ein sonniger Tag gefunden, an dem sich die Eltern bei Gegrilltem und Bier oder Kaffee und

Kuchen gemütlich unterhalten konnten, während die Kinder am Sportplatz tobten. Später waren dann alle Augen auf das Sonnwendfeuer gerichtet und auch wenn es keine laue Sommernacht war, konnte jeder einen Platz finden, um sich aufzuwärmen – sei es an der Feuerstelle oder bei einem kleinen Getränk an der Bar.

Alles in allem dürfte es für Gäste und Veranstalter ein gleichermaßen gelungener Abend gewesen sein.

Text: Lisi Bauer

Fotos: Christine Rothmayer



Der Sportverein Söllhuben ist inzwischen schon professioneller Ausrichter von Festen und jeder Besucher hat Freude dabei.

## Bläserklasse in der Grundschule Söllhuben

Auch für dieses kommende Schuljahr ist wieder eine Bläserklasse für die zukünftigen Kinder der 3. und 4. Klasse geplant. Ab Mitte Oktober wird Matthias Linke mit den Kindern in der Schule proben.

Schnupperstunde für dieses Projekt wird am Donnerstag, den 20.09. um 17.00 Uhr, im Pfarrheim angeboten. An diesem Nachmittag können die Kinder

verschiedene Instrumente wie Schlagzeug, Trompete, Querflöte, Klarinette, Waldhorn, Tenorhorn, Bariton, Posaune und Saxofon ausprobieren.

Für Information steht die Vorstandschaft des Musikfördervereins Thomas und Annette Grüber, Tel. 08036/99941, oder Evi Fischer, Tel. 08036/908066 gerne zur Verfügung.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, sich ein Instrument vom Musikförderverein Söllhuben auszuleihen. Die Bläserklasse ist für alle teilnehmenden Kinder kostenfrei.

Außerdem gibt es auch die Möglichkeit, Einzelunterricht für die verschiedenen Instrumente vor Ort zu nehmen.

Text: Elke Wagenstaller

### Irmgard Wagner - Seniorenbeauftragte der Gemeinde Riedering

**Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte stellen eine wichtige und wertvolle Säule in den Städten und Gemeinden dar. Sie sind nicht nur Ansprechpartner für Senioren und deren Angehörige in der Kommune, sondern lassen sich immer wieder attraktive und spannende Unterhaltungsprogramme für die Seniorinnen und Senioren einfallen.**

**So auch Frau Irmgard Wagner, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Riedering.**



**Zur Person:** Als achtens von neun Kindern im Sudetenland geboren. Später wohnhaft in Bad Feilnbach und Rosenheim. Lebt seit 2005 in Riedering. Gelernte Verkäuferin, zuletzt stv. Hausleiterin bei Möbel Krügel. Verheiratet, zwei Kinder, vier Enkel und zwei Urenkel. Hobbys: Kochen, Backen und Menschen zusammenbringen

**GLL:** Frau Wagner, man kann sich ja für alle möglichen Bereiche und Themen ehrenamtlich engagieren – wieso haben Sie sich den Einsatz für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Riedering ausgesucht?

**IW:** Ich bin sehr gerne mit Menschen zusammen und es macht mir einfach große Freude, auch auf diesem Wege viele Leute in Riedering kennen zu lernen!

**GLL:** Eine Angehörige einer älteren Dame, die regelmäßig Ihrer Einladung zum Seniorennachmittag ins Pfarrheim folgt, hat Sie mir neulich wie folgt beschrieben: „Beeindruckend kraftvoll, bewundernswert energisch, herrlich mitreißend und authentisch herzlich“. Frau Wagner, wie würden Sie sich selbst beschreiben?

**IW:** Ich bin ein Mensch, der offen auf Menschen zugeht.

**GLL:** ... und was ist Ihnen wichtig?

**IW:** Ein geselliges Miteinander, Freundlichkeit, Herzlichkeit, auch mal über den Tellerrand schauen...

**GLL:** .... und dabei kommt Ihnen bestimmt Ihre Freude am Kommunizieren und Netzwerken zugute – was Sie ja in Ihrem Berufsleben zu einer sehr erfolgreichen Verkäuferin gemacht hat!

**IW:** Ja, ich habe oft einfach nur zugehört – und mich dabei gewundert, wie viele Leute aus einer Mücke einen Elefanten machen....

**GLL:** Frau Wagner, Sie haben Ihr Amt als zweite Seniorenbeauftragte neben Herrn Georg Hofmayer im Jahr 2016 übertragen bekommen.

Seit 2017 veranstalten Sie regelmäßig Seniorennachmittage im Pfarrheim und organisieren Ausflüge, wie zuletzt im Mai nach Birkenstein.

Jetzt gibt es vielleicht ‚seniore‘ Damen und Herren, die zwar schon einige Zeit mit dem Gedanken spielen, an einer Seniorenrunde teilzunehmen, aber unsicher sind, ob das was für sie ist....

**IW:** Ich würde sagen: einfach mal vorbeischaun! Alle „Neuen“ werden herzlich aufgenommen und werden

sich sicher schnell in der Gemeinschaft wohlfühlen!

**GLL:** Und Sie lassen sich ja immer etwas Besonderes einfallen – am 19. Juni diesen Jahres haben Sie in Ihrer Runde sogar einen prominenten Gast begrüßt – den bekannten Moderator Florian Schrei (z.B. „Zwischen Spessart und Karwendel“) vom Bayerischen Rundfunk!

**IW:** Ja, es hat mich sehr gefreut, dass Flori, den ich schon länger kenne, so spontan zugesagt hat! Dafür nochmals herzlichen Dank an ihn!

**GLL:** ... und das war ja auch ein voller Erfolg! Die rund 30 Bürgerinnen und Bürger waren richtig begeistert von seinen Plaudereien aus dem „Nähkästchen“ und haben angeregt Fragen gestellt.

Haben Sie denn noch mehr so gute Ideen auf Lager?



Strahlen mit der Sonne um die Wette: Günter Gnerlich, Margot Eisner, Robert Schmid (von li. nach re. oben) mit Florian Schrei und Seniorenbeauftragter Irmgard Wagner. Foto: G. Niessen

**IW:** Die meisten entwickeln sich spontan - wie neulich beim Bläserkonzert am Tinninger See. Da habe ich eine Anzeige ins OVB gesetzt, wer von den Senioren daran interessiert ist. Einige von den Senioren haben mein Mann und ich dann von zuhause abgeholt, weil sie nicht mobil waren.

War ein sehr schöner Abend, verbunden mit einem netten Abendessen am See.

**GLL:** Frau Wagner, wann ist ein Seniorrennachmittag für Sie erfolgreich bzw. gelungen?

**IW:** Wenn die Kuchen, die ich backe, gelungen sind, die Freude und der Spaß

erkennbar sind und die Seniorinnen und Senioren gerne wieder kommen!

**GLL:** Frau Wagner, bei Ihren Veranstaltungen kommen Sie ja mit den Senioren und Seniorinnen intensiv ins Gespräch. Was bewegt die Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde?

**IW:** Ja, da gibt es einiges. Die Senioren sind sehr am Geschehen in der Gemeinde interessiert.

Die Themen Nahversorgung, das AST, die geplante Bahntrasse werden gerne diskutiert.

**GLL:** Liebe Frau Wagner, wir wünschen Ihnen und den Riederinger Seniorinnen und Senioren weiterhin schöne und heitere gemeinsame Stunden und danken Ihnen für Ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement.

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Martina Bühler-Karsubke, Rathaus

Fotos: Gerhard Niessen +  
Martina Bühler-Karsubke



Wiedersehen mit Flori Schrei: Bibiane Moch (li) überraschte den Moderator mit einem Foto aus seiner Kindergartenzeit! Daneben Inge Baumann.  
Foto: Martina Bühler-Karsubke



BR Moderator Florian Schrei im Kreise der Riederinger Seniorinnen und Senioren im Juni.

Foto: Gerhard Niessen

### Thomas Beiel – Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!

Auf ein erfülltes Leben blickte Thomas Beiel aus Kohlstattberg an seinem 80. Geburtstag zurück.

Das Leben des rüstigen Jubilars ist geprägt von viel Fleiß und Arbeit: zunächst auf dem elterlichen Bauernhof, wo er bereits vor der Schule kräftig mit anpackte. Später dann in seinem Beruf als Installateur sowie durch viel Eigenleistung an Haus und Garten.

Familie und Freunde des leidenschaftlichen Kartenspielers ließen ihn an seinem Ehrentag im Juli im Gasthaus Hirzinger kräftig hochleben.

Foto: Gerhard Niessen



Bürgermeister Josef Häusler (links im Bild) und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Renate Grabmayer (rechts) gratulierten Jubilar Thomas Beiel mit Ehefrau Walburga von Herzen.

### Benno Breitrainer - Zum 85. Geburtstag alle guten Wünsche!

Seinen 85. Geburtstag beging im Juli Benno Breitrainer aus Albersberg.

Gebürtig und aufgewachsen in Pfaffenbichl zog es den rüstigen Jubilar im Urlaub stets hinaus in die Welt. Er bereiste Indien, die USA, Nepal, Ägypten und die Türkei. Seine Leidenschaft fürs Reisen hat der gelernte Elektriker und Installateur mit seiner Lebensgefährtin Regine geteilt, die er vor 22 Jahren auf Sizilien kennengelernt hat.

Seinen Ehrentag beging Benno Breitrainer im Kreise seiner Familie. Bürgermeister Josef Häusler überbrachte ihm die Glückwünsche der Gemeinde.

Foto: Gerhard Niessen



(v.li.) Lebensgefährtin Regine freut sich mit Benno Breitrainer über die Glückwünsche von Bürgermeister Josef Häusler.



Alle guten Wünsche – 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer gratulierte dem sportlichen Senioren im August herzlich zum runden Geburtstag.

### Alle guten Wünsche (nachträglich) zum 80. Geburtstag, ‚Weitwanderer‘ Sigurd Stockklausner!

Vor, an und nach seinem Geburtstag am 23. Juni war der Jubilar telefonisch nicht erreichbar – gern hätte ihm Riederings 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer an seinem Ehrentag die Glückwünsche der Gemeinde überbracht. Im August war es dann soweit: der Riederinger ‚Weitwanderer‘ war mal wieder unterwegs und meldete sich nach seiner Rückkehr von seinem Fußmarsch nach Rom im Rathaus zurück. Das Wandern

ist seine große Leidenschaft. Dreimal war der gebürtige Österreicher schon auf dem „Jakobsweg“ unterwegs und nun dreimal auf einem Fußmarsch nach Rom. An seinem 80. Geburtstag wurde Sigurd Stockklausner von zwei seiner Töchter überrascht – sie trafen ihn mehr oder weniger zufällig in einer Bar entlang seiner Wanderroute und stießen mit ihm auf sein neues Lebensjahr an.

Foto: Gerhard Niessen

## Meisterpreis für Martha Hirzinger

Martha Hirzinger wurde mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung für herausragende Leistungen mit einem Notendurchschnitt von 1,36 ausgezeichnet.

Die Fachakademie für Ernährung und Versorgungsmanagement an der Staatlichen Berufsfachschule in Miesbach verleiht ihr den Titel "Betriebswirtin für Ernährung und Versorgungsmanagement". Ihr Arbeitgeber, die Simssee Klinik Bad Endorf, ist zu Recht stolz

auf ihre ausgezeichnete Mitarbeiterin. Hochmotiviert und sehr engagiert ist Martha Hirzinger seit August 2017 in der Reha-Klinik als Assistentin der Hauswirtschaftsleitung tätig.

Bürgermeister Josef Häusler gratulierte der fröhlichen, jungen Dame zu ihrer bravourösen Leistung. ■

Bürgermeister Josef Häusler wünschte Martha Hirzinger alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



## Staatspreis für Melanie Weigel

Kaum, dass die 18 jährige Melanie Weigel im Juli für ihre hervorragende Schulleistung von der Regierung von Oberbayern geehrt wurde, hat die ausgezeichnete Verkäuferin schon die nächste Ausbildung im Visier:

Anfang September startete die vielseitig interessierte und engagierte Eckingerin ihre Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik bei dem

Unternehmen Krones in Rosenheim.

„Mich interessieren Menschen und Technik gleichermaßen! Auf meine neue berufliche Herausforderung freue ich mich!“

Liebe Melanie Weigel, wir wünschen Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute! ■



Bürgermeister Josef Häusler beglückwünschte Melanie Weigel zu ihren besonderen schulischen Leistungen.

## Staatsehrenpreis für die Singer Hofbrennerei in Wolferkam

In einem feierlichen Festakt wurden in Lindau am Bodensee die zehn besten Edelbrenner Bayerns ausgezeichnet.

Darunter auch Katharina Singer aus Wolferkam, die von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber den Preis für ihre Singer Hofbrennerei überreicht bekam.

Die ausgezeichnete Edelbrandsommelière ist seit vielen Jahren für ihre auslesenen Brände, Liköre und Geiste bekannt. Vor allem der „Simssee Gin“ erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Bereits in 3. Generation sorgt die Brennerfamilie Singer für besonderen, hochprozentigen Fruchtgenuss. Das Obst stammt zum größten Teil von eigenen Bäumen, die regelmäßig durch Neupflanzungen ergänzt werden.

Die hochwertigen Produkte von Katharina Singer können in „Irmis Hoamat“ und im „Weltladen“ in Riedering erworben werden. ■



Bürgermeister Josef Häusler gratuliert Katharina Singer zu ihrem verdienten Erfolg.



### Michael Fellner

Leiter Bauamt



#### Zur Person:

- » 31 Jahre, wohnhaft in Raubling
- » Verwaltungsfachwirt
- » Seit 02.01.2018 im Bauamt der Gemeinde Riedering als Leiter tätig
- » Hobbys: Feuerwehr, Crossfit

#### Tätigkeiten:

- » Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- » Überprüfung der Bauantragsunterlagen
- » Sitzungsdienst
- » Betreuung der gemeindlichen Baustellen

### Christina Angerer - mit Motivation zum 1er ABI

Seit ihrem ausgezeichneten Abitur am Karolinengymnasium in Rosenheim sitzt Christina Angerer quasi auf gepackten Koffern ... in Kürze beginnt die Söllhubenerin nämlich ihr Psychologie Studium in Würzburg.

Ihr Berufsziel: Neurowissenschaftlerin.  
„Für Menschen und Naturwissenschaft-

ten habe ich mich schon immer interessiert.“

Auch Lesen, Reiten, Bergwandern und Reisen gehören zu den Leidenschaften von Christine Angerer.

Sobald es ihre Zeit erlaubt möchte sie die USA erkunden. Toi toi toi auf all Ihren Wegen, liebe Christina Angerer! ■



Bürgermeister Josef Häusler gratulierte 1er Abiturientin Christina Angerer zum beeindruckenden Schulabschluss.



Für ihren hervorragenden Schulabschluss von Bürgermeister Häusler geehrt: Sonja Müller aus Farnach.

### Super Realschulabschluss von Sonja Müller

Mit einem hervorragenden Schulabschluss in der Tasche hat sich Sonja Müller von der Chiemsee-Realschule in Prien verabschiedet.

„Es war eine tolle Schulzeit – die Lehrer und unsere Direktorin Frau Haferkorn waren ausgesprochen nett“, schwärmt die 16 Jährige, die im September ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Firma Schattdecor in Thansau begonnen hat.

Motorradfahren, Skifahren, Reisen und viel Zeit am und im Wasser verbringen, zählen zu Sonja Müller's Leidenschaften. Auch in der Landjugend Hirnsberg-Pietzing ist sie sehr engagiert. ■



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### ... im Juni 2018:

- 80. Geburtstag Sigurd Stockklausner, Riedering
- 85. Geburtstag Irmgard Schmid, Söllhuben
- 85. Geburtstag Ingeborg Lindauer, Riedering
- 85. Geburtstag Ludwig Traurig, Riedering
- 85. Geburtstag Lotte Spiel, Ecking
- 85. Geburtstag Rita Seiser, Söllhuben
- 90. Geburtstag Klara Stangl, Ecking
- 95. Geburtstag Theresia Westner, Söllhuben

### ...im Juli 2018:

- 80. Geburtstag Elisabeth Rupp, Irnkam
- 80. Geburtstag Therese Breit, Riedering
- 80. Geburtstag Josef Rupp, Irnkam

- 80. Geburtstag Hans Amann, Söllhuben
- 80. Geburtstag Günther Klenner, Ecking
- 80. Geburtstag Thomas Beiel, Kohlstatt
- 85. Geburtstag Benno Breitrainer, Albersberg
- 85. Geburtstag Irmengard Schmid, Stetten

### ...im August 2018:

- 80. Geburtstag Rupert Rupp, Riedering
- 80. Geburtstag Johanna Klenner, Ecking
- 90. Geburtstag Frieda Klecker, Riedering
- 90. Geburtstag Erika Reiß, Riedering
- 90. Geburtstag Gertrud Krahl, Neukirchen
- 95. Geburtstag Dr. Hans Arnold, Heft
- 102. Geburtstag Ruth Gräfin von Bentzel zu Sternau und Hohenau, Riedering

## Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

### ... im Juni 2018:

- Goldene Hochzeit  
Marianne und Werner Hürter, Söllhuben

### ...im Juli 2018:

- Goldene Hochzeit  
Doris und Rudolf Furtner, Thalham

### ...im August 2018:

- Diamantene Hochzeit  
Christine und Alfons Kargl, Niedermoosen
- Diamantene Hochzeit  
Lieselotte und Lorenz Pronnet, Riedering

## Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

### ... im Juli 2018:

- Hirthe Thomas und Bissinger Daniela

### ... im September 2018:

- Jell Johann und Häusner Stefanie

### ... im August 2018:

- Spanovic Dominic und Unterseher Vanessa
- Hartwig Jan und Maier Franziska

ANZEIGE

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 2. November 2018  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!

**BaderMainzL**

**Ihr KFZ in guten Händen -**  
**Ihr Service Profi in Rosenheim**

Werkstatttermine vereinbaren! Sie können wählen:

**Hotline:** 08031 / 8706 - 0 **oder** **Online:**

**NEU!**

[www.badermainz.de](http://www.badermainz.de)



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Gesundheit



## Informationskampagne „... und Hochwasserschützer“

### Das Bayerische Landesamt für Umwelt informiert:

Im Mai 2018 startete das Bayerische Landesamt für Umwelt die Kampagne „... und Hochwasserschützer“.

Ziel dieser Initiative ist es, die Sensibilität für das Thema „Hochwasser“ zu stärken, die praktischen Möglichkeiten zur Hochwasservorsorge einer breiten Öffentlichkeit bewusster zu machen und mehr Verständnis für Hochwasserschutzmaßnahmen zu schaffen.

Ob als Anwohner in Flussnähe oder in der Folge von Starkregen: Von Hochwasser können fast alle Menschen in Bayern betroffen sein.

Mit der richtigen Vorbereitung können Sie mögliche Schäden durch Hochwasser verringern oder sogar ganz vermeiden. Manche Maßnahmen brauchen allerdings etwas Vorlauf.

Je früher und gründlicher Sie Vorsor-

gemeinmaßnahmen planen und umsetzen, desto besser sind Sie für den plötzlich auftretenden Hochwasserfall gewappnet.

Unter [www.hochwasserinfo.bayern.de](http://www.hochwasserinfo.bayern.de) erhalten Sie sowohl wertvolle und wichtige Informationen als auch die ausführliche Checkliste „So schützen Sie sich vor Hochwasser“.

Regionale Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Bayerischen Wasserwirtschaftsämter. ■

## Deutsche Rentenversicherung

Die jährlich rund 1,58 Millionen Rentenbescheide der Rentenversicherung finden bei den angehenden Rentnerinnen und Rentnern eine immer höhere Akzeptanz. Das ergibt sich aus Zahlen der Deutschen Rentenversicherung.

Danach ist die Zahl der Widersprüche gegen Rentenbescheide in den vergangenen zehn Jahren um mehr als ein Drittel gesunken.

„Wir führen diese erfreuliche Entwicklung unter anderem darauf zurück, dass wir unseren Versicherten seit einigen Jahren schon frühzeitig ihren Versicherungsverlauf zusenden“, so die Deutsche Rentenversicherung. Der Versicherungsverlauf gibt wieder, welche Daten aus der eigenen Versicherungsbiografie die Deutsche Rentenversicherung bereits gespeichert hat. Er ist Grundlage der späteren Rentenberechnung.

„Wir empfehlen unseren Versicherten daher, den Versicherungsverlauf frühzeitig zu überprüfen und uns bei Lücken

geeignete Unterlagen und Nachweise zuzusenden“, so die Rentenversicherung weiter. **Nur bei einem vollständigen Versicherungsverlauf kann die Rente richtig berechnet werden.** Geklärte Versichertenkonten sind Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Arbeit der Rentenversicherung und können Fehler in Rentenbescheiden bereits frühzeitig vermeiden.

Widersprüche gegen Bescheide der Rentenversicherung sind damit oft entbehrlich geworden. „Auch haben wir die Qualität unserer Rentenbescheide in den letzten Jahren deutlich verbessert, indem wir sie verständlicher formuliert und übersichtlicher gestaltet haben“, so die Rentenversicherung.

Mehrere Tausend ehrenamtliche Versichertenberater „in der Nachbarschaft“ beraten zu allen Fragen rund um die Rentenversicherung und unterstützen Ratsuchende vor allem beim Ausfüllen von Anträgen.

Auch in der Gemeinde Riedering wird die kostenlose Rentenberatung sowie Hilfe bei Rentenanträgen und Kontenklärung durch den Versicherungsältesten Manfred Kokott, Moosen 3, 83083 Riedering angeboten.

Die nächsten Termine finden (unter Vorbehalt) am 23.10., 20.11., und 18.12.2018 im Sitzungssaal der Gemeinde Riedering statt.

Eine Anmeldung zur Beratung ist im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering unter **Tel. 08036/9064-23** (Herrn Ruhstorfer) erforderlich.

Außerhalb der genannten Termine kann die Rentenberatung direkt bei Herrn Kokott **Tel. 08036/3774** erfolgen. ■

## Das Landratsamt Rosenheim informiert

Der von der Regierung von Oberbayern für die Gemeinden Rohrdorf und Riedering bestellte Bezirksschornsteinfeger ist seit dem 1. Januar 2018 Bastian Staudenhöchtl. Sein Vorgänger hat diesen Bezirk zum Jahresende freiwillig abgegeben.

Der Bezirksschornsteinfeger ist unter anderem verpflichtet, das Kkehrbuch zu führen. Darin wird festgehalten, welche Feuerstätten im Kkehrbezirk vorhanden sind, wann diese zu kehren sind und ob es Mängel gab. Zudem muss der Bezirksschornsteinfeger alle dreieinhalb Jahre eine Feuerstättenschau durchführen, neue Feuerstätten abnehmen und anlassbezogene Überprüfungen durchführen.

Trotz des neuen Schornsteinfegerhandwerksgesetzes aus dem Jahr 2013 haben die Bürgerinnen und Bürger hier keine Wahlmöglichkeit. Sie sind verpflichtet, dem von der Regierung von Oberbayern bestellten Bezirksschornsteinfeger die Durchführung dieser genannten Aufgaben zu ermöglichen. Eine Beauftragung hierfür ist nicht notwendig.

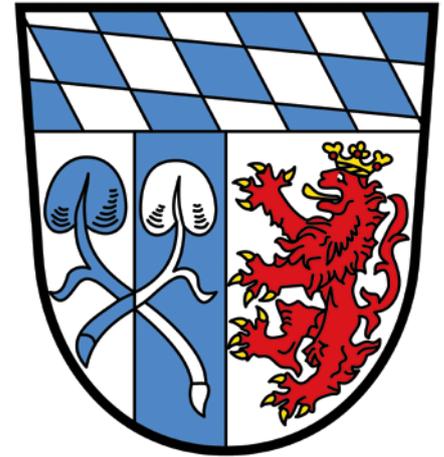
Nach der Feuerstättenschau muss der Bezirksschornsteinfeger einen Feuerstättenbescheid ausstellen. Darin ist festgehalten, welche Arbeiten, wie

Kehr- und Überprüfungsarbeiten, in welcher Zeitspanne durchzuführen sind. Für die fristgerechte Umsetzung dieser Arbeiten ist der Grundstücks- bzw. Wohnungseigentümer verantwortlich. Das neue Schornsteinfegerhandwerksgesetz erlaubt ihm, einen ihm genehmten qualifizierten Schornsteinfeger zu beauftragen.

Wird ein anderer als der Bezirksschornsteinfeger mit den Kehr- und Überprüfungsarbeiten beauftragt, muss dieser nach Ausführung der Arbeiten ein Formblatt ausfüllen und dies dem Eigentümer übergeben, damit er es unterzeichnen und binnen 14 Tagen dem Bezirksschornsteinfeger übersenden kann.

Verstreicht diese Frist (zur Erinnerung: sie ist im Feuerstättenbescheid festgelegt), ist der Bezirksschornsteinfeger gesetzlich verpflichtet, das Landratsamt zu verständigen. Die Behörde wiederum muss ein so genanntes förmliches Zweitbescheidverfahren und parallel ein Bußgeldverfahren einleiten.

Um diesen unnötigen Ärger für die Grundstücks- und Wohnungseigentümer zu vermeiden, bittet das Landratsamt, den Feuerstättenbescheid und die darin genannten Fristen zu beachten sowie den ausgewählten qualifizierten



Schornsteinfeger rechtzeitig zu beauftragen, damit die Arbeiten fristgerecht durchgeführt werden können.

Sollte der ausgewählte Schornsteinfeger die Fristen nicht einhalten können, egal aus welchen Gründen, ist ein anderer zu beauftragen.

Eine Liste aller im Landkreis Rosenheim tätigen Bezirksschornsteinfeger kann auf der Internetseite **www.landkreis-rosenheim.de** (unter Landratsamt – Sicher und Geschützt – Kaminkehrerwesen) eingesehen werden oder telefonisch bei **Katrin Klieber (08031 392 5108)** oder **Cornelia Lang (08031 392 5102)** abgefragt werden.

Ebenso besteht die Möglichkeit unter **www.bafa.de/schornsteinfegerregister** einen qualifizierten Schornsteinfeger zu suchen. ■

ANZEIGE

Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!

Anzeigenschluss für die  
nächste Ausgabe von  
*Gmoa, Land & Leit*  
ist der **2. November 2018**  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)



**MR**  
**MICHAEL RICHTER**  
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau  
Außenanlagen  
Bildhauerarbeiten  
Fliesenlegearbeiten

Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering  
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88  
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · [info@rm-naturstein.de](mailto:info@rm-naturstein.de)

## Oberbayerischer Kulturpreis 2018 für Elfriede Ringsgwandl

Die Jury beim Oberbayerischen Kulturpreis hatte schon immer ein gutes Händchen. Heuer kam hinzu, dass auch die Preisträgerin den optimalen Griff getan hat bei der Wahl ihrer Laudatorin.

Elfriede Ringsgwandl, Autorin, Regisseurin, Schauspielerin und Chefin ihres „Himmegogga-Theaterzeltes“ in Riedering, wählte sich einen ihrer größten Fans: Staatsministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner. Theatermenschen wissen genau, wieviel eine richtige Rollenbesetzung ausmachen kann, darum war die Preisverleihung am Sonntag, den 22. Juli im Kulturzentrum Kloster Seeon dann auch eine harmonische und für alle erkenntnisreiche Veranstaltung.

Die fröhlichen Gesichter und Gewänder der gesamten Riederinger Theatertruppe, die von ihrer Chefin ausdrücklich in den Preis miteinbezogen wurde, taten das ihre dazu.

„Theaterspielen, das ist mein Leben!“ zitierte Ilse Aigner das Bekenntnis der jüngsten Ringsgwandl-Tochter Jenny, was aus ihrer Sicht für die gesamte Truppe gilt.

Ebenso wie das Motto „Wir spielen, bis keiner mehr kommt!“, was die Ministe-

rin jedoch für eine leere Drohung hält, denn seit Jahren ist das Theaterzelt in Riedering für Monate im Voraus ausverkauft. Und dass der Kulturpreis nach Riedering ging, dazu meinte Ilse Aigner gleich im ersten Satz: „Zeit is worn!“

Der Seeoner Hausherr Josef Mederer, der als Bezirkstagspräsident von Oberbayern die Preisträgerin auszeichnete, zeigte in seiner Rede eine ähnliche Sicht: „Theater ist keine Solo-Nummer. Hier ist ohne Gemeinschaft alles nichts. Theater funktioniert nur, wenn sich viele einbringen – auf der Bühne, dahinter

und drumherum. Immer braucht es zum Gelingen auch Menschen, die mit ihrer Lust am Inszenieren andere anstecken. Menschen, die sich und anderen etwas zutrauen und aus ihnen das Beste herausholen.“

Im Publikum beifälliges Nicken, die Theatermenschen wussten wovon er sprach. Alle anderen hatten Gelegenheit, darüber nachzudenken.

Text: Klaus Bovers, Agentur Schlosserhaus, Grassau

Fotos: Maria Imania, Erwin Ringsgwandl



Der „Himmegogga“, hier gekonnt dargestellt von Sebastian Huber, in seiner außergewöhnlichen Werkstatt mit seiner Tochter, die von Maria Imania professionell gespielt und gesungen wird.



Elfriede Ringsgwandl steht die Freude über ihren Kulturpreis ins Gesicht geschrieben, zu dem ihr Ilse Aigner, stellvertretende bayerische Ministerpräsidentin mit Josef Mederer, Bezirkstagspräsident, herzlich gratulieren.



Preisträgerin Elfriede Ringsgwandl (li.) und ihr Mann Erwin Ringsgwandl (re.) freuten sich narrisch über die ihnen verliehene Honoration von Josef Mederer, Bezirkstagspräsident (2. v.l.) mit Bürgermeister Josef Häusler.

## 15 Jahre Rhythmuschor Söllhuben – Passa il Tempo

Man glaubt es kaum: Vor 15 Jahren begann der Rhythmuschor als eigentlich einmaliges Ereignis.

Ein Firmgottesdienst im Jahr 2003 sollte von den Jugendlichen musikalisch gestaltet werden. Mit Unterstützung einiger erwachsener Stimmen sowie dreier Instrumentalisten und der damaligen Jugendbeauftragten Elke Wagenstaller wurden Lieder einstudiert und der Gottesdienst gestaltet. Und danach Schluss??

Weit gefehlt - die Sängerinnen und Sänger waren von der Musik infiziert und diese Infektion wurden die wenigsten bis zum heutigen Tage wieder los. Seit 2006 singen auch Männer mit.

Von der ursprünglichen Besetzung des Chores sind noch vier Sängerinnen dabei, die Leiterin ist immer noch Elke Wagenstaller. Mit Tobias Gaiser haben Chor und Band einen Pianisten und Arrangeur von großer Schaffenskraft.

Die ursprüngliche Begleitcombo hat sich im Laufe der Jahre zur Band „Quint-Essenz“ gemausert. Sie unterstützt und begleitet den Chor aufs Feinste. Seit 2013 tritt "Quint-Essenz" auch alleine in Konzerten auf.

Nachdem schon das Konzert zum 10-jährigen Bestehen ein großer Erfolg war, legten sich Chor und Band nochmal kräftig ins Zeug um das zu toppen – mit Bravour! Der Saal beim „Hirzinger“ in Söllhuben war bis auf den allerletzten Platz gefüllt und das Publikum wurde reichlich beschenkt. Durch den Abend führten Dagmar Hunger und Harald Kopp mit Anekdoten aus dem Chornähkästchen und Erläuterungen zu den Stücken.

Der erste Teil des Abends war von geistlichen Liedern geprägt, im zweiten Teil wurden auch weltliche Stücke geboten. Der Chor bewies seine stimmliche Sicherheit mit dem Lied „Only You“ von Vincent Clarke a capella, die Band zeig-

te ihr Können in Instrumentalstücken und Improvisationen.

Zusammen mit Chor und Band spielten und sangen ehemalige und noch tätige Ministranten den „Halleluja Psalm 150“. Der Psalm ruft zum Lob Gottes mit verschiedenen Instrumenten auf, diesem Ruf folgten die Minis mit großer Freude. Mit nicht enden wollendem Applaus erklatschte sich das Publikum drei Zugaben.

Wenn auch der eine oder andere Zuhörer anfangs noch wegen der Platzsuche missgestimmt war, nach Hause gingen alle mit einem Lachen im Gesicht.

Danke, Rhythmuschor Söllhuben.

Text: Thomas Grüber

Fotos: Angela Rothmayer



Die Combo „Quint-Essenz“ bewies ihr Können mit ihren Instrumentalstücken, die von Tobias Gaiser arrangiert wurden.



Der Rhythmuschor Söllhuben freute sich über den überfüllten Saal zu ihrem Jubiläumskonzert.

### neon - Wer sind wir?

**neon** – Prävention und Suchthilfe ist eine 2010 gegründete, gemeinnützige Stiftungsgesellschaft aus Rosenheim. Wir werden vom Bezirk Oberbayern sowie dem Landkreis und der Stadt Rosenheim finanziell gefördert und gehören dem „Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern“ an.

Unser Anliegen ist es, Menschen mit problematischem Suchtmittelkonsum frühzeitig zu erreichen und abhängigen Menschen ein modernes ambulantes Therapieangebot zu machen.

Aktuell zählt unser Team 15 Kolleginnen und Kollegen, jährlich beraten wir ca. 2.500 Personen und halten 40 ambulante Therapieplätze vor.

#### **Artikel: Alkoholismus – können Süchtige wirklich wieder unabhängig werden?**

Über Alkoholabhängigkeit kursieren viele Mythen und Theorien. Fest steht in jedem Fall, dass immerhin jeder Zehnte, der Alkohol trinkt, dies in bedenklichem Ausmaß tut und fast jeder fünfte erwachsene Mann als Risikokonsument

gilt. Dabei müssen wir unser Bild vom Alkoholiker unter der Brücke verändern: die meisten Betroffenen stehen im Leben und sind nicht sofort als alkohol-süchtig zu erkennen.

Dennoch ist das Trinken ein großes Problem: für die Betroffenen, die ihre Gesundheit schädigen und an Lebensenergie verlieren wie auch für die Angehörigen, die Konflikten ausgesetzt sind und das Trinken mit seinen Folgen decken müssen.

Um seinen zu hohen oder sogar süchtigen Konsum verändern zu können, muss man sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Trinkens stellen. Die wenigsten sind bereits so stark körperlich abhängig, dass sie gegen den Entzug trinken müssen. Vielmehr gibt es schwierige Lebensumstände oder private wie berufliche Herausforderungen, die auf die Dauer großen Stress verursachen. Vermeintlich hilft gegen diese Belastungen das Trinken.

In unserer Beratungsstelle können sich betroffene Menschen oder auch deren



**Ruedorfferstraße 9**  
**83022 Rosenheim**  
**Telefon (08031) 304 23 00**  
**Telefax (08031) 304 23 01**  
**info@neon-rosenheim.de**  
**www.neon-rosenheim.de**

Angehörige beraten lassen. Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und unser Angebot ist kostenlos und auch anonym nutzbar.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie im Internet unter **www.neon-rosenheim.de** oder telefonisch unter **08031 – 30 42 300**.

Text: neon – Prävention und Suchthilfe Rosenheim GmbH; Ludwig Binder, Suchttherapeut, Geschäftsführer

ANZEIGE

## Seniorentreff im Pfarrheim Riedering - Termine 2018

**Immer dienstags um 14.30 Uhr**

**Oktober: 09. und 23.**  
**November: 06. und 20.**  
**Dezember: 04. und 18.**

**Weitere Termine folgen!**

**Kontakt:**  
**Seniorenbeauftragte**  
**Irmgard Wagner**  
**Telefon 08036 / 7694**

### Polsterei und Raumgestaltung



Polsterarbeiten  
Sitzkissen  
Bezugstoffe  
Schaumstoffe

**Angela Hamberger**  
**Moosen 32 - Riedering**  
**08036 - 2650**

## Anneliese Staber berichtet bei AWO über Riederinger Musiktradition

Mit einem Jodler der „Riederinger Sängergesellschaft“ wurde der gemütliche Nachmittag bei der Arbeiterwohlfahrt in Riedering mit dem Vortrag über „Musiktradition in Riedering – von den Riederinger Sängern bis heute“ eröffnet.

Die Referentin Anneliese Staber, die gemeinsam mit ihrer Schwester und ihrer Tochter als die „Schwarzenstoaner Sängerinnen“ sehr bekannt sind, konnte berichten, dass sich aus den von 1908 bis 1911 geborenen Kinder der Familie Staber die Riederinger-Sänger gegründet haben. In unterschiedlicher Besetzung waren sie eine der bekanntesten Volksmusikgruppen.

Bereits 1932 waren sie erfolgreich beim Preissingen in St. Johann, wo ihnen Tobi Reiser hervorragende Stimmen bescheinigte. Der Kiem Pauli besorgte ihnen entsprechendes Liedgut und ihre Bekanntheit wurde immer größer. So waren sie auch beim Staatsbesuch der Bayerischen Delegation in Moskau 1978 dabei.

Dass es aber auch einen Riederinger Viergesang gegeben hat, dass auch die Riederinger Dirndl erfolgreich waren, dass Annette Thoma für die Riederinger eine eigene Bauernmesse komponierte, ist nicht so bekannt.

Aus dieser Generation sind einige Musik- und Gesanggruppen entstanden und wenn heute Namen wie „Stauer-Zwoagsang“ und „Schlierholzer Sänger“ genannt werden, so ist in Riedering eine Musiktradition entstanden und noch aktiv, über die wir uns nur freuen können.

Die „Riederinger Sänger“ gibt es immer noch und wer kennt nicht den Huagl Sepp, den Mann von Anliese, der angeleitet vom Salzburger Adventsingern mit den Kindern aus vier Riederinger Familien das Krippenspiel einstudiert

und bereits 1989 in Rosenheim unter Bogenhauser aufgeführt hatte. Daraus sind dann die „Jungen Riederinger“ entstanden, die nicht nur musikalisch unterwegs sind, sondern auch zum Ensemble des Münchner Volkstheaters gehören, z.B. beim „Brandner-Kasper“ mit ihren Instrumenten auftreten und diesen sogar in Rio in Brasilien aufgeführt haben.

Agnes Staber - ihre Tochter - betreut die Riederinger Trachtenkinder, sowie die jüngste Gruppe - die Geschwister Moosrainer, die bereits 2016 den begehrten Volksmusikpreis „Zwiesler Fink“ gewonnen haben und auch heuer wieder in Innsbruck zum Volksmusikwettbewerb antreten.

Ihr Sohn, Seppi Staber, ist jetzt Leiter der Riederinger Musikanten. Nicht vergessen sollte man die „Geschwister Stuhlmüller“, sowie den hervorragenden „Hamberger Viergesang“.

Beim bereits traditionellen Passionssingen in der Riederinger Kirche – organisiert von Anneliese Staber – treten viele Riederinger-Gruppen zu einem wunderbaren Konzert an.

Diese Musiker, die Anneliese Staber alle aufzählte, und auch Cordula Hausstätter mit ihren „Marienkäfer-Kindern“, sind im Dorfleben aktiv und auch überregional gefragte Musikanten wie z.B. der Riederinger Mulo Francel.

Nicht vergessen wollte Anneliese Staber auch die örtliche Musikkapelle und den hervorragenden Kirchenchor, sowie die Helfer im Hintergrund – wie den musikalischen Begleiter



Die AWO-Vorsitzende Vroni Engel (re.) freute sich über den Besuch von Anneliese Staber, die allen interessierten Zuhörern über die Riederinger Musiktradition berichtete.

bei den Plattlerproben, wobei sie stellvertretend den Staber Walter erwähnte, der hierbei jahrelang tätig war.

Der Huagl-Hof war immer der Mittelpunkt für die Proben der Riederinger Sänger und auch die jüngsten „Huagl“ sind schon fest am Proben mit ihren Instrumenten und Stimmen.

Am 1. Dezember 2018 wird das 30-jährige Jubiläum der „Riederinger Hirtabuam“ in der Aschauer Festhalle gefeiert, wo sie sich jetzt schon über zahlreichen Besuch freuen.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner

ANZEIGE

+ Beratung  
+ Planung  
+ Verkauf  
+ Installation  
+ Verkabelung  
+ Service



Hardware - Software - Netzwerktechnik

CoNet-EDV • CoNet-EDV

**Michael Knoll**  
 Staatlich gepr. Elektrotechniker  
 – Datenverarbeitung –  
 Karolinenstraße 6  
 83043 Bad Aibling

**Tel.: 0 80 61-93 91 60**  
 Fax: 0 80 61-93 91 61  
 eMail: knoll@conet-edv.de  
 Internet: www.conet-edv.de

### Lions Golfturnier: 10.000,- Euro für den Kinderschutzbund Rosenheim

Erfolgreich eingelocht haben die Teilnehmer des Golfturniers des „Lions Clubs“ Bad Endorf-Chiemgau in Höslwang: 10.000,- Euro daraus kommen nun dem Kinderschutzbund Rosenheim zugute.

„Diese unglaubliche Summe konnte nur durch die Spendenbereitschaft unserer großzügigen Sponsoren erreicht werden.

Stellvertretend für alle ist die Unternehmensgruppe Hoegner zu erwähnen, die das Turnier bereits seit sieben Jahren unterstützt,“ betont Organisator Klaus Müller vom Lions Club.

„Uns ist die Unterstützung sozialer Einrichtungen ein großes Anliegen und wir freuen uns, dass der Kinderschutzbund diese Summe für die Elternbildung einsetzt,“ unterstreicht Lions Past-Präsident Ulrich Maier.

Anna-Maria Ehrlicher, Vorsitzende des Kinderschutzbundes und Geschäftsführerin Marianne Guggenbichler freuten sich zusammen mit Hoegner-Prokuristin Irmengard Heindl sowie Geschäftsführer Michael Heindl bei der Übergabe,

dass nun alle Eltern unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten die vielfältigen Elternbildungsangebote des Kinderschutzbundes nutzen können.

Mehr Infos unter [www.kinderschutzbund.rosenheim.de](http://www.kinderschutzbund.rosenheim.de).

Text: Barbara Heuel, Kinderschutzbund ■



Große Freude bei der Übergabe des Golfturniererlöses in Höhe von 10.000,- Euro durch den „Lions Club“ Bad Endorf-Chiemgau mit einem der Hauptsponsoren Farben Hoegner an den Kinderschutzbund Rosenheim: v.l. Ulrich Maier (Past-Präsident Lions Club Bad Endorf-Chiemgau), Marianne Guggenbichler (Geschäftsführerin KSB Rosenheim), Irmengard Heindl (Prokuristin Unternehmensgruppe Hoegner), Anna-Maria Ehrlicher (Vorsitzende KSB Rosenheim), Michael Heindl (Geschäftsführer Unternehmensgruppe Hoegner), Klaus Müller (Vorsitzender Lions Hilfswerk Bad Endorf-Chiemgau e.V.).

### DONUM VITAE Rosenheim lädt zum Benefiz-Hoagascht ein

Der Benefiz-Hoagascht des Fördervereins von DONUM VITAE Rosenheim e. V. am 4. Oktober 2018 im Gasthof Hirzinger steht in diesem Jahr unter dem Motto „herbstlich, almerisch, jagrisch – Liader, Musi und G'schichtn zur dritten Jahreszeit“.

Mitwirkende sind die "Frasdorfer Tanzmusi", die "Huber Dirndl", das "Harfentrio Fischer-Schauer", das "Duo Hierl-Dicker" und der "Reischenharter Viergsang“.

Zu und zwischen den Liedern und Musikern moderiert Bert Lindauer den Abend mit kleinen Geschichten und Gedanken, heiter und nachdenklich.

Das Singen und Musizieren beginnt um 20 Uhr, Einlass und Bewirtung bereits ab 18 Uhr. Der Erlös des Abends, an dem alle Beteiligten unentgeltlich mitwirken, geht an DONUM VITAE Rosenheim.

Karten für den Benefiz-Hoagascht sind erhältlich bei **DONUM VITAE Rosen-**



heim 08031/400 575 oder im Gasthof Hirzinger 08036/1266.

Text: Donum Vitae ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 2. November 2018 E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

## Jahreshauptversammlung Sozialwerk Simssee e.V.

Seinen letzten Tag als 1. Vorsitzender des Sozialwerk Simssee e.V. nutzte Alois Maier, um sich bei den Spendern, den Mitgliedern, den Mitarbeitern des Sozialwerk Simssee, dem Beirat und seinen Mitstreitern der Vorstandschaft für das gute Miteinander und die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zu bedanken.

Bei dieser Gelegenheit ließ er das Jahr 2017 Revue passieren und gab den Staffelstab an Marianne Loferer weiter, die bei der angesetzten Neuwahl einstimmig zu seiner Nachfolgerin gewählt wurde.

Mit einem Präsent bedankte sich Riederings 2. Bürgermeisterin sodann bei



v. l. nach r.: Marianne Loferer (1. Vorstand), Katharina Strasser (Kassierin), Dominik Summerer (3. Bürgermeister), Beiräte Irmis Weber, Josef Winkler, Barbara Fischer (es fehlt Pfarrer C. Kebinger), Karl Rothmayer (2. Vorstand), Martina Bühler-Karsubke (Schriftführerin).



v.l.: Marianne Loferer bedankt sich beim 1. Vorstand Alois Maier, Schriftführerin Irmis Weber und Kassier Michael Teubner für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.



Alois Maier für sein 25-jähriges Engagement in der Vorstandschaft des Sozialwerks.

Mit einem herzlichen Applaus und einem Präsent wurde auch Kassier Michael Teubner verabschiedet. 10 Jahre lang hatte Michael Teubner ein wachsames und kompetentes Auge auf den Finanzen des Sozialwerks.

Riederings 3. Bürgermeister Dominik Summerer hatte das Amt übernommen, die Neuwahl zu leiten und bedankte sich auch bei Schriftführerin Irmis Weber, die in den Beirat wechselte.

Die frischgebackene 1. Vorsitzende Marianne Loferer begrüßte die drei „Neuen“ im Team: 2. Vorsitzender Karl Rothmayer, Kassier Katharina Strasser und Schriftführerin Martina Bühler-Karsubke.

Werden auch Sie Mitglied im Sozialwerk Simssee e.V.! Alle Leistungen finden Sie auf unserer Homepage – schauen Sie doch mal rein!

[www.sozialwerk-simssee.de](http://www.sozialwerk-simssee.de)

Text: Martina Bühler-Karsubke

Fotos: Sozialwerk Simssee



### Auf geht's und kemmts zuawa zum Riederinger Dorfmarkt!

Seit dem 28. Juli erfreut sich der Riederinger Dorfmarkt wachsender Beliebtheit. Immer samstags von 8 - 12 Uhr wird der Vorplatz des Rathauses zum Treffpunkt für Gespräche und Einkäufe regionaler saisonaler Produkte.

Dass das so ist, ist Initiator Michael „Michi“ Holexa zu verdanken. Dem leidenschaftlichen Gärtner aus Ried liegen nicht nur Flora und Fauna, sondern auch die Menschen am Herzen.

„Die Idee eines kleinen aber feinen Dorfmarktes in Riedering hat mich schon lange ‚verfolgt‘. Etwas von Menschen für Menschen!“ Im Idealfall an einem Samstag, wo man sich auch Zeit nimmt, für einen Ratsch.

So laden die Standlleut noch bis zum Frost mit Gemüse, Obst, Produkten rund ums Schaf, Südtiroler Spezialitäten, frischen Eiern und Kaffee und Kuchen zum Einkaufen und zamm kemma ein!

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Christian Kurz



Die Ruhe vor dem (An-)Sturm: Der kleine Dorfmarkt mit regionalen und saisonalen Produkten erfreut sich eines regen Zuspruchs.

Elternbeirat

Kindergarten Riedering



# KLEIDER- UND SPIELZEUGMARKT



Wann?

Do. 27.09.2018

14.<sup>00</sup> bis 16.<sup>00</sup> Uhr

Wo?

Pfarrheim Riedering  
(Am Kirchberg)

Einlaß für Schwangere  
13.30 Uhr

Verkauf von Kaffee & Kuchen

Kontakt & Verkaufslisten: **ab sofort nur per Email**  
Kleidermarkt-Kiga-Riedering@gmx.de

Erlös zu Gunsten des KiGa Riedering



Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 2. November 2018  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!

## vhs Chiemsee e.V. - Kursbeginn Ende September

In der letzten Septemberwoche beginnen zahlreiche vhs Kurse in Prien. Neben Sport, Fitness und Kurse für das Wohlbefinden werden EDV, Smartphone und Laptop-Kurse angeboten.

Ein breites Angebot in Fremdsprachen- und Kreativbereich runden das Programm ab.

Ebenfalls starten „Studium Generale“ und „- Regionale“ sowie das „Senioren Studium“. Die Anmeldung läuft bereits, es gibt jedoch für fast alle Kurse noch freie Plätze.

Das Studium Generale widmet sich China. Philosophievorträge zur Würde des Menschen und zum Toleranzbegriff werden erstmals vormittags angeboten.

Abends findet eine Vortragsreihe zur angewandten Philosophie statt.

Über Mystik in Christen-, Judentum und Islam spricht Georg Spindler an sechs Abenden.

Das Senioren Studium bietet einen virtuellen Rundgang durch europäische Museen.

Das Studium Regionale widmet sich Bayerischen Königen und der Rolle der Frauen an ihrer Seite.

Für Fremdspracheninteressierte bietet die vhs Kurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Kroatisch, Russisch und Arabisch. Quereinsteiger können einen kostenfreien Einstufungstest machen.



Das vhs Programmheft liegt in der Gemeinde aus.

Weitere Informationen und Anmeldung:

**Volkshochschule Chiemsee e.V.**  
**Hochfellnstr. 16**  
**83209 Prien am Chiemsee**  
**Tel. 08051/3430**  
**Fax 08051/1339**  
**www.vhs-prien.de**

ANZEIGE



## Wieder aktiv hören und verstehen!

### Unser Service für Sie:

- Hörsystem-Service für alle Modelle
- **Kostenfreier Hörtest – Ergebnis in nur 10 Minuten!**
- Unverbindliche Beratung
- Weltführende Hörsysteme in allen Preisklassen
- Zuzahlungsfreie, digitale Hörsysteme
- Zubehör für TV & Telefon, uvm.



**HÖRSYSTEME**  
**BIRGIT MIERBETH**

Die schöne ART zu HÖREN

Salinstraße 3 · 83022 Rosenheim  
 Telefon: 08031-34803 · Mo-Fr von 9-18 Uhr

**Filialen auch in:** Prien am Chiemsee, Grassau, Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen

[www.hoersysteme-mierbeth.de](http://www.hoersysteme-mierbeth.de)

Ihr  
Hörakustiker  
seit über  
**50**  
Jahren

## Flüchtlingssituation – 12. Zwischenbilanz

Das Landratsamt Rosenheim verzeichnet aktuell 45 Asylbewerber in amtlichen Unterkünften der Gemeinde Riedering. Dazu kommen weitere fünf, die auf dem freien Wohnungsmarkt eine Bleibe gefunden haben.

Seit der letzten Aktualisierung haben sechs Geflüchtete eine Arbeitserlaubnis erhalten und eine Arbeitsstelle in Vollzeit angetreten, weitere vier gehen einer gemeinnützigen Tätigkeit nach.

In absehbarer Zukunft werden sich einige wesentliche Veränderungen ergeben. Der Mietvertrag für die Kaminstuben in Riedering, wo derzeit noch 14 Afrikaner untergebracht sind, wurde zum 31. Oktober gekündigt, weil erforderliche Brandschutzmaßnahmen einem weiteren wirtschaftlichen Betrieb der Liegenschaft im Wege stehen.

Die beiden Koordinatoren für Asyl und Integration Heinrich Dhom und Hans-Georg Schmidt arbeiten derzeit an einem Plan für die Umverlegungen nach Neukirchen in noch freie Kapazitäten der Maria-Stern-Straße.

Dieser Plan soll dann dem Landratsamt vorgelegt werden, das nach Zustimmung die entsprechenden Anweisungen vornehmen wird.

Die übrigen Asylbewerber müssen in andere Unterkünfte im Landkreis verlegt werden. Die Zahl der hier Verbleibenden wird dann deutlich unter 40 liegen.

Bei der Auswahl von Kandidaten für ein Verbleiben in unserer Gemeinde spielen die Nähe zum Arbeitsplatz sowie andere soziale Gründe eine wesentliche Rolle.

**Für 3 in Vollzeitbeschäftigung stehende Nigerianer wird dringend Wohnraum gesucht, damit sie ihre ortsnahe Arbeit weiterführen können.**

Die administrative Arbeit für die Helfer wird dennoch absehbar nicht weniger werden. So hat die junge Familie aus dem Tulpenweg in Söllhuben eine Wohnung in Rosenheim gefunden. Für den Umzug wird ebenso Unterstützung benötigt wie für die seit fast 2 Jahren angestrebte Familienzusammenführung einer stark traumatisierten afghanischen Mutter mit zwei erwachsenen Kindern. Hierbei hat sich inzwischen der Bürgermeister einer Gemeinde bei Heidelberg eingeschaltet, nachdem ein scheinbar unendlicher Hindernislauf durch verschiedenste Behörden bisher erfolglos war.

Aber auch die tägliche Routinearbeit in allen Bereichen der Betreuung fordert alle Helfer weiterhin sehr. So wurden unter anderem wieder zahlreiche Fahrräder repariert. Den dabei engagierten Unterstützern gebührt dafür ebenso der Dank wie dem großzügigen Spender, der mit seinen Zuwendungen den Kauf von Ersatzteilen erst ermöglicht.

Text: Hans-Georg Schmidt,  
Koordinator für Asyl und Integration ■



## Sturmwarndienst am Simssee und Chiemsee

Der Sturmwarndienst ist in der Zeit von 7 bis 22 Uhr aktiv. Dieser soll sowohl Wassersportler als auch badende Gäste vor Gefahren warnen. Die Sturmwarnung wird über installierte Leuchten ausgelöst.

Bei der Sturmwarnung gibt es zwei Signal-Stufen, die vor Gefahren wie Starkwind oder Sturm warnen sollen: Man unterscheidet zwischen der Starkwindwarnung, mit bevorstehenden Winden größer als 6 Beaufort (mehr als 39 km/h) und der Sturmwarnung mit bevorstehenden Winden größer als 8 Beaufort (= mehr als 62 km/h)

>> 40 Blitze pro Minute bedeuten Starkwind oder Sturmwarnung, das heißt, dass Wassersportler und Badegäste das Wetter sorgfältig beobachten sollten.

>> 90 Blitze pro Minute bedeuten Sturmwarnung. Alle Wassersportler müssen dann unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen treffen und das nächste Ufer aufsuchen. ■

Die Beachtung und unbedingte Befolgung der Signalzeichen wird jedem Seebenutzer im eigenen Interesse dringend nahegelegt! ■



# BITTE BEACHTEN - FÜR EIN GUTES MITEINANDER

## Auf eine gute Nachbarschaft ...

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, **wie z. B. ...**

- » **Bohren und Hämmern**
- » **Motorsägen**
- » **Rasen mähen und Hecken schneiden**

auf folgende Zeiten zu beschränken:

MO - FR: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Wir danken für Ihr Verständnis! ■**

## Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!“ Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.

Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

- » Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
- » Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel

» Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße - bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.

» Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotope. Zum Schutz der Landschaft sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■



Auf diesem Weg ist das Reiten verboten.

## Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung.

Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielplätzen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis.

Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hin-

terlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind.

Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde an vielen Stellen im gesamten Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unter **www.riedering.de** sind die Standorte einsehbar. ■



Den letzten Schritt, Entsorgung in der Toilette, hat sich der Hundebesitzer gespart. Ein großes Ärgernis, das nicht zur Steigerung der Beliebtheitsrate von Hundebesitzern in der Bevölkerung beiträgt.

## Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen. Es kommt immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 2. November 2018**  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)



## Schutz unserer Heimat vor europäischen Gütertransporthalluzinationen

### Unsere Stellungnahme zur Vorstellung der Grobtrassen

Am Nachmittag des 16. Juni 2018 wurden bei einem Pressetermin die Grobtrassen der Bahn vorgestellt. Vor der anschließenden Forensitzung am Abend

wurden die Bürgerinitiativen von der Presse um ihre Stellungnahme gebeten. Die Veröffentlichung unserer Antworten wurde jedoch „aus Platzgründen“

abgelehnt! Den vollen Text finden Sie im Internet auf <http://brennerdialog.de>

### Kundgebung am 14. Juli 2018 in Rohrdorf - 2.500 Teilnehmer protestierten

Wir haben genug von:

- » völligem Desinteresse unserer Politiker
- » einseitiger Berichterstattung in der Regionalpresse
- » unseriösen Meinungsumfragen der Bahn

Wir lassen uns nicht für dumm verkaufen und zeigen:

- » Es interessiert uns, was mit unserer Heimat gemacht werden soll!
- » Zusammenstehen – gemeinsam sind wir stark!

- » Bestand modernisieren statt Heimat zerstören!
- » Bundesrechnungshof hilf!
- » Kein weiteres Milliardengrab!



Teilnehmer der Kundgebung vom 14.07.2018, Foto: Brigitte Enghart.



Infostand der Bürgerinitiative, Foto: Brigitte Enghart.

Kundgebung Rohrdorf

Samstag, 14. Juli 2018

## BESTAND MODERNISIEREN, STATT HEIMAT ZERSTÖREN!

### 10 Gründe, warum ein zusätzliches 3. und 4. Neubaugleis unnötig sind:

1. Weil mit der zweigleisigen Bestandstrasse im Inntal bereits eine Zulaufstrecke zum Brenner-Basistunnel existiert und diese laut Aussage der EU-Kommission TEN V-fähig (= als Zulaufstrecke geeignet) ist
2. Weil die Bestandsstrecke mit 180-190 Zügen pro Tag bei Weitem noch nicht ausgelastet ist und auch in der Zukunft realistisch nicht mehr als 280-290 Zügen pro Tag auf der Strecke im Inntal zu erwarten sind und der Bedarf für zwei zusätzliche Gleise damit nicht gegeben ist
3. Weil auch laut Einschätzung der EU-Kommission auf Basis der Verkehrsprognose 2030 nicht mit einer Überlastung der Trasse im Inntal zu rechnen ist und daher die technische Modernisierung und der Ausbau der Bestandstrasse ausreichen
4. Weil auf der Verbindung München-Verona nicht einmal 10% der benötigten, potentiellen Passagiere existieren, damit sich eine Neubaustrecke für den Personenfernverkehr jemals lohnen würde
5. Weil auch für den Güterverkehr ein Hochgeschwindigkeitsgleis nicht rentabel ist, da der Wartungs- und Instandhaltungsaufwand für die Gleise deutlich steigen würden
6. Weil durch den Neubau weder für die Straße, noch das Bestandsgleis eine nennenswerte Verkehrsbelastung zu erwarten ist
7. Weil Studienergebnisse zeigen, dass für die Bewohner des Inntals nur eine minimale Reduzierung von Lärm und Abgasen resultieren
8. Weil die Neubaustrecke das Bestandsgleis zu einer Nebenstrecke herabstufen und die Priorität des Lärmschutzes somit sinken würde - die Situation für die Anwohner würde sich verschlechtern
9. Weil 1/3 des LKW-Verkehrs im Inntal reiner Umwegeverkehr (von bis zu 400km) ist, da Mautgebühren und Diesel entlang der Brenner-Strecke am billigsten sind
10. Weil, selbst wenn die politischen Rahmenbedingungen jemals geschaffen werden sollten, eine Umverteilung des Güterverkehrs auf die übrigen Alpenübergänge die Folge wäre und der Bedarf für eine Neubaustrecke zum Brenner somit noch geringer ausfallen würde.

**Die Verkehrsprobleme im Inntal sind nicht durch zusätzliche Neubaugleise zu lösen, sondern einzig auf politischem Wege!**

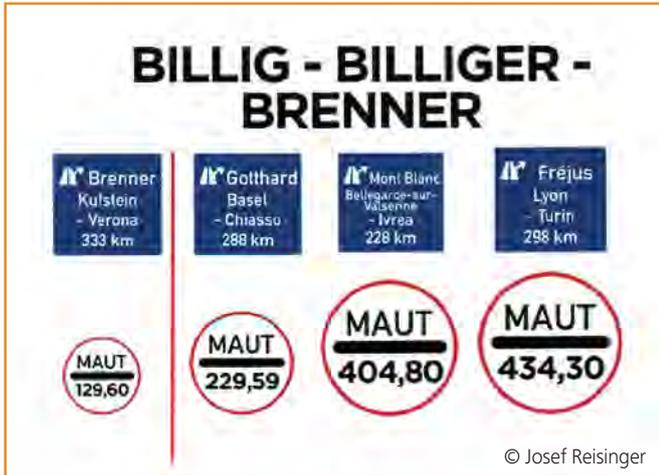
## Radl-Demo am 21. Juli 2018

- » 170 Radl-Demonstranten - unterstützt von Politikerinnen/-n und Bürgermeistern
- » für eine neue Verkehrspolitik zum Schutz unseres Lebensraumes

- » keine unnötigen Bahntrassen
- » **Widerlegung der Berechnungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr** » Offener Brief an unsere Bun-

des- und Landtagsabgeordneten.

Den vollen Text finden Sie im Internet auf <http://brennerdialog.de>



Voralpenlandschaft im Ist-Zustand und mit simulierter Baustelle, Fotos: Dr. Christian Kaddick.



Engagierte Bürger bei der Radldemo

Fotos: Brigitte Enghart.



Baustellenbild der DB Netz AG bei Stuttgart.

## Abschlusswort

Wenn der Brenner Basistunnel eine Fehlinvestition ist, so heißt das nicht, dass man den Fehler durch zusätzliche Investitionen und Neubaustrecken noch verstärken soll!

### Das sind unsere Steuergelder!!!

Denn SIE haben es in der Hand, ob unsere Heimat Baustellenbilder ungeahnten Ausmaßes erreichen oder ob für jeden von uns unsere Lebensqualität im Einklang mit unserer einzigartigen Naturlandschaft stattfindet.

### Für uns und die nächsten Generationen!

So setzen auch SIE sich für den Schutz unserer Heimat ein, erheben auch SIE Ihre Stimme und unterstützen SIE uns und werden Sie Mitglied in unserer Bürgerinitiative.

### Wir freuen uns auf Sie!

Eine Beitrittserklärung, die Sie herunterladen können, finden Sie auf der Webseite des Brennerdialogs.

Melden Sie sich mit Ihrer Email-Adresse zum Newsletter der Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ an, dann sind Sie immer auf dem aktuellen Stand. Einfach eine E-Mail an mich senden.

Die Adresse finden Sie auch auf der Webseite des Brennerdialogs.

<http://brennerdialog.de/ansprechpartner-der-ortsinitiativen/>

V.i.S.d.P: Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ Brigitte Enghart

## Sommerfest im Kindergarten Moosen

Mit zwei fleißig geprobten Kinderliedern eröffneten am 30. Juni um 12 Uhr die Kinder des Kindergarten St. Anna ihr schönes Sommerfest.

Um das leibliche Wohl haben sich der Elternbeirat und viele engagierte Eltern mit einem köstlichen Gyros sowie vielen leckeren Salaten, Kuchen und Eis gekümmert.

An jeder Ecke gab es für die Kinder etwas Neues zu entdecken: Büchsen werfen, eine große Schatzsuche im Sandkasten, Kinder schminken und vieles mehr, sodass niemandem langweilig werden konnte.

Danke an alle Beteiligten für das gelungene Fest.

Text + Fotos: Katja Gievaska



Große Fische und viel Spaß konnten beim Sommerfest im Kindergarten Moosen an Land gezogen werden.

## Kindergarten St. Anna besucht Spielplatz in Frasdorf

Im Juni bei perfektem Ausflugswetter machten sich unsere 40 Kinder auf den Weg zum Spielplatz nach Frasdorf.

Schon die Anreise mit dem Linienbus von Riedering aus war für alle sehr spannend.

Endlich angekommen, haben sich erstmal alle auf gemütlichen Picknickdecken mit Brotzeit gestärkt, damit bis zur Mittagszeit gespielt werden konnte. Unterstützt wurde das gesamte Kindergarten team diesmal wieder von vielen Eltern.

Ein leckeres Eis und natürlich die spannende Rückfahrt mit dem Bus rundete den gelungenen Tag ab.

Text + Fotos: Katja Gievaska



Liebevoll werden die Kinder auf den Spielgeräten begleitet und der Spielspaß bleibt noch lange in den Herzen der Kleinen.

## SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

**Schule Riedering**  
08036 / 8311

**Schule Söllhuben**  
08036 / 2331

**Schule Stephanskirchen**  
08036 / 3422

**Kiga Riedering  
Maria Himmelfahrt**  
08036 / 2150

**Kiga Moosen  
St. Anna**  
08036 / 8684

**Kiga Söllhuben  
St. Rupert**  
08036 / 99843

**Waldkindergarten  
Riedering**  
0160 / 1415632

**Bochzwergal e.V.  
Rimsting**  
08051 / 9619708

**Kindertagespflege  
Jutta Köberl**  
08036 / 7744

**Brigitta Kraus**  
08036 / 3014633

**Annelies Staber**  
08036 / 7329

**Natascha Stuffer**  
08036 / 6744170



**Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!**

## Spieglein, Spieglein an der Wand .....

Am Donnerstag, den 12. Juli, gab es an der Grundschule Söllhuben märchenhafte Stunden zu erleben.

Bei schönstem Wetter fand im herrlichen Schulgarten das Sommerfest mit dem Thema „Märchen“ statt. Das ganze Jahr über beschäftigten sich Lehrer und Schüler immer wieder mit diesem Thema.

Die Gäste erlebten nun eine Reise in das Land von Schneewittchen, König Drosselbart, Rapunzel, Kartoffelkönig, Abiyoyo, ...

Wunderschöne Geschichten wurden von den Kindern aller Klassen hervorragend dargestellt und konnten damit das zahlreich erschienene Publikum begeistern.

Der Elternbeirat organisierte ein leckeres Buffet. Bei einer Tombola gab es die verschiedensten Preise zu gewinnen. Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben.



Text + Fotos: Grundschule Söllhuben

In eine zauberhafte Märchenwelt entführten die Kinder der Grundschule Söllhuben alle Gäste ihres Sommerfestes.

## Fledermaus, Burg und vieles mehr – spannender Schullandheimaufenthalt

Im Sommer hieß es für die 4. Klasse: Auf ins Schullandheim nach Burghausen! Für drei Tage tauchten die Kinder und ihre Lehrerin in die Welt des Mittelalters ein, in die Stadt der Fledermäuse und der Salzach. Vieles gab es zu sehen, zu lernen und hautnah zu erleben.

Untergebracht war die Gruppe in der nahe der Altstadt gelegenen, frisch renovierten Jugendherberge, welche neue Räumlichkeiten und eine gute Verpflegung aufwies.

Besonders faszinierend war der Blick auf die angestrahlte Burg bei Dunkelheit.

Am Mittwoch kamen alle angefüllt mit Eindrücken und auch ein bisschen müde nach Hause.

Alle waren sich einig: Burghausen ist auf jeden Fall einen Schullandheimaufenthalt wert!

Ein besonderes Dankeschön an Frau

Bauernschuster, eine pensionierte Lehrerin, welche die Klassenleiterin Frau Eibl so tatkräftig unterstützte.

Text + Foto: Michaela Eibl, Rektorin



Die Kinder der 4. Klasse waren auf der Spurensuche in der Welt des Mittelalters.

Liebe Kinder!

Jedes Jahr im Herbst beginnt die Zeit der Laubwichtel.

Diese Laubwichtel können nur Menschen mit viel Fantasie sehen. Sie verstecken sich besonders gern in Laubhaufen. In der Dunkelheit trauen sie sich aus ihren Laubverstecken, um allerlei Blödsinn anzustellen.

Hier findet ihr nun eine Anleitung um euren eigenen LAUBWICHEL zu basteln.

Viel Spaß dabei.

Euer GLL-Team



## WIR BASTELN UNS EINEN LAUBWICHEL

Dieses Material braucht ihr, um so einen Laubwichtel für euch sichtbar zu machen:

- >> frisches Laub
- >> Tonkarton
- >> Papierklammerer
- >> Farbstifte
- >> Papierkleber
- >> Schere

Und so geht's:

Frisches Laub sammeln. Die Bastelvorlage für den Laubwichtel bemalen und ausschneiden. Als Hände und Füße kannst du auch deine Fuß- und Handabdrücke nehmen.

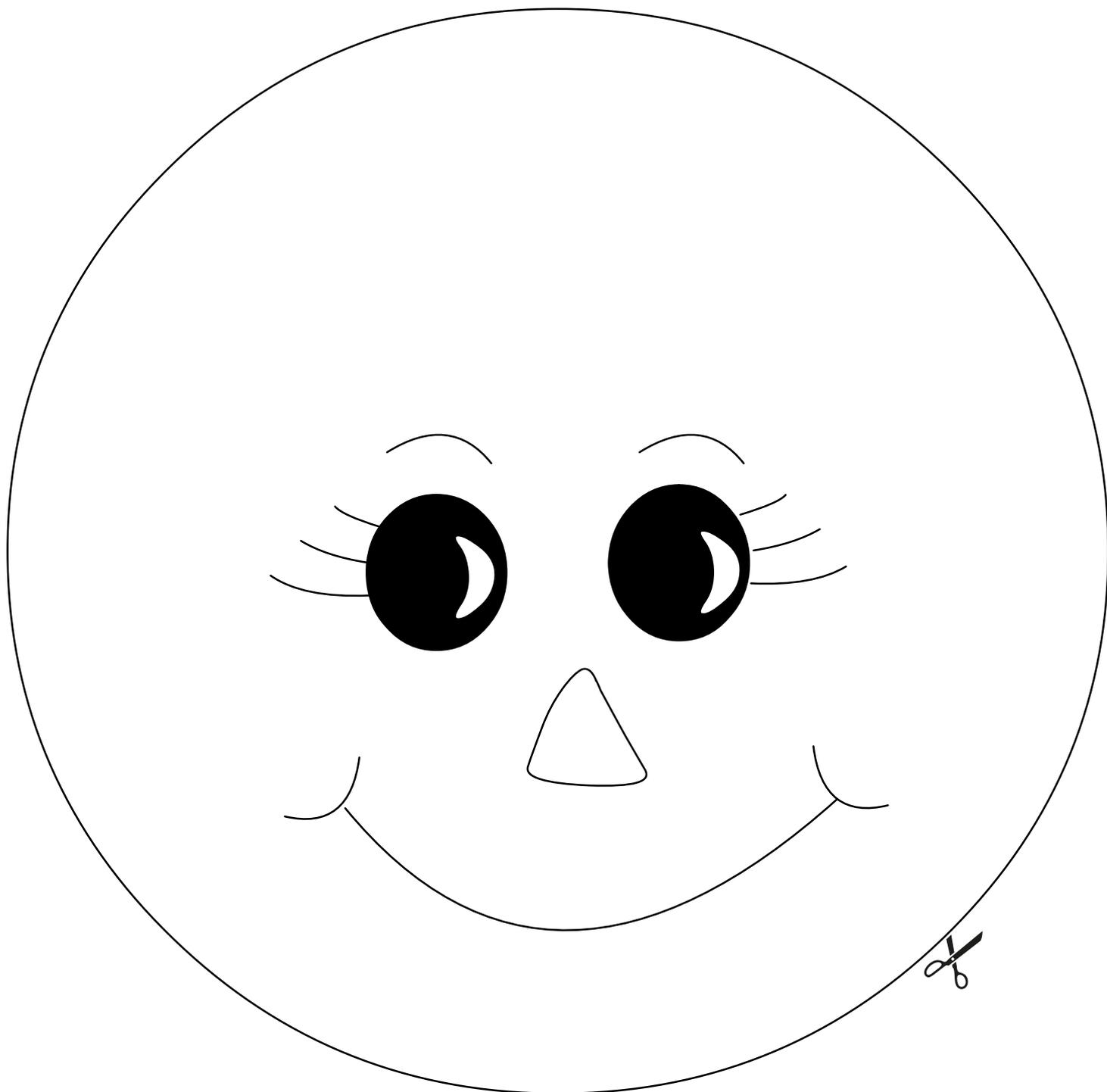
Immer drei bis vier Blätter aufeinander legen und klammern. Um die Klammern zu verdecken, kleine Blätter auf die Metallklammern kleben.

Am Ende werden unten die Füße hingeklebt, oben unter das Laub die Hände geschoben und ebenfalls angeklebt. Fertig!

**Nun passt auf, dass die kleinen Wichtel keinen Blödsinn machen ...**

# Laubwichtelvorlage zum Ausmalen und Ausschneiden

Kleiner Tipp: Am besten die Vorlage an der gestrichelten Linie heraustrennen und auf einen Karton kleben, damit das Wichtelgesicht auch schön stabil wird ;)



Welche Farbe bekommt euer Laubwichtel? Wir sind gespannt!



Wenn auch Sie Ihre Fotos und Geschichten, die vor 1980 entstanden sind, mit den Lesern der Gemeindezeitung teilen möchten – dann

würde sich die Redaktion über deren Überlassung und Zusendung freuen!

Bitte richten Sie diese – zusammen mit einigen erklärenden Zeilen - an Martina Bühler-Karsubke im Rathaus bzw. an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de). ■

### Heute: Der Gschwingerhof in Obermoosen

Von weitem sieht man es dem Gschwingerhof nicht an, dass er schon 500 Jahre alt ist. Bei näherer Betrachtung erkennt man ein sehr interessantes Fundament aus riesigen Steinen. Das Spannende: sie beinhalten teilweise noch Fossilien aus der Steinzeit. Das erste Mal ist der Hof um 1513 im Staatsarchiv in München erwähnt.

Damals war der Hof in Besitz von einem Hansl Gschwendt. Von Gschwendt wurde der Hofname Gschwinger abgeleitet und ist bis heute so geblieben. Der Hofname bleibt immer der gleiche, auch wenn sich die Namen des Besitzers ändern.

Zu dieser Zeit gehörte Riedering zur Klosterpfarre Herrenchiemsee und diese wiederum zum Bischofssitz Salzburg. Die Bauern mussten damals einen Teil ihrer Ernteerträge an das Kloster Frauenchiemsee abgeben.



Idyll in Obermoosen – der Gschwingerhof.



Der Gschwingerhof von Andreas Aßbichler – ein Hof mit 500jähriger Geschichte (Historische Aufnahme).

Erst nach der Säkularisation 1803 wurden sie von dieser Last befreit.

Ein Bauernhof bot in früherer Zeit vielen Menschen Unterkunft und Lebensunterhalt. Nach Erzählungen der Urgroßtante von Andreas Aßbichler wohnte um 1875 eine Frau Huber Maria am Gschwingerhof. Diese verfügte über besondere Fähigkeiten in der Tierheilkunde. Besonders Bauern kamen mit ihren Pferden zu ihr. Nachdem die Tierärzte in der Region wegen ihrer Heilkünste keine Arbeit mehr hatten, erwirken diese einen Erlass, dass sie keinerlei Heiltätigkeiten mehr ausüben durfte.

Jede Generation hat am Hof umgebaut oder etwas renoviert. Andreas Aßbichler ist nun schon die 14. Generation auf dem Hof „Trotz allem: es ist und bleibt ein altes Haus.“ Im Jahre 1921 wurde der Bauernhof aufgestockt. Es wurden zwei Stockwerke im sogenannten Italienerbaustil auf das untere Fundament gesetzt. Die hohen Kosten des Umbaus

zwangen den Gschwingerbauern zum Verkauf vieler Torfstiche (damals Heizmaterial).

Der zweite Weltkrieg forderte auch auf dem Gschwingerhof viele Opfer. Von vier Kindern waren zwei Söhne innerhalb von 3 Wochen gefallen und der spätere Hoferbe mit einem Kopfschuss schwer verletzt. Die Schwester starb sehr früh an Krebs. Bereits während des Krieges kam dann „die Tante Anna“ und unterstützte ihren im Krieg schwer verletzten Neffen.

Tante Anna, 1918 geboren, war die gute Fee am Gschwingerhof. Sie arbeitete unter der Woche in der Sparkasse in Rosenheim und am Wochenende machte sie den Haushalt am Gschwingerhof. Mit 16 Jahren fing sie an, Tagebuch zu schreiben. Dies tat sie bis zu ihrem 87. Lebensjahr. Sie hat einen großen Koffer voller Tagebücher mit mehr als 21.000 Seiten in Kurzschrift hinterlassen. „Nachdem die in Stenografie

geschriebenen Bücher von uns keiner lesen konnte, baten wir sie manchmal, uns daraus vorzulesen. Besonders interessant wurde es, wenn sie aus der Kriegs- und Nachkriegszeit vorlas und wir ihre Emotionen und Aufregung mitbekamen“, so Andreas Aßbichler.

Da bereits 1932 Sommerfrischler am Gschwingerhof Urlaub machten und der Hof groß genug für Gäste war, begann Andreas Aßbichler 1987 Zimmer an Feriengäste zu vermieten. In den letzten 30 Jahren hat er Gäste aus ganz Europa und sogar Neuseeland beherbergt.

Der Gschwingerhof hat viele Stammgäste. „Mit vielen Gästen haben sich über die Jahre tiefe Freundschaften entwickelt, die ich nicht missen möchte“, so Andreas Aßbichler. „Ich bin dankbar, in einer so schönen Landschaft leben zu dürfen, wo andere Urlaub machen.“ Wir danken Andreas Aßbichler für diesen interessanten Beitrag.

Text und Foto: Andreas Aßbichler

## 25 Jahre Urlaub am Gschwingerhof

Seit nun ein Viertel Jahrhundert verbringen Dr. Simone und Michael Emmelius aus Mainz ihre Sommerferien auf dem Gschwingerhof in Obermoosen.

Diese 25 Jahre lange Verbundenheit zur Urlaubsregion Simssee wurde im September auf dem Gschwingerhof von Andreas Aßbichler gebührend gefeiert. Bürgermeister Josef Häusler dankte den Gästen für ihre langjährige Treue. Andreas Aßbichler betonte die tiefe Freundschaft, die über die vielen Jahre entstanden ist.

„Und wenn ich mal einen Wanderweg nicht kenne kann ich ja unsere Emmelius fragen, wo es lang geht, denn sie kennen sich mittlerweile bei uns besser aus wie ich“, so der Vorsitzende des Simssee Tourismusverband schmunzelnd.



Von links nach rechts: Vroni und Sepp Häusler, Andreas Aßbichler, Michael und Dr. Simone Emmelius (Leiterin der ZDF-Hauptredaktion Spielfilm).



## Kürbispizza mit Gorgonzola

### Zutaten für 4 Personen:

15 g frische Hefe	150 g Creme fraiche
150 ml lauwarme Milch	150 ml saure Sahne
300 g Mehl	Pfeffer
30 g + 2 EL weiche Butter	geriebener Muskat
Salz, Zucker	150 g Gorgonzola
550 g Muskatkürbis	150 g Gruyere
	½ Bund Petersilie

### Zubereitung:

Zerbröselte Hefe in lauwarmer Milch auflösen. Mehl in Schüssel geben, Mulde hineindrücken und die Hefe mit Milch reingießen. 30 g Butter, sowie 1 Prise Salz und Zucker hinzufügen.

Backofen auf 200 Grad (Umluft) vorheizen. Kürbis schälen, würfeln und in einem Topf mit 2 EL Butter, etwas Was-

ser und Salz zugedeckt bissfest dünsten und auf einem Sieb abtropfen lassen.

Hefeteig dünn ausrollen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Kürbiswürfel gleichmäßig darauf verteilen. Creme fraiche und saure Sahne mischen.

Mit Salz, Pfeffer und 1 Prise Muskat würzen und auf dem Belag verteilen.

Gorgonzola in Würfel schneiden, Gruyere grob reiben und beides auf die Pizza streuen. Auf mittlerer Schiene ca. 20 Min. knusprig backen.

Petersilie waschen, trocken schütteln, Blätter abzupfen und grob hacken. Pizza vor dem Servieren mit der Petersilie bestreuen.

Guten Appetit.

**Dieses Rezept für laue Herbsttage hat uns Bärbel Nowak vom Gartenbauverein Riedering im Rahmen der Veranstaltung "Kulinarischer Herbst" zur Verfügung gestellt. Vielen lieben Dank dafür!**

### Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es unseren Lesern!

Per E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de) oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

## Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit“ **lebt** von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.

Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de).

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.

Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

**Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!**

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion ■

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 2. November 2018**  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

# BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036/9064 - 11) oder direkt im Rathaus abgeben.

Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering  
Telefon: 08036/9064 - 0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10, 83083 Riedering, Tel.: 08036/9085580 oder per E-Mail an [tom@tomsarthouse.de](mailto:tom@tomsarthouse.de)

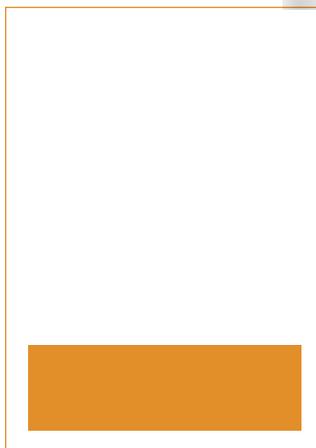
Insel, 57 x 57 mm  
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt.



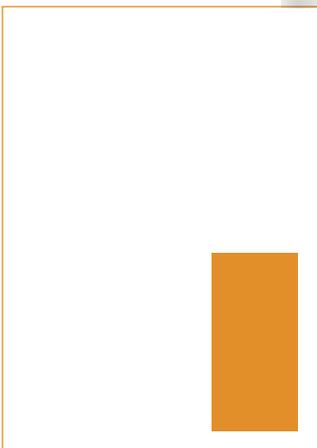
1/8 Seite quer, 119 x 57 mm  
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



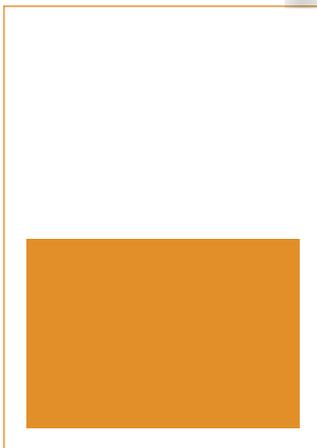
1/4 Seite quer, 180 x 63 mm  
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt.



1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm  
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



1/2 Seite, 180 x 126 mm  
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt.



Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,  
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.



1/1 Seite innen, 180 x 252 mm  
Preis: 450,- Euro zzgl. MwSt.

## ACHTUNG

**Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.**

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

\_\_\_\_\_  
Firma / Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für \_\_\_\_\_ Ausgabe/n

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel / Datum / Unterschrift

**NEU !** Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich **seit Januar 2017 zzgl. 19% MwSt.**

### Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

#### Anzeigenformat:

Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

#### Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten“ alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

#### Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten“ wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

#### Haftungsausschluß:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

#### Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

#### TOMS ARTHOUSE GMBH

Agentur für Werbung und Kommunikation  
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 / 908 55 80

E-Mail: [tom@tomsarthouse.de](mailto:tom@tomsarthouse.de)

Internet: [www.tomsarthouse.de](http://www.tomsarthouse.de)



**MICHAEL RICHTER**  
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau  
Außenanlagen  
Bildhauerarbeiten  
Fliesenlegearbeiten

Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering  
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88  
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@rm-naturstein.de

**Pellets in Premium-Qualität**

- »»» Lose Ware bequem nach Haus geliefert
- »»» Sackware: Lieferung oder Selbstabholung

Scheitholz Holzbriketts Hackschnitzel Anfeuerholz  
Tel. 0 80 62/80 754-10 · holzarena@dettendorfer-rohstoff.de [www.holzarena.de](http://www.holzarena.de)

**HOLZ ARENA**  
Energie zum Wohlfühlen

## Thomas Fuchs

Facharzt für Allgemeinmedizin - Chirotherapie - Naturheilverfahren

# Wir ziehen um

Ab 01. Oktober befindet sich unsere Praxis in der Simsseestr. 1 in Riedering.

Tel.: 08036-1237 Sprechzeiten: Mo-Do: 08-12, Mo 15-19, Do 15-18, Fr 08-13